



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000305599





09/29

# DIE GEMEINNÜTZIGEN KLEINWOHNUNGS-ANLAGEN

IN DEN

IM REICHSRATE VERTRETENEN KÖNIGREICHEN  
UND LÄNDERN NACH DEN ERGEBNISSEN DER  
ERHEBUNG VOM 17. APRIL 1909.

---

AUF VERANLASSUNG UND MIT UNTERSTÜTZUNG DES  
K. K. MINISTERIUMS FÜR ÖFFENTLICHE ARBEITEN  
BEARBEITET UND ZUSAMMENGESTELLT VON DEM BUREAU DER  
K. K. STATISTISCHEN ZENTRAL-KOMMISSION.

---

BRÜNN, 1910.

FRIEDR. IRRGANG

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSBUCHHANDLUNG  
LIECHTENSTEINGASSE 7.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000305599

# DIE GEMEINNÜTZIGEN KLEINWOHNUNGS-ANLAGEN

IN DEN IM

REICHSRATE VERTRETENEN KÖNIGREICHEN  
UND LÄNDERN NACH DEN ERGEBNISSEN  
DER ERHEBUNG VOM 17. APRIL 1909.

---

AUF VERANLASSUNG UND MIT UNTERSTÜTZUNG DES  
K. K. MINISTERIUMS FÜR ÖFFENTLICHE ARBEITEN  
BEARBEITET UND ZUSAMMENGESTELLT VON DEM BUREAU DER  
K. K. STATISTISCHEN ZENTRAKKOMMISSION.

---

BRÜNN, 1910

FRIEDR. IRRGANG

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSBUCHHANDLUNG

LIECHTENSTEINGASSE 7



III 28,320

Akc. Nr. K-2269 57

## Inhaltsangabe.

---

	Seite
Vorwort . . . . .	5
I. Die Erhebung und Bearbeitung . . . . .	6
II. Allgemeine Ergebnisse . . . . .	15
III. Spezielle Ergebnisse . . . . .	30
1. Die Anlage . . . . .	30
2. Das Haus . . . . .	41
3. Die Wohnung und der Wohnraum . . . . .	45
IV. Die Wohnungsfürsorge in Beziehung auf den Besitz an gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen . . . . .	51
<hr/>	
Tabellen . . . . .	60

---



## Vorwort.

---

Die Wohnungsfrage bildet in ihren mannigfachen Beziehungen zur geistigen und körperlichen Wohlfahrt des Menschen eine wichtige Teilfrage des sozialen Problems. Es ist daher begreiflich, daß dieser Frage von den maßgebenden Faktoren das größte Interesse entgegengebracht wird, welches in der anläßlich der Errichtung des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten im Jahre 1908 erfolgten Einreihung des Wohnungsfürsorgewesens als Agende in den staatlichen Verwaltungsorganismus seinen besonderen Ausdruck findet. Die das Gemeinwohl so intensiv berührende Wohnungsfürsorge wird bereits seit einer Reihe von Jahren auch zum Gegenstande gemeinnütziger Betätigung durch Herstellung von Wohnungsanlagen, welche den Bedürfnissen der für sie bestimmten Bewohnerkreise nach Möglichkeit Rechnung tragen, gemacht.

Das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten hat sich in Würdigung dieser Tatsachen veranlaßt gesehen, eine Erhebung zu dem Zwecke anzuordnen, Umfang und Art der gemeinnützigen Bautätigkeit in Österreich zu erfassen. Die äußerst beachtenswerten Ergebnisse dieser Erhebung, welche ein wertvolles Illustrationsmaterial zur Erkenntnis und Beurteilung eines wichtigen Teiles des Wohnungsproblems bieten, sind in der vorliegenden Arbeit dargelegt.

W i e n, im Mai 1910.

**Dr. Robert Meyer,**

k. k. Sektionschef und Präsident der statistischen Zentralkommission.

**Dr. Eugen Ritter von Humbourg,**

k. k. Hofkonzipist.

## I. Die Erhebung und Bearbeitung.

Die Idee einer Erhebung der gemeinnützigen Wohnungsanlagen wurde bei der Zentralstelle für Wohnungsreform in Österreich wiederholt zum Gegenstande eingehender Erörterung gemacht, deren Ergebnis in dem Entwurf eines Frageheftes zum Ausdruck kam. Nach Genehmigung desselben hat das Ministerium für öffentliche Arbeiten eine Erhebung der gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen in Österreich, für welche als Stichtag der 17. April 1909 angesetzt wurde, angeordnet und die statistische Zentralkommission mit der Aufarbeitung und Publikation der Erhebungsergebnisse betraut; sämtliche aus diesem Anlasse auflaufenden Kosten wurden seitens des Ministeriums getragen.

Der Erhebungsmodus war folgender: Die politischen Landesstellen wurden durch das Ministerium für öffentliche Arbeiten angewiesen, der statistischen Zentralkommission im Wege der politischen Bezirksbehörden die Adressen der Inhaber aller im betreffenden Bezirke gelegenen gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen bekanntzugeben, damit diesen die nötige Anzahl von Frageheften zur Ausfüllung zugestellt werden könne. Im folgenden werden die in dem gegenständlichen Erlasse des Ministeriums enthaltenen für die Erhebung maßgebenden Momente wiedergegeben:

„Das Frageheft enthält keinen Hinweis darauf, auf welche Wohnungsanlagen sich die Erhebung zu erstrecken hat. Dies geschah in der Erwägung, daß die Verhältnisse zu verschieden sind, um eine einheitliche kurze Umschreibung liefern zu können, sowie daß aus der gesamten Anlage des Frageheftes und Struktur der einzelnen Fragen die Tendenz ersichtlich ist, welche Kategorien von Wohnungsanlagen beziehungsweise von Kleinwohnungen in die Erhebung einzubeziehen sind.

Hienach handelt es sich um Kleinwohnungsanlagen — das heißt Häuser, welche durchschnittlich nur kleine Wohnungen (bis zu 3, höchstens 4 Wohnräumen) umfassen —, welche 1. durch Unternehmer (Arbeitgeber), 2. durch gemeinnützige Anstalten, 3. durch Selbsthilfe errichtet wurden.

In gewissem Sinne muß das Moment der **Gemeinnützigkeit** bei allen solchen Anlagen erkennbar sein.

Das wesentliche Merkmal für die Zuerkennung dieser Gemeinnützigkeit einer Kleinwohnungsanlage liegt darin, daß die bezüglichen Gebäude nicht als eine gewöhnliche Kapitalsanlage zu betrachten

sind. Es ist hiebei natürlich nicht ausgeschlossen, ja sogar durchschnittlich der Fall, daß eine solche gemeinnützige Wohnungsanlage auch Zinsen abwirft; die Verzinsung des in solchen Anlagen investierten Kapitals darf jedoch keinesfalls der bestimmende Zweck der Errichtung der Anlage sein.

Bei Kleinwohnungsanlagen, welche zur Vermietung bestimmt sind, kommt der gemeinnützige Charakter häufig auch in dem Inhalte, in der besonderen Abfassung der Hausordnung, sowie in der Zugehörigkeit von allen Mietparteien in gleicher Weise zugänglichen Wohlfahrts-einrichtungen (z. B. Lesezimmer, Waschküchen, Bäder, Kinderspielplätze, Putzräume, Desinfektionsanlagen u. s. w.) zum Ausdrucke, endlich auch darin, daß die Mietzinse in solchen Anlagen im allgemeinen stets unter dem ortsüblichen Durchschnitte stehen.

Als Typus solcher gemeinnütziger Wohnungsanlagen können somit die auf Grund des Gesetzes vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, und vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144, errichteten Gebäude — somit auch Schlaf- und Logierhäuser — angesehen werden. Bezüglich des letzteren Gesetzes sei insbesondere darauf verwiesen, daß hierher auch alle jene Gebäude zählen, welche nach al. 2, § 1, des Gesetzes dazu bestimmt sind, in das Eigentum der Arbeiter überzugehen oder schon in das Eigentum der Arbeiter übergegangen sind.

Ausgeschlossen von der Erhebung sind alle reinen Humanitätsanstalten und selbstverständlich auch alle Erziehungsanstalten; ferner Anstalten, welche nur zur vorübergehenden Aufnahme von Personen bestimmt sind. Demnach alle Blinden-, Taubstummen- und Irrenanstalten; Krankenhäuser, Sanatorien, Kurhäuser und Erholungsheime; Armen-, Pfründner-, Versorgungs- und Siechenhäuser; Asyle für Obdachlose. Ebenso auch alle Deputatswohnungen. Desgleichen alle kirchlichen Baulichkeiten, sowie Klöster oder sonstige, religiösen Zwecken gewidmete Gebäude. Ausgeschlossen von der Erhebung sind weiters alle Wohnungsanlagen, welche von Bahnunternehmungen errichtet sind, und zwar ohne Unterschied, ob dies Gebäude der k. k. österreichischen Staatsbahnen oder von Privatbahnen sind. Ausgeschlossen von der Erhebung sind endlich alle Amts- und Dienstwohnungen, Naturalwohnungen, welche für Personen bestimmt sind, die kraft höherer Verfügung an einen bestimmten Ort als ihren Dienstort gebunden sind.

Bezüglich des Begriffes Wohnungsanlage sei bemerkt, daß darunter, falls einheitliche Besitzverhältnisse vorliegen, ganze Häusergruppen, ansonsten auch Einzelhäuser zu verstehen sind, wenn diese nur, entsprechend dem oben Vorgebrachten, zu gemeinnützigen Zwecken errichtet sind und nicht bloß zur vorübergehenden Unterbringung von Personen dienen.“

Das in verschiedenen Landessprachen ausgefertigte Frageheft, welches der Erhebung zugrunde gelegt und den zur Ausfüllung be-

rufenen Organen nebst einem Musterfrageheft übersendet wurde, umfaßt 18 Punkte. Der Wortlaut desselben wird nachstehend angeführt und durch Kursivdruck die Musterausfüllung kenntlich gemacht.

**Dieses Frageheft ist bis längstens 30. April 1909 an die k. k. statistische Zentralkommission, Wien, I., Schwarzenberggasse 5, einzusenden.**

NB. Für jede räumlich für sich bestehende Wohnungsanlage ist ein eigenes Frageheft anzulegen, sofern dieselbe einheitliche Besitzverhältnisse aufweist. Bestehen an einer räumlich einheitlichen Wohnungsanlage verschiedene Besitzverhältnisse, so ist für jeden Teil ein eigenes Frageheft anzulegen. (Z. B. ein Teil Eigentum des Unternehmens, ein Teil von einer Bruderlade gemietet, ein Teil Eigentum der Arbeiter: 3 Fragehefte.) Besteht neben einer ständigen auch eine zeitweilige Wohnungsanlage (z. B. Baracke), so sind ebenfalls gesonderte Hefte anzulegen.

☞ Ein ausgefülltes Musterformular liegt bei. ☞

**Sämtliche Fragen sind nach dem Stande vom 17. April 1909 bezw. für das Jahr 1909 zu beantworten.**

### Frageheft.

- Nähere Bezeichnung der Wohnungsanlage: *Arbeiterwohnhäuser der Maschinenfabrik-Aktien-Gesellschaft Meier & Comp.*  
Ortschaft: *Loibersdorf*. Ortsgemeinde: *Abstetten*. Ger.-Bezirk: *Atzenbrugg*.  
Pol. Bezirk: *Tulln*. Land: *Niederösterreich*.
  - Anzahl der ständigen Objekte (Häuser) am .....  
*18*  
Anzahl der bloß zeitweiligen Objekte (z. B. Baracken) am .....
  - Wer hat die Wohnungsanlage gegründet? (Name, Firma oder sonstige nähere Bezeichnung mit Angabe der Organisations- oder Unternehmungsform).....  
*Maschinenfabrik-Aktien-Gesellschaft Meier & Comp.*  
In welchem Jahre? *1901*.  
In welchen Jahren wurde die Wohnungsanlage erweitert?.....  
*Wurde nicht erweitert.*  
Wer ist Eigentümer der Gebäude? *Siehe Punkt 3.*  
Wem steht die Oberleitung der Anlage zu?.....  
*Dem Direktor der Maschinenfabrik Meier & Comp.*  
— bei Nichtübereinstimmung von Eigentum und Oberleitung —  
Auf wie lange sind die Häuser von dem Eigentümer für die Zwecke der Wohnungsanlage gemietet? .....
- Sind Mieterausschüsse bei der Verwaltung beteiligt? *Nein; die Verwaltung obliegt einem Hausinspektor, welcher Beamter der Firma ist.*

4. Für welchen Personenkreis ist die Anlage bestimmt? (Z. B. Arbeiter des Betriebes, auch andere Personen, Saisonarbeiter, Arbeiter im Sinne des Arbeiterwohnungsgesetzes von 1902, für ledige Arbeiter)

*Nur für Arbeiter des Betriebes.*

5. Sind Häuser zum Eigentumserwerb durch die Bewohner bestimmt? *Nein.*  
Unter welchen Bedingungen?

6. Anzahl der Häuser nach der Zahl der Geschosse:\*)

mit 1	Geschoß (ebenerdig)	6 lichte	Geschoß- (Zimmer-)	Höhe von 2.85 bis	m
" 2	Geschossen 4	"	"	"	2.85 " m
" 3	" 2	"	"	"	2.90 " m
" 4	" 6	"	"	"	2.85 " 2.95 m
"	"	"	"	"	" " "
"	"	"	"	"	" " "

7. Wie viel Häuser enthalten:

- a) Wohnungen? *17.*  
b) Ledigenheime (Mannschafts-, Schlafräume)? *1.*  
c) Wohnungen und Ledigenheime? .....

**Die folgenden Fragen beziehen sich nur auf Wohnungen,  
nicht auf Ledigenheime.**

8. Wie viel Häuser enthalten 1, 2, 3 u. s. w. Wohnungen?

*6 Häuser enthalten je 2 Wohnungen,*  
*4 " " " 4 "*  
*2 " " " 16 "*  
*5 " " " 20 "*

9. Wie viel Wohnungen waren am 17. April 1909 bewohnt? *Sämtliche 158;*  
*2 Wohnungen werden als Magazin und Verkaufslokal des Arbeiterkonsum-*  
*vereines benützt.*

Von wieviel Personen? *725.*

Darunter Kinder unter 14 Jahren? *300.*

\*) Häuser mit Tiefparterre- (Souterrain-) und Dachgeschoßwohnungen sind besonders und mit Angabe der Zimmerhöhe zu vermerken.

Ungleiche Geschoßanzahl bei einem und demselben Gebäude ist hier ebenfalls anzumerken.

Mezzanin und dergl. ist als Geschoß zu rechnen.

10. Wie viel Haushaltungen waren am 17. April 1909 in der Wohnungsanlage? *158.*

11. Ist die Aufnahme von Aftermietern (eigener Wohnraum) gestattet? *Nein.*  
Ist die Aufnahme von Bettgebern gestattet? *Nein.*

12.

		Gesamtzahl der Wohnungen	Gesamte Bodenfläche der neben- stehenden Wohnungen in m <sup>2</sup>	Anzahl der unentgeltlich überlassenen Wohnungen	Anzahl der Wohnungen nach der Höhe des <b>monatl.</b> Mietzinses*)
überhaupt		<u>160</u>			
und zwar bestehend aus	1	100	3500	—	100 à 20 K
	2	52	2340	—	50 „ 30 K
	3	6	240	—	2 „ 28 K
	4				6 „ 32 K
	5				
oder mehr					
1					
2	Wohn-	2	126	2	—
3	räumen				
4	ohne				
5	eigene				
oder	Küche				
mehr					

13.\*\*\*) Wieviel von den sub 12 angeführten Wohnungen werden **unterhalb** des ortsüblichen Mietzinses überlassen? *Alle.*

Wie viele von den sub 12 angeführten Wohnungen werden zu dem ortsüblichen Mietzinse überlassen? .....

Welche Kündigungsfrist besteht? *14tägige Kündigung.*

14.\*\*\*) Endet das Mietsverhältnis zugleich mit dem Arbeitsverhältnis? *Ja.*

15. Wieviel Wohnungen haben je eine gemeinsame Küche? *Zu jeder Wohnung (mit Ausnahme von 2) gehört eine Küche.*

Wieviel Wohnungen haben je einen gemeinsamen Abort? *6.*

\*) Hier ist anzugeben, wieviel Wohnungen zu den einzelnen Mietzinssätzen vermietet werden.

\*\*) Falls ein Haus vom Eigentümer bewohnt wird, entfällt die Beantwortung der Frage bei Punkt 13.

\*\*\*) Nur dann zu beantworten, wenn der Mieter zugleich Arbeitnehmer des Hauseigentümers ist.

16. Wie hoch ist die für 1908 **vorgeschriebene** Gebäudesteuer? K 4830-13.  
Zuschläge: Land K 1500-20. Bezirk K 400. Gemeinde K 1301-71.  
Zinsheller und sonstige auf den Mietzins umgelegte Zuschläge K 2315-18.
17. Genießt oder genoß die Wohnungsanlage Steuerfreiheit  
a) die 12-jährige? *Genoß die 12-jährige (16 Häuser).*  
b) die 24-jährige im Sinne des Arbeiterwohnungsgesetzes von 1902?  
*2 Häuser.*
18. Bestehen Wohlfahrtseinrichtungen und gemeinnützige Anlagen? Welche?  
(Lesezimmer, Gärten, ärztliche Pflege, Bäder u. a. m.).....  
*Ein Arbeiterkonsumverein. Eine Kantine. Die Wohnungen werden von der Unternehmung gegen Brandschaden versichert. Den stabilen Arbeitern wird ein Gemüsegarten zugewiesen.*

Ort und Datum: *Loibersdorf, am 17. April 1909.*

*Meyer & Comp. A.-G.*

Unterschrift des Ausstellers.

Dem Fragehefte sind allfällig vorhandene Statuten, Geschäftsberichte, Hausordnungen, Mietbedingungen, typische Pläne und Kostenberechnungen beizuschließen.

Die von den politischen Behörden der statistischen Zentralkommission bekanntgegebene Zahl der Adressaten wurde durch amtliche Behelfe ergänzt. Es kamen im ganzen 2472 Fragehefte an 1698 Adressaten zur Versendung; hievon gelangten 1756 Fragehefte zur Bearbeitung, der Rest entfiel teils auf Fehlanzeigen, teils auf überzählige und unausgefüllt gebliebene Fragehefte.

Bei der Bearbeitung des durch die Erhebung gewonnenen Materiales wurde folgender Vorgang eingehalten: Zur Aufarbeitung der in dem Fragehefte enthaltenen wichtigeren Punkte, insbesondere jener Fragen, welche sich zur tabellarischen Darstellung eignen, wurden Zählkarten verwendet, während einige nur textlich zu behandelnde, in die Zählkarte nicht aufgenommenen Fragepunkte in ein Hilfsformular übertragen wurden. Die Zählkarten wurden fortlaufend nummeriert und enthielten einen Vermerk „Siehe auch Nr.“ zu dem Zwecke, um die in mehreren Frageheften eingetragenen Wohnungsanlagen desselben Inhabers leicht zusammenfassen zu können. Ferner sind außer den essentiellen Momenten des Frageheftes auf jeder Zählkarte die Rubriken „Betriebsgattung“ und „Unternehmungsform“ aufgenommen worden. Form und Inhalt der Zählkarte ist aus dem nachfolgenden ersichtlich.

stän- dige	zeit- wellige	Die Anlage ist bestimmt für										Häuser mit				m durchschnittliche Zimmerhöhe in Häusern mit				Häuser ent- halten								
		Objekte										Tiefparterre				Tiefparterre				Wohnungen			Ledigenheime			Wohnungen und Ledigenheime		
Häuser	Baracken	Beamte	Arbeiter	Beamte und Arbeiter	verheiratete Arbeiter	Saisonarbeiter	Arbeiter im Sinne d. Ges. v. 1902	andere Personen			1	2	3	Dach-	1	2	3	Dach-	Wohnungen			Ledigenheime			Wohnungen und Ledigenheime			
		des Betriebes					Arbeiter im Sinne d. Ges. v. 1902					Geschossen				Geschossen												

### Zählkarte für gemeinnützige

Karte Nr.: .....

Nähere Bezeichnung der Wohnungsanlage: .....

Siehe auch Nr.: .....

Betriebsgattung: ..... in ..... pol. Bezirk: .....

Unternehmensform: ..... Gegründet im Jahre: .....

Gesamtzahl der Wohnungen	Wohnungen bestehend aus eigener Küche und												Woh-					
	1 Wohnraum				2 Wohnräumen				3 Wohnräumen				1 Wohnraum					
	unentgeltlich	entgeltlich	monatlich. Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>	unentgeltlich	entgeltlich	monatlicher Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>	unentgeltlich	entgeltlich	monatlicher Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>	unentgeltlich	entgeltlich	monatlicher Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>		
	über-lassen		K	h	über-lassen		K	h	über-lassen		K	h	über-lassen		K	h		

Wie eine gleich nach dem Einlangen des Materials vorgenommene Durchsicht der Fragehefte ergeben hatte, wurde die Frage 16, über die für das Jahr 1908 vorgeschriebene Gebäudesteuer entweder gar nicht, oder nur sehr mangelhaft beantwortet, so daß von der Aufnahme dieser Daten in die Zählkarte, wie überhaupt von einer Bearbeitung derselben abgesehen werden mußte. Die Frage 12 wurde mit Rücksicht auf ihre komplizierte Struktur, welche bei der Ausfüllung eine mehrfache Abstraktion erforderlich macht, insbesondere was die Angabe der Wohnräume bei den einzelnen Wohnungen, der Bodenfläche und der monatlichen Mietzinssätze betrifft, häufig unvollständig ausgefüllt, so daß auf die Berechnung der Wohnräume bei 222, der Bodenfläche bei 211 und des monatlichen Mietzinses bei 176 Anlagen verzichtet werden mußte. Im übrigen stieß die Ausfüllung der anderen Fragen, kleinere Mängel,

Häuser mit										bewohnte Wohnungen	Personen	Darunter Kinder unter 14 Jahren	Haushaltungen	8 14 tägige	Kündigungs- frist	Endigung des Miets. mit dem Arbeitsverhältnis	Wohnungen haben durchschnittlich		Häuser genießen	
1	2	3	4	5	6-10	11-20	über 20	12-									24-			
Wohnungen																	eine Küche		einen Abort	

### Kleinwohnungsanlagen.

Sonstige Bemerkungen: .....

Land: .....

Erweitert im Jahre: .....

Wohnungen bestehend aus												Die Anlage besitzt Wohlfahrts-einrichtungen, u. zw.							
2 Wohnräumen				3 Wohnräumen				4 Wohnräumen				Brandschaden- versicherung	Gemüsegarten	Feld	Konsumverein	Bäder	Kantine	Bibliothek	Ärztliche Pflege
unentgeltlich	entgeltlich	monatlicher Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>	unentgeltlich	entgeltlich	monatlicher Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>	unentgeltlich	entgeltlich	monatlicher Mietzins à	gesamte Bodenfläche in m <sup>2</sup>								
über-lassen		K	h	über-lassen		K	h	über-lassen		K	h								

welche durch die im Fragehefte enthaltenen Punkte teilweise behoben werden konnten, ausgenommen, auf keine Schwierigkeiten.

Bei der Summierung der Zählkarten wurden folgende Gruppen gemeinnütziger Kleinwohnungsanlagen berücksichtigt:

1. solche physischer Personen und juristischer Personen, und
2. solche für Arbeitnehmer des Inhabers
  - a) bei landwirtschaftlichen Betrieben,
  - b) bei gewerblichen Betrieben,

und solche nur für andere Personen (ohne Verbindung mit einem Betrieb).

In dieser Gruppierung liegt eine mehrfache Charakteristik der gemeinnützigen Wohnungsanlagen, und zwar in subjektiver Beziehung nach der Beschaffenheit des Inhabers (Unternehmensform) und der

Bewohner, in objektiver Beziehung nach der Gattung des Betriebes. Durch die Scheidung der Wohnungsanlagen in solche für Arbeitnehmer des Inhabers und solche „nur für andere Personen“ wurde auch dem Gründungsmotiv Rechnung getragen. Es war hiefür insbesondere die Erwägung maßgebend, daß im ersten Falle neben dem Moment der Gemeinnützigkeit gewiß auch ein Interesse des Unternehmers vorhanden ist, während im zweiten Falle, wenn die Wohnungsanlage für einen außerhalb der Interessensphäre des Inhabers stehenden Personenkreis bestimmt ist, ausschließlich ein altruistisches Motiv zugrunde liegt. Im Laufe der Bearbeitung wurden an den eben angeführten Gruppen weitere Unterteilungen vorgenommen. So wurden bei den juristischen Personen besonders die autonomen Körperschaften (Staat, Bezirk, Gemeinde) und die Aktiengesellschaften, bei der Gruppe der Wohnungsanlagen für Arbeitnehmer des Inhabers einzelne Gewerbegruppen, wie Bergbau und Hüttenwesen, Stein- und Glasindustrie etc. hervorgehoben.

Die eben angeführten Gruppen wurden bei der tabellarischen Aufarbeitung für die Legende verwendet und aus den gesamten Material die wichtigsten Daten in 9 Tabellen, welche zumeist unmittelbar aus dem Depouillement der Zählkarten hervorgingen, in reichhaltiger Weise kombiniert. Bei der tabellarischen Darstellung wurde im allgemeinen an folgender, auf der territorialen Größe beruhenden methodologischen Gliederung festgehalten: das Moment der Wohnungsfürsorge überhaupt, welches durch Zusammenfassung aller einem Inhaber gehörigen Wohnungsanlagen zum Ausdruck kommt, die Anlage, das Haus, die Wohnung und der Wohnraum.

---

## II. Allgemeine Ergebnisse.

(Hiezu Tabelle 1 und 2.)

In Tabelle 1 sind die elementarsten Daten, welche die Erhebung ergab, für das Reich und für die Länder dargestellt. Eine Aufarbeitung nach den in der Legende enthaltenen Details erfolgte für einzelne Länder — Niederösterreich, Steiermark, Böhmen, Mähren, Schlesien und Galizien — nach der Anzahl der eingelangten Fragehefte; von den übrigen Ländern, von welchen weniger als 100 Fragehefte eingesandt wurden, werden aus Gründen der Raumersparnis bloß die summarischen Ziffern angegeben. Dieser Grundsatz wird auch bei den folgenden Tabellen zur Anwendung kommen; doch werden die kleineren Länder mit ihren wichtigsten Details textliche Berücksichtigung finden.

Nach der in Tabelle 1 gegebenen Reichsübersicht wurden 1756\*) Wohnungsanlagen mit 16.234 Häusern, 105 Baracken, 81.244 Wohnungen und 345.629 Bewohnern gezählt. 1107 Anlagen oder 63% sind solche von physischen Personen, 649 oder 37% solche juristischer Personen; 76 bilden den Besitz autonomer Körperschaften, 421 (24%) den von Aktiengesellschaften, während sich 152 Wohnungsanlagen auf den Besitz sonstiger juristischer Personen verteilen (41 Gewerkschaften, 30 registrierten Genossenschaften mit beschränkter Haftung, 29 Vereinen, 21 von Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 7 von Stiftungen, 7 kirchlichen und 6 sonstigen Korporationen, 3 Krankenkassen, 3 Provisionsinstituten, 2 Pensionsinstituten, 2 Bruderladen und 1 Unterstützungs- und Versorgungskasse). Von den 76 Wohnungsanlagen autonomer Körperschaften entfallen 46 auf staatlichen Besitz, 27 auf Gemeindebesitz und 3 auf Bezirksstraßenausschüsse.

Von den gesamten Kleinwohnungsanlagen sind 1672 oder 95·2% für die Arbeitnehmer des Besitzers bestimmt und 84 oder 4·8% nur für andere Personen. Hierunter fallen alle Wohnungsanlagen, welche in keiner Verbindung mit einem Betrieb stehen. Von diesen beruhen 7 auf Stiftungen, 4 sind im Besitze von Krankenkassen und 51 (2·9% der

---

\*) Diese Ziffer erhöht sich um eine von der Erzherzog Friedrich'schen Kammer in Teschen ausgewiesene Wohnungsanlage, welche mit einer Anzahl von 474 Häusern, 1.153 Wohnungen und 4.604 Bewohnern in 131 Ortsgemeinden und 3 politischen Bezirken gelegen und für Diener und Arbeiter der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe bestimmt ist. Nachdem weitere Angaben über diese Wohnungsanlage nicht gemacht werden konnten, mußte sie von der Bearbeitung ausgeschlossen werden.

Gesamtzahl) gehören Selbsthilfeorganisationen zu (21 Vereine, darunter 10 Bauvereine; 19 registrierte Genossenschaften m. b. H., darunter 17 Baugenossenschaften; 5 Arbeiter-Unfallversicherungsanstalten; 2 Gesellschaften m. b. H.; 2 Bruderladen und 2 Pensionsinstitute). Von den einem Betriebsinhaber gehörigen, nur für Arbeitnehmer desselben bestimmten Wohnungsanlagen, in welchen 24 Anlagen „auch“ von anderen Personen bewohnt werden, entfallen auf solche bei landwirtschaftlichen Betrieben 176, bei gewerblichen Betrieben 1496, oder 10 resp. 85·2% der gesamten Wohnungsanlagen. Die gemeinnützigen Wohnungsanlagen bei den gewerblichen Betrieben zeigen folgende Unterteilung: Bergbau und Hüttenwesen 243 oder 13·8%, Stein- und Glasindustrie 342 oder 19·5%, Metall- und Maschinenindustrie 155 oder 8·8%, Holzindustrie 97 oder 5·5%, Textilindustrie 328 oder 18·7%, Papierindustrie 66 oder 3·8%, Nahrungsmittelindustrie 139 oder 7·9%, chemische Industrie (inklusive Petroleum- und Ozokeritgewinnung) 78 oder 4·5% und sonstige Gewerbe 48 oder 2·7% der gesamten Anlagen. Bei den sonstigen Gewerben finden sich bei einer Gummiwarenfabrik und einer Gerberei je 1, bei Leder- und Lederwarenfabriken 7, bei einer Bettfedernappretur 1, bei Knopf- und Bürstenfabriken je 2, bei einer Wäsche-, Schuhwaren- und Kürschnerwarenfabrik je 1, bei Fez- und Hutfabriken je 2, bei Bauunternehmungen 15, bei Maurereibetrieben 2, bei Elektrizitätswerken 5, bei einem Speditionshaus und einer Dampfschiffahrtsunternehmung je 1 und bei Arbeitgeberverbänden 3 Anlagen.

Aus den Ziffern der Tabelle 1 geht weiters noch hervor, daß die größte Zahl der Anlagen zwar in dem Besitze physischer Personen steht, jedoch im Hinblick auf die Anzahl der Häuser, der Wohnungen, der Wohnräume und der Bewohner von dem juristischer Personen, ungeachtet einer bedeutend geringeren Anzahl von Wohnungsanlagen (über 1 Drittel), weit überholt wird; die Wohnungsanlagen physischer Personen mit 7304 Häusern, 34.211 Wohnungen, 57.705 Wohnräumen und 139.961 Bewohnern, werden von solchen juristischer Personen um 9·2 bis 18·6% übertroffen; selbstverständlich geben hiebei die Aktiengesellschaften mit ihren großen Betrieben den Ausschlag. Dieselbe Tendenz, die sich hier für das Reich ergibt, gilt auch im allgemeinen für die einzelnen Länder.

Die Verhältnisse der Wohnungsanlagen für Arbeitnehmer zeigen je nach der Größe der Betriebsanlagen ein verschiedenes Bild. Die in bezug auf die Zahl der Wohnungsanlagen stärkste Gruppe der Stein- und Glasindustrie steht mit Beziehung auf Häuser, Wohnungen, Wohnräume und Bewohner erst an dritter Stelle, während der nach der Anlagenzahl an dritter Stelle erscheinende Bergbau und Hüttenbetrieb in allen erwähnten Beziehungen die erste Stelle einnimmt und nur die Textilindustrie die ihr nach der Anzahl der Wohnungsanlagen zukommende zweite Position auch in den übrigen Belangen behauptet. Von den übrigen Betriebsgruppen gleichen in ihrer Zusammensetzung die

landwirtschaftlichen Betriebe, die der Holzindustrie und die der Nahrungsmittelindustrie der erstangeführten Gruppe, die der Metall- und Maschinenindustrie, der Papierindustrie und der chemischen Industrie, der Gruppe des Bergbau und Hüttenwesens, während die „sonstigen“ Gewerbebetriebe ein Analogon zur Textilindustrie bilden.

Die auf eine Wohnungsanlage, auf ein Haus, auf eine Wohnung und auf einen Wohnraum entfallenden Durchschnitte sind in der Tabelle 2 dargestellt. Bei der Berechnung der Durchschnitte konnten selbstverständlich nur jene Fragehefte berücksichtigt werden, in welchen die für den jeweiligen Durchschnitt in Betracht kommenden Fragen beantwortet waren.

Die auf eine Wohnungsanlage berechneten Durchschnitte zeigen für das Reich folgende Zahlen: 9·3 Häuser, 48·2 Wohnungen, davon 18·5 unentgeltlich überlassene, 92·8 Wohnräume und 211·1 Bewohner. Hierbei wurden bei der Berechnung der durchschnittlichen Häuseranzahl jene Wohnungsanlagen, welche nur Baracken enthalten, bei der durchschnittlichen Zahl der Wohnungen und der Wohnräume überdies auch solche mit nur Ledigenheimen nicht berücksichtigt. Bei 222 Frageheften waren bei Frage 12 die Wohnungen nicht detailliert nach der Zahl ihrer Wohnräume ausgewiesen; deshalb mußten diese Anlagen bei der Durchschnittsberechnung ausgeschieden werden. Ebenso blieben 48 Hefte, bei welchen Frage 9 nicht beantwortet war, für die Herstellung der auf eine Wohnungsanlage im Durchschnitte entfallenden Bewohnerzahl unberücksichtigt.

Auf ein Haus fallen im Reichsdurchschnitt 5·2 Wohnungen überhaupt, solche mit eigener Küche 4, ohne eigene Küche 1·1, ferner 4·7 Haushaltungen und 22·5 Personen. Bei der durchschnittlichen Zahl der Wohnungen und Haushaltungen wurden jene Häuser ausgeschlossen, welche nur Ledigenheime enthalten. Die durchschnittliche Ziffer der Haushaltungen dürfte gegenüber den tatsächlichen Verhältnissen etwas zu niedrig erscheinen, da die Anlagen mit zum Teil unbewohnten Häusern und auch diese selbst im Hinblick auf den Umstand nicht in Abzug gebracht werden konnten, daß sie nach der Anlage des Frageheftes nicht konstaterbar waren. Die Durchschnittszahlen der auf ein Haus entfallenden Personen wurde unter Ausscheidung der Häuser mit nur Ledigenheimen berechnet.

Die Wohnungen zeigen im Durchschnitt eine Bodenfläche von 35·7 m<sup>2</sup> und 4·6 Personen, die Wohnräume, welche für das Reich eine durchschnittliche Bodenfläche von 17·5 m<sup>2</sup> aufweisen, eine Anzahl von 2·2 Personen. Die für die durchschnittliche Zahl der Personen angegebenen Ziffern sind hinsichtlich der auf eine Wohnung entfallenden genauer als die auf einen Wohnraum berechneten Durchschnitte, da in dem Frageheft wohl nach der Zahl der bewohnten Wohnungen, nicht aber nach der Anzahl der bewohnten Wohnräume gefragt ist. Die Wohnungen nach der Zahl ihrer Wohnräume wurden, wie bereits früher

erwähnt, mit Rücksicht auf die etwas komplizierte Struktur der Frage 12 in 222 Fällen nicht angegeben, während sie sonst durch Multiplikation der Zahl der Wohnungen mit der Zahl ihrer Wohnräume gefunden werden konnten. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß hier auch die Küche als Wohnraum aufgefaßt wurde. Wenn man von dieser Auffassung abgeht, so verringert sich die Zahl der Wohnräume um 37.9%.

Die Durchschnittszahlen, welche auf eine Wohnungsanlage, auf ein Haus und auf eine Wohnung entfallen, sind bei dem Besitz juristischer Personen bedeutend größer als bei dem physischer Personen, ein Unterschied, welcher speziell bei der durchschnittlichen Anzahl der Wohnungen, der Wohnräume und der Bewohner auf eine Anlage um mehr als das Doppelte steigt.

Die für Arbeitnehmer des Inhabers bestimmten Wohnungsanlagen zeigen in ihren Durchschnitten für die Wohnverhältnisse im allgemeinen ein nicht so günstiges Bild als die nur für andere Personen errichteten; es kommt dies insbesondere bei der auf einen Wohnraum entfallenden Bewohnerzahl (2.2 gegen 1.9), ferner bei den auf ein Haus entfallenden Wohnungen mit einer Küche, 3.9 gegen 5.5 bei einem Reichsdurchschnitt von 4, und endlich bei der auf eine Wohnung entfallenden Bodenfläche, 35.6 gegen 36.7 m<sup>2</sup> gegenüber einem Reichsdurchschnitt von 35.7 m<sup>2</sup>, zum Ausdruck.

Die durch die Durchschnittsziffern gegebene Charakteristik der Wohnverhältnisse ergibt bei den landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben ein für die letzteren günstigeres Resultat. Die auf eine Wohnungsanlage entfallende durchschnittliche Anzahl der Häuser, Wohnungen und Wohnräume, ferner die auf ein Haus im Durchschnitt entfallenden Wohnungen sowie die auf eine Wohnung entfallende Bodenfläche weisen bei den gewerblichen Betrieben durchwegs höhere, die auf eine Wohnung und einen Wohnraum entfallende durchschnittliche Anzahl der Bewohner niedrigere Ziffern auf.

Die größten Anlagen finden sich beim Bergbau- und Hüttenwesen; besonders günstige Wohnverhältnisse ergeben die Durchschnittsziffern bei der Nahrungsmittelindustrie und bei der Metall- und Maschinenindustrie.

Nachdem nunmehr die allgemeinen Ergebnisse der Erhebung für das Reich hervorgehoben wurden, sollen diese Ergebnisse auch für die einzelnen Länder kurz besprochen werden. Die meisten gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen weist Böhmen mit 494 auf; hieran schließt sich Niederösterreich mit 263, Mähren mit 254, Steiermark mit 190, Galizien mit 143, Schlesien mit 119 und Oberösterreich mit 99 Anlagen. Der Anteil der übrigen Länder an der gemeinnützigen Bautätigkeit zeigt kleinere Ziffern, und zwar finden sich über 20 Wohnungsanlagen in den Ländern Kärnten, Tirol, Bukowina und Krain, unter 20 Anlagen in Salzburg, Vorarlberg, Görz und Gradisca, Dalmatien, Triest und Istrien.

Was die Anzahl der Häuser anbelangt, steht Böhmen mit 4126 an erster, Schlesien mit 2484 an zweiter, Mähren mit 2118 an dritter, Steiermark mit 2064 an vierter und Niederösterreich mit 1842 an fünfter Stelle. Die Anzahl der Wohnungen zeigt folgende Reihenfolge: Böhmen 21.008, Niederösterreich 13.691, Steiermark 10.623, Schlesien 10.533 und Mähren 9164. Von den Bewohnern der gemeinnützigen Wohnungsanlagen entfallen auf Böhmen 87.397, auf Schlesien 54.359, auf Niederösterreich 54.039, auf Mähren 43.883, auf Steiermark 42.596, auf Galizien 16.027 und auf Oberösterreich 14.804.

Die prozentuelle Verteilung der Wohnungsanlagen, Häuser, Wohnungen, Wohnräume, Haushaltungen und Personen auf die einzelnen Länder ist aus der folgenden Tafel 1 zu ersehen:

Tafel 1.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	V o n j e 100							
	Wohnungs- an- lagen	ständigen	zeit- weiligen	Woh- nungen	Wohn- räumen	Haus- haltun- gen	Personen	
		Objekten					über- haupt	erwach- senen
		(Häusern)	(Ba- racken)					
entfallen auf nebenstehende Länder								
in Niederösterreich . .	15·0	11·3	9·5	16·8	16·7	15·9	15·6	16·1
„ Oberösterreich . .	5·6	5·2	1·0	5·1	4·5	5·4	4·3	4·3
„ Salzburg . . . .	1·0	1·1	17·1	1·1	1·4	1·1	1·1	1·1
„ Steiermark . . . .	10·8	12·7	10·5	13·1	13·5	13·3	12·3	12·8
„ Kärnten . . . .	2·7	3·5	9·5	2·4	2·2	2·4	2·0	2·2
„ Krain . . . . .	1·4	2·2	4·8	1·9	1·4	1·8	2·1	2·1
„ Triest und Gebiet . .	0·3	0·9	1·0	0·9	1·7	1·0	1·0	1·1
„ Görz u. Gradisca . .	0·4	0·1	—	0·0	0·1	0·0	0·0	0·0
„ Istrien . . . . .	0·2	0·3	—	0·5	0·7	0·6	0·7	0·7
„ Tirol . . . . .	2·1	1·0	—	1·1	1·4	1·0	1·0	1·0
„ Vorarlberg . . . .	0·9	1·1	—	0·8	0·9	0·8	1·1	1·3
„ Böhmen . . . . .	28·1	25·4	3·8	25·9	25·0	25·9	25·3	25·9
„ Mähren . . . . .	14·5	13·0	7·6	11·3	12·6	11·7	12·7	12·4
„ Schlesien . . . . .	6·8	15·3	7·6	13·0	12·5	13·9	15·7	13·8
„ Galizien . . . . .	8·2	5·9	18·1	5·5	4·8	4·7	4·6	4·7
„ Bukowina . . . . .	1·7	0·8	9·5	0·5	0·5	0·4	0·4	0·4
„ Dalmatien . . . . .	0·3	0·2	—	0·1	0·1	0·1	0·1	0·1

Hinsichtlich der Durchschnittszahlen kommt man für die einzelnen Länder zu folgendem Ergebnis: Wenn man von Triest und Gebiet, durch dessen ausgesprochen städtischen Charakter die Durchschnittsziffern eine bedeutende Steigerung erfahren, und von Istrien, wo durch die Anlage der k. u. k. Kriegsmarine die Durchschnittszahlen dieselbe Tendenz zeigen, absieht, findet man in Oberösterreich, Kärnten, Görz und Gradisca, Tirol, Böhmen, Mähren, Galizien, Bukowina und Dalmatien gegenüber

dem Reichsdurchschnitte für eine Wohnungsanlage niedrigere, in Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Krain, Vorarlberg und Schlesien höhere Ziffern. Hiebei gilt das Gesagte mit Ausnahme von Niederösterreich, Kärnten und Vorarlberg für sämtliche die Größe einer Wohnungsanlage charakterisierenden Momente, nämlich für die Anzahl der Häuser, der Wohnungen und der Bewohner.

An dem Reichsdurchschnitte gemessen, stehen hinsichtlich der Bodenfläche einer Wohnung 9 Länder über diesem Niveau, bezüglich der auf eine Wohnung entfallenden Bewohneranzahl 11, hinsichtlich der auf einen Wohnraum entfallenden Personenzahl 13 Länder.

Wie bereits eingangs erwähnt, wurde für diejenigen Länder, von welchen eine größere Anzahl Fragehefte eingelangt ist, die tabellarische Aufarbeitung nach dem Legendendetail durchgeführt. Soweit sich diese auf allgemeine wichtigere Ergebnisse erstreckt, soll hier eine nähere Besprechung erfolgen, während eine solche bei den speziellen Ergebnissen, für welche die tabellarische Darstellung vollkommen erschöpfend ist, entfällt.

Was zunächst Niederösterreich betrifft, sind von den 263 Wohnungsanlagen 160 solche physischer Personen, 103 solche juristischer; von diesen letzteren entfallen 66 auf Aktiengesellschaften, 6 auf autonome Körperschaften (2 auf den Staat, 2 auf Gemeinden, 2 auf Bezirke), 31 auf sonstige juristische Personen. Ferner sind von der Gesamtzahl der Wohnungsanlagen 245 für Arbeitnehmer des Inhabers bestimmt, 18 hingegen nur für andere Personen. Unter diesen beruhen 5 auf Stiftungen, 2 sind in dem Besitze von Krankenkassen und 8 gehören Selbsthilfeorganisationen zu. Nach der Betriebsgattung scheiden sich die Wohnungsanlagen in 25 bei landwirtschaftlichen und 220 bei gewerblichen Betrieben. Bei diesen ist die Gruppe der Stein- und Glasindustrie mit 102 Wohnungsanlagen (46.4%) am stärksten vertreten. Da zu dieser Gewerbegruppe auch die insbesondere in den politischen Bezirken Gänserndorf, Oberhollabrunn und Mistelbach gelegenen Ziegeleien hinzugechnet wurden, wird dadurch einerseits die hohe Ziffer dieser Gruppe erklärt, andererseits werden durch die bei diesen Gewerbebetrieben in kleineren Verhältnissen bestehenden Anlagen die sonst günstig erscheinenden Erhebungsergebnisse für Niederösterreich nachteilig beeinflusst. 16.8% der gemeinnützigen Wohnungsanlagen bei gewerblichen Betrieben entfallen auf die Metall- und Maschinenindustrie, 13.6% auf die Textilindustrie, kaum ein Viertel der Anlagen auf die übrigen 6 Gruppen.

Die gesamten Wohnungsanlagen umfassen 1842 Häuser, 10 Baracken, 13.691 Wohnungen und 54.039 Bewohner. Den größten Anteil an der Häuserzahl haben die Anlagen der Metall- und Maschinenindustrie und die Stein- und Glasindustrie mit je mehr als einem Viertel, an der Gesamtzahl der Wohnungen die Stein- und Glasindustrie, die Textilindustrie, die Metall- und Maschinenindustrie und an der Anzahl der Bewohner die

Textil-, Metall- und Maschinen-, Stein- und Glasindustrie mit je ungefähr einem Viertel.

Die Größe der Wohnungsanlage ist in Niederösterreich mit durchschnittlich 7·1 Häuser berechnet, ein Durchschnitt, welcher von den Wohnungsanlagen physischer Personen nicht erreicht, hingegen von den juristischer Personen, insbesondere jenen der Aktiengesellschaften, mit 11·6 übertroffen wird. Bei den gewerblichen Betrieben finden sich die größten Wohnungsanlagen in der Metall- und Maschinenindustrie (mit 14·1 Häuser), in der chemischen Industrie (mit 10·7 Häuser) und in der Textilindustrie (mit 9·5 Häuser) vor. Gegenüber dem Reichsdurchschnitt von 53·3 Wohnungen auf eine Anlage weisen die physischen Personen gehörigen Anlagen nur einen Durchschnitt von 30·6 auf, während von den übrigen Besitzerkategorien die juristischen Personen einen solchen von 89·4, die Aktiengesellschaften sogar einen von 111·4 erreichen. Dieselbe Tendenz kann man auch bei der auf eine Wohnungsanlage entfallenden Bewohneranzahl beobachten. Bei den gewerblichen Betrieben wird in der Textilindustrie für die auf eine Wohnungsanlage entfallenden Wohnungen mit 118·6 und für die Personenanzahl mit 470·3 der höchste Durchschnitt erreicht; es folgen sodann die Metall- und Maschinenindustrie mit einem Durchschnitt an Wohnungen von 78·8 und an Personen von 363·9 und die chemische Industrie mit einer durchschnittlichen Wohnungsanzahl von 54·3 und einer Personenzahl von 258·3.

Die Wohnverhältnisse zeigen im Durchschnitt 7·6 Wohnungen und 30·8 Personen auf ein Haus, 34 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 4·4 Personen auf eine Wohnung, endlich 2·1 Personen auf einen Wohnraum. Die Durchschnittsziffern auf ein Haus werden bezüglich der Wohnungen bei den gewerblichen Betrieben fast erreicht, innerhalb dieser Betriebe nur bei der Textilindustrie, bezüglich der Personenanzahl ebenfalls bei der Textilindustrie weit und bei der Nahrungsmittelindustrie etwas übertroffen. Die Durchschnittsziffern für die Wohnung werden in der Bodenfläche bei den landwirtschaftlichen Betrieben, bei den gewerblichen Betrieben von den Gruppen chemische Industrie, Metall- und Maschinenindustrie und Nahrungsmittelindustrie überholt, hingegen bleibt die durchschnittliche Zahl der Bewohner bei den Betrieben der Holz-, der Textil- und der Papierindustrie zurück. Die auf einen Wohnraum für Niederösterreich durchschnittlich entfallende Personenanzahl wird nur beim Bergbau und Hüttenwesen (1 Anlage) und bei der Stein- und Glasindustrie überschritten.

In Steiermark bilden von den 190 Wohnungen 44·2% den Besitzstand physischer Personen, 55·8% den juristischer Personen (hievon 42·7% Aktiengesellschaften); die Anlagen sind zu 96·3% für die Arbeitnehmer des Inhabers bestimmt, zu 3·7% dienen sie den Wohnzwecken anderer Personen; 7·4% finden sich bei landwirtschaftlichen Betrieben, 88·9% bei gewerblichen Betrieben (darunter Bergbau und

Hüttenwesen 29·5%, Metall- und Maschinenindustrie 23·2%, Stein- und Glasindustrie 14·2%).

Weitaus über die Hälfte der Häuser, Wohnungen, Wohnräume und Bewohner werden vom Bergbau und Hüttenwesen in Anspruch genommen. Auch bei den Durchschnittsziffern weist diese Gewerbegruppe mit 22·2 Häusern (Landesdurchschnitt 11), mit 110·9 Wohnungen (Landesdurchschnitt 57·7), mit 212·9 Wohnräumen (Landesdurchschnitt 114·4) und mit 477·4 Bewohnern (Landesdurchschnitt 242) auf eine Wohnungsanlage die größten Durchschnitte auf. Die auf ein Haus, eine Wohnung und einen Wohnraum berechneten Durchschnitte bewegen sich bei den Betriebsgruppen annähernd in der Höhe des Landesdurchschnittes; dieser beträgt für ein Haus 5·4 Wohnungen und 22·7 Personen, für eine Wohnung 34·5 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 4·4 Bewohner, für einen Wohnraum 2·2 Personen. Besonders günstige Wohnverhältnisse zeigen die Durchschnitte auf eine Wohnung mit 64·9 m<sup>2</sup> Bodenfläche und auf einen Wohnraum mit 1·5 Personen bei der Nahrungsmittelindustrie, ferner bei der Holzindustrie die auf eine Wohnung durchschnittlich entfallende Personenzahl mit 2·8.

An der Gesamtzahl der Wohnungsanlagen hat B ö h m e n mit 494 den stärksten Anteil. Sowohl was die Anzahl der Anlagen selbst als auch der Häuser, Wohnungen, Wohnräume und Bewohner betrifft, überwiegt zum Unterschiede von den übrigen Ländern in Böhmen der Besitz physischer Personen in allen genannten Momenten den juristischer Personen. Von allen Wohnungsanlagen werden 435 von Arbeitnehmern gewerblicher Betriebe, 46 von solchen landwirtschaftlicher Betriebe bewohnt. Ohne Verbindung mit einem Betrieb sind bloß 13 Anlagen. Von den gewerblichen Gruppen nimmt die Textilindustrie mit 42·8% der Anlagen, 39·6%, der Häuser, 46% der Wohnungen, 43·6% der Wohnräume und mit 41·5% der Bewohner die erste Stelle ein. Es folgen sodann Bergbau und Hüttenwesen, die Stein- und Glasindustrie und die Nahrungsmittelindustrie.

Bezüglich der Größe der Wohnungsanlagen zeigen die Anlagen juristischer Personen mit 11·6 Häusern einen größeren Durchschnitt als die physischer Personen mit 7 Häusern (Landesdurchschnitt 8·4). Ähnlich verhält es sich auch bei der durchschnittlichen Anzahl der Wohnungen, Wohnräume und Bewohner. Von den gewerblichen Betrieben betragen die Durchschnittsziffern auf eine Wohnungsanlage beim Bergbau und Hüttenwesen 13·6 Häuser, 67 Wohnungen, 138·6 Wohnräume und 310·7 Personen; bei der chemischen Industrie 13·8 Häuser, 61·5 Wohnungen, 141·3 Wohnräume und 300·5 Bewohner; bei der Metall- und Maschinenindustrie 14·3 Häuser, 48·2 Wohnungen, 90·2 Wohnräume und 216·3 Personen; bei der Papierindustrie 10·8 Häuser, 49·8 Wohnungen, 87 Wohnräume und 212·9 Bewohner. Die Wohnverhältnisse werden für das Land durch folgende Durchschnittsziffern gekennzeichnet: Auf ein Haus 5·2 Wohnungen und 21·9 Personen, auf eine Wohnung 33·8 m<sup>2</sup> Boden-

fläche und 4·5 Bewohner, auf einen Wohnraum 2·3 Personen. Diese Durchschnittsziffern werden bezüglich der auf ein Haus entfallenden Wohnungen bei der Textilindustrie, bei den sonstigen Gewerben und bei der Stein- und Glasindustrie, bezüglich der Personen bei der Stein- und Glasindustrie, bei der Textilindustrie und beim Bergbau und Hüttenwesen übertroffen; bezüglich der auf eine Wohnung berechneten durchschnittlichen Bodenfläche von der Nahrungsmittel-, Stein- und Glas-, Metall- und Maschinen-, Papier-, chemischen und Holzindustrie überholt, hinsichtlich der Personenanzahl bei der Holzindustrie, bei den sonstigen Gewerben, bei der Textilindustrie und bei der Nahrungsmittelindustrie nicht erreicht. Das letztere gilt auch für die auf einen Wohnraum entfallende Personenzahl bei der Nahrungsmittelindustrie, bei den sonstigen Gewerben, bei der Metall- und Maschinen-, chemischen, Stein- und Glas- und Textilindustrie.

Von den in Mähren ausgewiesenen 254 gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen bilden 179 den Besitzstand physischer Personen, 75 den juristischer Personen, 246 sind für Arbeitnehmer des Inhabers, 8 nur für andere Personen bestimmt; endlich entfallen auf landwirtschaftliche Betriebe 43, auf gewerbliche 203 Anlagen. Die gesamten Wohnungsanlagen enthalten eine Häuseranzahl von 2118, 9164 Wohnungen, 17.115 Wohnräumen und 43.883 Bewohner. Von diesen Ziffern entfallen 70·5% der Anlagen, 41·3% der Häuser, 34% der Wohnungen und 29·6% der Bewohner auf physische Personen, 29·5% der Anlagen, 58·7% der Häuser, 66%, der Wohnungen und 70·4% der Bewohner auf juristische Personen; unter den letzteren nehmen die Wohnungsanlagen „sonstiger“ juristischer Personen durch den in dieselben einbezogenen, in Mähren gelegenen Teil der Witkowitz Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft und der Witkowitz Steinkohlengruben mit einem Anteil von mehr als 50%, an diesen Zahlen eine dominierende Stellung ein. Während auf landwirtschaftliche Betriebe nur 16·9% der Anlagen entfallen, weisen die bei gewerblichen Betrieben vorhandenen Wohnungsanlagen 79·9% der Gesamtzahl auf; innerhalb der gewerblichen Betriebe: Bergbau und Hüttenwesen mit zwar nur 12·8% der Wohnungsanlagen gewerblicher Betriebe, aber 44·7% der Häuser, 49·3% der Wohnungen und 55% der Bewohner, die Stein- und Glasindustrie mit 27·6% der Anlagen, 13·2% der Häuser, 12·2% der Wohnungen und 10·9% der Personen, die Textilindustrie mit 20·7% der Anlagen, 16% der Häuser, 11·2% der Wohnungen und 9% der Bewohner, und die Nahrungsmittelindustrie mit 20·2% der Anlagen, 9·9% der Häuser, 8·7% der Wohnungen und 6·9% der Personen.

Die Durchschnittsberechnungen ergaben für Mähren folgende Resultate: Auf eine Wohnungsanlage entfallen durchschnittlich 8·3 Häuser, 38·7 Wohnungen, 79·6 Wohnräume und 187·5 Bewohner, auf ein Haus 4·5 Wohnungen und 21·7 Personen, auf eine Wohnung 40·6 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 5 Personen und auf einen Wohnraum 2·3 Personen. Der

Landesdurchschnitt wird bei dem Besitze physischer Personen nicht erreicht, hingegen von dem juristischer Personen fast überall übertroffen. Bei den gewerblichen Betrieben finden sich beim Bergbau- und Hüttenwesen die größten Durchschnittsziffern für eine Wohnungsanlage; bei der Nahrungsmittel-, chemischen, Textil-, Papier- und Holzindustrie können die die Wohnverhältnisse charakterisierenden Durchschnittszahlen als günstige bezeichnet werden.

Schlesien weist mit seinen 119 ausgewiesenen Wohnungsanlagen in bezug auf die Häuseranzahl, die Anzahl der Wohnungen, Wohnräume und Bewohner sehr hohe Ziffern auf; und zwar enthält das Land 2484 Häuser, 10.533 Wohnungen, 16.972 Wohnräume und 54.359 Bewohner. Von den Wohnungsanlagen sind bloß 8\*) für Arbeitnehmer landwirtschaftlicher Betriebe bestimmt, während auf die gewerblichen Betriebe 103 Anlagen entfallen. Von diesen bildet die stärkste Gruppe der Bergbau- und Hüttenbetrieb, welcher mit 39 Anlagen (37·9% der Gesamtzahl der gewerblichen Betriebe), 1984 Häusern (83·1%), 8063 Wohnungen (79·6%) und 43.198 Personen (82%) die ihm am nächsten kommende Gruppe der Textilindustrie mit 23 Anlagen, 110 Häusern, 474 Wohnungen und 1947 Personen weit überflügelt; was jedoch die Anzahl der Wohnungen und die Anzahl der Bewohner betrifft, steht die Metall- und Maschinenindustrie mit 7·1% der Wohnungen und 6·2% der Personen an zweiter Stelle.

Schlesien zeigt mit einer durchschnittlichen Häuseranzahl von 20·9 (Reichsdurchschnitt 9·3) sehr große Anlagen, ein Umstand, der auch in den übrigen Durchschnittsziffern entsprechend zum Ausdruck kommt, und zwar bei den Wohnungen mit 94·9 (Reichsdurchschnitt 48·2), bei den Wohnräumen mit 166·4 (Reichsdurchschnitt 92·8) und bei den Personen mit 498·7 (Reichsdurchschnitt 211·1). Der Landesdurchschnitt auf ein Haus beträgt 4·3 Wohnungen und 22·3 Personen, auf eine Wohnung 35·1 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 5·3 Personen, auf einen Wohnraum 2·7 Bewohner. Bei der fortgeschrittenen Industrialisierung des Landes zeigt die Gruppe der gewerblichen Betriebe besonders hohe Durchschnitte, und zwar der Bergbau- und Hüttenbetrieb eine Häuseranzahl von 50·9, 206·7 Wohnungen und 1107·6 Personen; auf ein Haus entfallen bei dieser Gruppe 4·1 Wohnungen und 22 Bewohner, auf eine Wohnung 35·5 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 5·4 Bewohner und auf einen Wohnraum 2·8 Personen. Bei der chemischen Industrie findet man die Wohnungsanlage mit einer durchschnittlichen Größe von 13·6 Häuser, 72·7 Wohnungen und 376·5 Bewohner, während das Haus im Durchschnitte 4·8 Wohnungen und 24·8 Bewohner aufweist, die Wohnung 39·3 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 5·2 Bewohner und der Wohnraum 2·4 Personen. Es folgen sodann noch nach der Höhe ihrer Durchschnitte die Gruppen der Metall- und Maschinenindustrie, der Stein- und Glasindustrie und der Textilindustrie.

\*) Siehe Anmerkung Seite 15.

Von Galizien kamen 143 Wohnungsanlagen zur Nachweisung; diese enthalten 964 Häuser, 19 Baracken, 4456 Wohnungen, 6524 Wohnräume und 16.027 Personen. Diesen absoluten Ziffern stehen folgende Durchschnittszahlen gegenüber: für die Wohnungsanlage 7 Häuser, 33·3 Wohnungen, 59·9 Wohnräume und 126·2 Bewohner, für ein Haus 4·8 Wohnungen und 18 Personen, für eine Wohnung 36·8 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 4·2 Bewohner, endlich auf einen Wohnraum 2·1 Personen. Mit Ausnahme von 15 Anlagen, welche sich bei landwirtschaftlichen Betrieben finden, und 4 Anlagen ohne Verbindung mit einem Betrieb, gehören die übrigen 124 gewerblichen Betrieben zu und umfassen 802 Häuser, 3745 Wohnungen und 12.866 Personen; die Durchschnitte belaufen sich für eine Wohnungsanlage auf 6·7 Häuser, 32·6 Wohnungen und 118 Personen, 4·9 Wohnungen und 17·6 Bewohner für ein Haus, 36·2 m<sup>2</sup> Bodenfläche und 3·9 Personen für eine Wohnung und 2 Bewohner für einen Wohnraum. Die meisten Wohnungsanlagen, nämlich 42, finden sich bei der Holzindustrie, welche an Häusern 34·4%, an Wohnungen 30·7% und an Bewohnern 29·3% von allen gewerblichen Betrieben absorbiert. Die nächststärkste Gruppe ist die chemische Industrie, in welche auch die Petroleum- und Ozokeritgewinnung einbezogen wurde, mit 38 Wohnungsanlagen, 252 Häusern, 1437 Wohnungen und 4315 Bewohnern; ferner wäre auch die Stein- und Glasindustrie mit 23 Anlagen und der Bergbau- und Hüttenbetrieb mit 11 Anlagen hervorzuheben. Was die Durchschnittsziffern anbelangt, finden sich für die Wohnungsanlage die höchsten Durchschnitte bei der Papierindustrie (1 Anlage) mit 15 Häusern, 40 Wohnungen und 147 Personen und beim Bergbau- und Hüttenbetrieb mit 13·9 Häusern, 61·9 Wohnungen und 290 Personen; dann bei der Holzindustrie mit 6·9 Häusern, 28·8 Wohnungen und 99·1 Personen und bei der chemischen Industrie mit 6·6 Häusern, 37·8 Wohnungen und 123·3 Bewohnern. Die größte durchschnittliche Anzahl von Wohnungen für ein Haus findet sich bei den Anlagen der chemischen Industrie mit 5·9, bei den der Nahrungsmittelindustrie mit 5·3, bei den der Stein- und Glasindustrie mit 4·7 und bei den des Bergbau- und Hüttenbetriebes mit 4·6. Die durchschnittliche Personenanzahl auf ein Haus beträgt bei der Gruppe Bergbau- und Hüttenwesen 21·6, bei der Gruppe Metall- und Maschinenindustrie 20, bei der Gruppe chemische Industrie 19 und bei der Gruppe Nahrungsmittelindustrie 17·6 Personen. Bei den die Wohnverhältnisse charakterisierenden Momenten zeigen einen günstigen Durchschnitt für die Wohnung hinsichtlich der Bodenfläche die Textilindustrie mit 70 m<sup>2</sup>, die Metall- und Maschinenindustrie mit 56·8 m<sup>2</sup>, die Nahrungsmittelindustrie mit 51 m<sup>2</sup>, bezüglich der Personenanzahl die chemische Industrie und Nahrungsmittelindustrie mit je 3·5 und die Papierindustrie mit 3·7, für den Wohnraum an Bewohnerzahl die Nahrungsmittel- und Papierindustrie mit je 1·2, die Holz- und die Stein- und Glasindustrie mit je 1·9.

Zur Orientierung über die Länder, für welche in den Tabellen 1 und 2 eine spezielle Bearbeitung aus Gründen der Raumersparnis nicht erfolgt ist, möge die nachfolgende Tafel 2, welche die in den erwähnten Tabellen gegebenen Legendendetails summarisch zur Darstellung bringt, dienen.

Tafel 2.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Oberöster- reich	Salzburg	Kärnten	Krain	Triest und Gebiet	Görz und Gradisca	Istrien	Tirol	Vorarlberg	Bukowina	Dalmatien
im ganzen . . . . .	99	18	48	24	5	7	3	37	16	30	6
physischer Personen . . . . .	61	8	34	11	—	5	1	24	16	23	1
juristischer Personen . . . . .	38	10	14	13	5	2	2	13	—	7	5
u. zw. auton. Körperschaften von Aktiengesellschaften	14	2	4	1	1	1	1	7	—	—	—
sonstiger . . . . .	19	7	9	9	1	—	1	2	—	6	2
	5	1	1	3	3	1	—	4	—	1	3
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben .	94	16	44	21	1	6	3	30	16	30	6
bei gewerblichen Betrieben .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	81	16	44	21	1	6	3	30	16	18	6
Stein- und Glasindustrie	14	3	10	6	—	1	1	3	—	—	4
Metall- u. Maschinenind.	17	6	2	5	—	1	1	8	—	5	1
Holzindustrie . . . . .	15	3	10	1	1	2	1	2	1	—	—
Textilindustrie . . . . .	4	—	4	5	—	—	—	—	—	9	—
Papierindustrie . . . . .	13	—	3	2	—	1	—	9	14	—	—
Nahrungsmittelindustrie	9	2	12	—	—	—	—	3	—	—	—
chemische Industrie . . . . .	3	—	1	1	—	—	—	1	1	4	—
sonstige . . . . .	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	4	2	1	1	—	1	—	2	—	—	1
darunter durch Stiftungen .	5	2	4	3	4	1	—	7	—	—	—
v. Selbsthilfeorganisationen .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	1	1	3	3	1	—	4	—	—	—

Von den in dieser Tafel angeführten Ländern steht Oberösterreich mit eine Anlagenzahl von 99 an erster, Kärnten mit 48 Anlagen an zweiter und Tirol mit 37 Anlagen an dritter Stelle. Der Besitz physischer Personen an Wohnungsanlagen überwiegt in Oberösterreich mit 61·6%, in Kärnten mit 70·8%, in Görz und Gradisca mit 71·4%, in Tirol mit 64·9% und in der Bukowina mit 76·7% den juristischer Personen; hingegen übertrifft der letztere in Salzburg, Krain, Istrien und Dalmatien den physischer Personen. In Triest und Gebiet finden sich nur juristische Personen und in Vorarlberg nur physische Personen als Besitzer gemein-

nütziger Kleinwohnungsanlagen. Auf landwirtschaftliche Betriebe entfallen in der Bukowina 40% und in Oberösterreich 13·1%, auf gewerbliche Betriebe hingegen in Oberösterreich 81·8%, in Salzburg 88·9%, in Kärnten 91·7%, in Krain 87·5%, in Triest und Gebiet 20%, in Görz und Gradisca 85·7%, in Tirol 81·1%, in Istrien, Vorarlberg, Bukowina und Dalmatien je 100. Zu diesen gehören in Oberösterreich 21% zur Gruppe der Stein- und Glasindustrie, 18·5% zur Metall- und Maschinenindustrie, 17·3% zum Bergbau- und Hüttenwesen und 16% zur Textilindustrie, in Salzburg 37·5% zur Stein- und Glasindustrie, in Kärnten 27·3% zur Papierindustrie und je 22·7% zum Bergbau und Hüttenwesen und zur Metall- und Maschinenindustrie, in Krain 28·6% zum Bergbau und Hüttenwesen und je 23·8% zur Stein- und Glasindustrie und zur Holzindustrie, in Tirol 30% zur Textilindustrie und 26·7% zur Stein- und Glasindustrie, in Vorarlberg 87·5% zur Textilindustrie, in der Bukowina die Hälfte zur Holzindustrie, in Dalmatien zwei Drittel zum Bergbau. In Triest und Gebiet sind von den 5 Wohnungsanlagen 4 ohne Verbindung mit einem Betrieb und nur 1 für Arbeiter eines Eisenwerkes.

Bevor auf die speziellen Ergebnisse der Erhebung eingegangen wird, sollen noch kurz die in gemeinnützigen Wohnungsanlagen untergebrachten Personen zur Gesamtbevölkerung, zur Bevölkerungsdichte, zu den bezüglichen Berufsgruppen der Berufszählung und zu der durch die gewerbliche Betriebszählung ermittelten Zahl der Arbeitnehmer in Beziehung gesetzt werden. Die nachstehende Tafel 3 stellt die Verhältnisse im Reich und in den einzelnen Ländern dar und zeigt, welche große Bedeutung die gemeinnützige Wohnungsfürsorge schon jetzt für die arbeitenden Schichten der Bevölkerung besitzt.

Dieser Tafel ist zu entnehmen, daß von der gesamten Zivilbevölkerung des Reiches nach den Ergebnissen der Erhebung zirka  $12^0/_{00}$  in gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen leben, oder daß, an der Bevölkerungsdichte gemessen, auf 1 km<sup>2</sup> 93·4 Bewohner überhaupt und 1·2 Bewohner gemeinnütziger Kleinwohnungsanlagen entfallen. Diese Ziffern sind, wenn man in Erwägung zieht, daß einerseits die Personenzahl in etlichen Frageheften nicht ausgewiesen war, andererseits von einer Anzahl Wohnungsanlagen keine Nachweisungen eingelangt sind, jedenfalls Minimalzahlen. Vergleicht man — ungeachtet des größeren dazwischen liegenden Zeitraumes — die mit der Volkszählung verbundene Berufszählung vom 31. Dezember 1900 in ihrem Zählungsergebnis für industrielle Angestellte, Arbeiter und ihre Angehörigen mit der in gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen industrieller Arbeitgeber wohnenden Personenzahl, so kommt man zu dem Resultat, daß von je 1000 Personen dieser Berufsgruppe 68 Bewohner gemeinnütziger Wohnungsanlagen sind. Diese Ziffer steigt auf 142, wenn man die mit der Betriebszählung vom 3. Juni 1902 in industriellen Betrieben mit mehr als 20 tätigen Personen gezählten Arbeitnehmer zu den erwachsenen Bewohnern gemein-

Tafel 3.

Reichssumme, Länder	Fläche in km <sup>2</sup>	Für Ende 1908 berechnete Zivilbe- völkerung	Industrielle					Personen		Erwach- sene		Auf 1 km <sup>2</sup> entfallen Personen		Von 1000 Per- sonen der							
			Angestellte, Arbeiter und ihre Angehörigen		Arbeitsnehmer (in Betrieben) <sup>1)</sup> mit mehr als 20 Personen		in gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen		über- haupt		in solchen von industriellen Arbeitgebern		der Spalte 3		der Spalte 6		Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		
			I a u t		Betriebs- z ä h l u n g																
			1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900	1902	1900
			4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4
Reichssumme	300.008	28.035.012	4.616.895	1.316.330	2)	350.233	313.956	186.593	93·4	2)	1·2	12	68	142							
Niederösterreich	19.824	3.453.891	919.343	249.449		54.039	46.951	28.813	174·2		2·7	16	51	115							
Oberösterreich	11.982	834.451	136.206	42.507		14.804	12.947	7.893	69·6		1·2	18	95	186							
Salzburg	7.153	212.711	27.018	9.235		3.657	3.381	2.160	29·7		0·5	17	133	234							
Steiermark	22.426	1.423.144	203.900	76.463		42.596	39.910	24.742	63·5		1·9	30	196	324							
Kärnten	10.327	373.908	48.288	17.250		7.006	6.541	4.210	36·2		0·7	19	135	244							
Krain	9.955	519.118	48.579	16.755		7.056	6.389	3.932	52·1		0·7	14	132	235							
Triest und Gebiet	95	201.743	44.573	13.896		3.476	91	54	2.123·6		36·6	17	2	4							
Görsz und Gradisca	2.918	247.201	23.422	7.892		108	87	57	84·7		0·0	0	4	7							
Istrien	4.955	372.129	31.746	10.879		2.466	2.466	1.486	73·1		0·5	7	78	137							
Tirol	26.683	899.506	86.189	22.577		3.541	2.335	1.467	33·7		0·1	4	27	65							
Vorarlberg	2.602	143.259	33.082	12.484		3.714	3.714	2.613	55·1		1·4	26	112	209							
Böhmen	51.949	6.667.302	1.905.561	501.594		87.397	81.643	49.671	128·3		1·7	13	43	99							
Mähren	22.222	2.574.710	565.146	167.439		43.883	40.655	23.526	115·9		2·0	17	72	141							
Schlesien	5.147	749.976	237.148	86.000		58.963	52.651	27.395	145·7		2)	11·5	2)	79	222	319					
Galizien	78.496	7.928.394	258.530	70.222		16.027	12.866	7.835	101·0		0·2	2	50	112							
Bukowina	10.442	798.215	32.836	6.864		1.287	952	592	76·4		0·1	2	29	86							
Dalmatien	12.832	635.354	15.328	4.824		213	177	147	49·5		0·0	0	12	30							

1) Mit Ausschluss der Betriebe der Tapezierergewerbe, der Gast- und Schankgewerbe, der graphischen Gewerbe und der Industrie im Umherziehen, bei welchen keine gemeinnützigen Wohnungsanlagen angegeben wurden. 2) Die in der Anmerkung auf Seite 15 ausgewiesenen 4.604 Personen sind in die Berechnung einbezogen.

nütziger Wohnungsanlagen in Beziehung bringt. Bei einer Kritik dieser Ziffern muß darauf Bedacht genommen werden, daß bei der Berufszählung die in Kleinbetrieben tätigen Arbeitnehmer, für welche gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen kaum in Betracht kommen können, nicht ausgeschieden werden konnten, während bei der Gegenüberstellung der Betriebszählungsergebnisse mit den der Erhebung über gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen, die in diesen wohnenden nicht gewerblich tätigen erwachsenen Familienangehörigen unberücksichtigt bleiben mußten. Es werden daher im ersten Falle die Promilleziffern zu niedrig, im zweiten zu hoch sein, da mit Rücksicht auf den seit der Berufs- und Betriebszählung bis zur Erhebung der gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen verflossene Zeitraum und die damit verbundene Vermehrung der industriellen Arbeitnehmer ein Fehler auch in entgegengesetzter Richtung darin gelegen ist, daß nicht alle Kleinwohnungsanlagen in die Erhebung einbezogen werden konnten. Von einem Vergleich der Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung sowie der in der Hauptberufsklasse „Land- und Forstwirtschaft“ bei der Berufszählung gezählten Personen mit der Zahl der in gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen untergebrachten landwirtschaftlichen Arbeitnehmer muß bei dem häufigen Vorkommen von Deputatswohnungen in der Landwirtschaft, welche von der Erhebung ausgeschlossen waren, abgesehen werden.

Die höchsten Promillesätze der in gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen lebenden Personen werden in Beziehung auf die Gesamtbevölkerung, auf die Berufs- und Betriebszählung in Schlesien mit 79, 222 und 319, in Steiermark mit 30, 196 und 324 und in Vorarlberg mit 26, 112 und 209 Bewohnern erreicht.

Endlich seien noch die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung und der Kleinwohnungserhebung hinsichtlich der wichtigsten Gewerbegruppen verglichen; es entfallen hiebei beim Bergbau und Hüttenwesen 427, bei der chemischen Industrie 193, bei der Stein- und Glasindustrie 173, bei der Papierindustrie 156, bei der Textilindustrie 144, bei der Metall- und Maschinenindustrie 100, bei der Holzindustrie 91, bei der Nahrungsmittelindustrie 63 und bei den sonstigen Gewerben 9 Bewohner gemeinnütziger Kleinwohnungsanlagen auf 1000 Personen.

### III. Spezielle Ergebnisse.

#### 1. Die Anlage.

(Hiezu Tabelle 3, 4 und 5.)

In diesem Abschnitte soll die Wohnungsanlage, der als Zählinheit für die Erhebung ganz besondere Bedeutung zukommt, nach den Ergebnissen der Bearbeitung besprochen werden. Wenn man zunächst das Gründungsjahr der Anlage, welches bei Punkt 3 des Frageheftes anzugeben war, prüft, so läßt sich die Intensität der gemeinnützigen Bautätigkeit in den einzelnen Jahren feststellen. Diese innerhalb gewisser Zeitperioden übersichtlich darzustellen ist der Zweck der folgenden Tafel 4.

Das Jahr 1909, welches nur bis zum 17. April in die Erhebung fällt, ist aus diesem Grunde in die Zusammenstellung nicht aufgenommen worden. In diesem Teil des Jahres wurden im ganzen 3 Wohnungsanlagen, und zwar 1 Anlage bei der Nahrungsmittelindustrie und 2 Anlagen ohne Verbindung mit einem Betrieb ausgewiesen. Von diesen Anlagen befindet sich je eine in Steiermark, Kärnten und Tirol. Wie man aus den Ziffern der Jahre 1906, 1907 und 1908 ersehen kann, nimmt die gemeinnützige Bautätigkeit im Reiche von Jahr zu Jahr zu. Eine steigende Tendenz weisen auch die für den Zeitraum von 1891—1905 gebildeten fünfjährigen Gruppen auf. Eine ganz besonders hohe Ziffer zeigt der Zeitraum von 1881—1890, an welcher das Jahr 1888 mit 30 Anlagen und das Jahr 1890 mit 41 Anlagen den größten Anteil haben. Im ganzen wurden überdies 816 Wohnungsanlagen erweitert, doch ließ sich Zeitpunkt und Umfang dieser Erweiterungen nur in den seltensten Fällen feststellen.

Bei der weitaus größten Zahl der Wohnungsanlagen ist der Eigentümer auch Gründer der Anlage; in 96 Fällen wurde die Anlage von dem Vorgänger des derzeitigen Eigentümers gegründet und nur bei 241 ist eine Identität zwischen Eigentümer und Gründer nicht vorhanden. Bei 67 Wohnungsanlagen wurden Häuser von dem Inhaber für die Zwecke der Wohnungsanlage gemietet; bei 5 Anlagen ließ sich die Beteiligung von Mieterausschüssen an der Verwaltung konstatieren; bei 28 Anlagen endlich waren Häuser zum Eigentumserwerb durch die Bewohner bestimmt.

Eine Übersicht über die Wohnungsanlagen nach der Verwendung ihrer Baulichkeiten ist in der nachfolgenden Tafel 5 gegeben.

Tafel 4.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungsanlagen, gegründet in den Jahren												
	vor 1801	1801 bis 1820	1821 bis 1840	1841 bis 1860	1861 bis 1870	1871 bis 1880	1881 bis 1890	1891 bis 1895	1896 bis 1900	1901 bis 1905	1906	1907	1908
	R e i c h s ü b e r s i c h t												
im ganzen . . . . .	12	12	21	109	105	180	234	140	198	204	56	85	90
f. Arbeitnehmer d. Inh. bei landw. Betrieben	12	12	21	108	103	178	231	132	184	184	48	76	76
bei gewerbl. Betrieb. u. zw. Bergb. u. Hw.	—	1	1	5	8	9	13	8	11	19	7	2	5
Stein- u. Glasind. . .	12	11	20	103	95	169	218	124	173	165	41	74	71
Met.- u. Masch.-Ind.	4	1	7	27	19	54	32	12	21	14	3	5	4
Holzindustrie . . . .	3	3	5	15	21	25	42	37	59	36	8	20	21
Textilindustrie . . .	2	—	1	19	15	16	21	10	15	5	4	3	5
Papierindustrie . . .	—	—	—	2	—	6	17	5	19	19	6	9	6
Nahrungsmittelind. .	2	5	5	18	20	28	62	28	32	43	10	23	13
chemische Industrie	1	—	1	3	5	6	16	5	2	8	1	1	2
sonstige Gewerbe . .	—	2	—	12	11	23	15	17	12	13	1	4	8
nur für andere Personen dar. v. Selbsthilfeorg.	—	—	1	5	3	9	10	3	9	16	6	3	5
	—	—	—	2	1	2	3	7	4	11	2	6	7
	—	—	—	1	2	2	3	8	14	20	8	9	14
	—	—	—	1	—	1	2	5	11	7	6	6	10
	L ä n d e r ü b e r s i c h t												
in Niederösterreich . .	3	6	5	20	18	18	31	23	34	28	4	10	11
„ Oberösterreich . . .	3	—	1	5	4	9	15	9	8	9	5	2	3
„ Salzburg . . . . .	—	—	—	1	2	—	4	3	2	2	—	1	—
„ Steiermark . . . . .	3	1	2	17	8	20	32	8	12	14	4	7	4
„ Kärnten . . . . .	1	1	2	3	3	3	7	3	4	6	1	1	2
„ Krain . . . . .	—	1	1	—	—	5	4	3	1	1	2	1	4
„ Triest und Gebiet . .	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—
„ Görz u. Gradisca . .	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	1	—
„ Istrien . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ Tirol . . . . .	—	—	—	—	2	3	7	2	5	7	2	1	2
„ Vorarlberg . . . . .	—	—	1	1	3	2	1	1	3	1	—	—	—
„ Böhmen . . . . .	2	2	3	27	30	62	67	46	53	58	18	32	31
„ Mähren . . . . .	—	—	2	19	22	24	33	17	25	24	3	15	18
„ Schlesien . . . . .	—	—	2	10	8	21	12	10	17	13	1	4	5
„ Galizien . . . . .	—	1	1	2	1	7	18	14	23	31	12	8	7
„ Bukowina . . . . .	—	—	—	1	4	3	3	—	5	5	4	1	2
„ Dalmatien . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—

Aus der Zusammenstellung in Tafel 5 läßt sich entnehmen, daß von den gesamten 1756 Wohnungsanlagen 65·9% auf Anlagen mit nur Wohnungen, 30% auf Anlagen mit Wohnungen und Ledigenheimen, 3·3% auf Anlagen mit nur Ledigenheimen und ungefähr  $\frac{3}{4}$ %, auf Anlagen, welche ausschließlich aus Baracken bestehen, entfallen. Von den Anlagen, welche

Tafel 5.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Anlagen mit				Die Anlagen der Spalte						
	nur Wohnungen	Wohnungen und Ledigenheimen	nur Ledigen- heimen	nur Baracken	2	3	4			5	
					enthalten						
					Häuser	Häuser			Baracken		
über- haupt	mit . . . Geschossen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>R e i c h s ü b e r s i c h t</b>											
im ganzen . . . . .	1.158	527	58	13	8.215	7.932	87	63	19	5	27
physischer Personen . . . . .	755	303	41	8	4.486	2.820	60	44	15	1	19
juristischer Personen . . . . .	403	224	17	5	3.729	5.112	27	19	4	4	8
u. zw. auton. Körperschaften	66	8	1	1	364	49	1	—	1	—	2
von Aktiengesellschaften	225	180	13	3	2.188	4.119	23	18	3	2	5
sonstiger . . . . .	112	36	3	1	1.177	944	3	1	—	2	1
für Arbeitnehmer d. Inhabers	1.081	522	56	13	7.466	7.892	85	63	19	3	27
bei landwirtsch. Betrieben .	147	25	4	—	769	216	4	4	—	—	—
bei gewerblichen Betrieben	934	497	52	13	6.697	7.676	81	59	19	3	27
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	144	96	3	—	2.240	3.728	8	5	2	1	—
Stein- und Glasindustrie	229	95	13	5	1.033	787	21	18	3	—	7
Metall- u. Maschinenind.	89	65	1	—	543	1.070	1	1	—	—	—
Holzindustrie . . . . .	59	32	2	4	297	208	3	3	—	—	14
Textilindustrie . . . . .	236	78	13	1	1.674	898	15	7	8	—	1
Papierindustrie . . . . .	31	35	—	—	208	296	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelindustrie	65	60	14	—	260	317	25	21	3	1	—
chemische Industrie . . .	48	28	1	1	286	303	2	2	—	—	2
sonstige . . . . .	33	8	5	2	156	69	6	2	3	1	3
nur für andere Personen (ohne	77	5	2	—	749	40	2	—	—	2	—
Verbind. m. einem Betr.)	5	1	1	—	19	18	1	—	—	1	—
darunter durch Stiftungen .	4	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . . .	48	2	1	—	563	15	1	—	—	1	—
v. Selbsthilfeorganisationen											
<b>L ä n d e r ü b e r s i c h t</b>											
in Niederösterreich . . . . .	170	87	4	2	771	1.065	6	1	3	2	4
„ Oberösterreich . . . . .	71	24	3	1	598	235	5	3	2	—	1
„ Salzburg . . . . .	10	7	1	—	108	65	2	—	2	—	—
„ Steiermark . . . . .	95	89	4	2	517	1.542	5	4	—	1	3
„ Kärnten . . . . .	19	26	2	1	74	488	3	2	1	—	5
„ Krain . . . . .	10	12	1	1	80	269	1	1	—	—	1
„ Triest und Gebiet . . . . .	5	—	—	—	145	—	—	—	—	—	—
„ Görz und Gradisca . . . . .	3	3	1	—	7	9	1	—	1	—	—
„ Istrien . . . . .	2	—	1	—	44	—	2	2	—	—	—
„ Tirol . . . . .	23	13	1	—	92	70	2	1	1	—	—
„ Vorarlberg . . . . .	13	3	—	—	109	73	—	—	—	—	—
„ Böhmen . . . . .	400	86	7	1	3.132	981	13	10	1	2	2
„ Mähren . . . . .	163	74	17	—	885	1.213	20	17	3	—	—
„ Schlesien . . . . .	64	47	8	—	1.033	1.438	13	8	5	—	—
„ Galizien . . . . .	89	45	4	5	533	425	6	6	—	—	11
„ Bukowina . . . . .	18	8	4	—	74	44	8	8	—	—	—
„ Dalmatien . . . . .	3	3	—	—	13	15	—	—	—	—	—

nur Wohnungen enthalten, sind 65·2% im Besitze physischer Personen und nur 34·8% in dem juristischer Personen; nach der Betriebsgattung hängen 12·7% mit landwirtschaftlichen, 80·7% mit gewerblichen Betrieben zusammen. Von der Gesamtzahl dieser Anlagen ist das Großteil (34·5%) in Böhmen zu finden. Bei den Anlagen mit Wohnungen und Ledigenheimen überwiegt ebenfalls der Besitzstand physischer Personen gegenüber dem juristischer Personen; dasselbe gilt auch für die Anlagen bei den landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben zugunsten der letzteren. Die meisten Anlagen dieser Kategorie kommen in Steiermark, Niederösterreich, Böhmen und Mähren vor. Die mit der Zweckbestimmung als Ledigenheime errichteten Wohnungsanlagen — es sind deren bloß 58, von welchen 56 für Arbeiter des Betriebes und nur in Niederösterreich 2 für andere Personen bestimmt sind — sind mit fast einem Drittel in Mähren anzutreffen. Von den 13 Wohnungsanlagen endlich, welche sich nur aus Baracken zusammensetzen, gehören in die Gruppe der Stein- und Glasindustrie 5, zur Gruppe der Holzindustrie 4, die übrigen verteilen sich auf die Textilindustrie, chemische Industrie und sonstigen gewerblichen Betriebe (je 1 Anlage bei einem Wasserleitungs- und einem Brückenbau).

Die Anzahl der Häuser der eben besprochenen Kategorien von Wohnungsanlagen kommt gleichfalls in der Tafel 5 zum Ausdruck; für die Anlagen, welche nur aus Ledigenheimen bestehen, ist überdies noch eine Detaillierung der Häuser nach der Anzahl ihrer Geschosse gegeben, da diese Art der Anlagen in den Tabellen 3—9 infolge der nur für Wohnungen gestellten Fragen 8—18 des Frageheftes nicht weiter behandelt erscheint. Unter den 87 angeführten Häusern befinden sich nur 2 eingeschossige Häuser mit Dachgeschoß und je 1 zwei- und fünfgeschossiges Haus mit Tiefparterre.

In der Tabelle 3 werden die Wohnungsanlagen nach der Steuerfreiheit, nach dem Personenkreis, für welchen sie bestimmt sind, nach dem Mietsverhältnis und ihren Wohlfahrtseinrichtungen charakterisiert.

Was zunächst die Anlagen betrifft, deren Häuser die im Gesetz vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144, vorgesehenen Begünstigungen genießen, finden sich 227 solche Anlagen mit 24jähriger Steuerfreiheit im ganzen Reiche vor; hievon sind bei 64 Wohnungsanlagen alle Häuser, bei 137 Anlagen nur einzelne Häuser steuerfrei, während es bei 26 Anlagen aus der Beantwortung des Frageheftes nicht zu entnehmen war, ob sich die Steuerfreiheit auf die ganze Anlage oder nur auf einzelne Häuser bezieht. Bei 100 Wohnungsanlagen ist im Frageheft bemerkt, daß um die Steuerfreiheit im Sinne des obzitierten Gesetzes angesucht wurde; darunter befinden sich 14 Anlagen, deren Häuser zum Teil schon 24jährige Steuerfreiheit nach dem Gesetze von 1902 genießen. Außerdem wurde bei einer Zahl von Wohnungsanlagen die nach dem Gesetze vom 8. Februar 1892 gewährte 24jährige Steuerfreiheit ausgewiesen, und zwar 8 ganz

und 9 nur zum Teil befreite Anlagen und 5 Anlagen, bei welchen sich die Steuerfreiheit teils auf das Gesetz von 1892, teils auf das von 1902 stützt.

Die Zahl der Wohnungsanlagen, welche ganz oder teilweise die Begünstigung der 24jährigen Steuerfreiheit genießen, beträgt 13·5% der in Betracht kommenden Anlagen, darunter die Anlagen, bei welchen die Steuerfreiheit alle Häuser umfaßt, 3·8%. Dieser Prozentsatz der steuerfreien Wohnungsanlagen, welcher bei den Anlagen physischer Personen etwas sinkt, bei den juristischer Personen etwas steigt, erreicht mehr als die doppelte Höhe bei den Anlagen „sonstiger“ juristischer Personen. Dieser prozentuelle Anteil macht bei den nur für Arbeitnehmer des Inhabers bestimmten Anlagen 12·4, bei den nur für andere Personen errichteten Anlagen 35·4 aus. Bei der letzteren Kategorie sind die Selbsthilfeorganisationen mit 36% besonders hervorzuheben. Bei den landwirtschaftlichen Betrieben bilden die Wohnungsanlagen mit steuerfreien Objekten 8·7%, bei den gewerblichen Betrieben 12·8%; unter den letzteren erhöht sich diese Prozentziffer bei der Holzindustrie auf 13·2, bei der Textilindustrie auf 20·4, bei der Papierindustrie auf 13·6 und bei den sonstigen Gewerben auf 24·4%.

Von der Gesamtzahl der Wohnungsanlagen, welche teilweise oder ganz mit der 24jährigen Steuerfreiheit begünstigt sind, entfallen auf Böhmen 33·9, auf Niederösterreich 18·5, auf Mähren 15, auf Schlesien 8·3, auf Oberösterreich und Steiermark je 5·7%; von den übrigen Ländern weisen Galizien, Tirol, Krain, Kärnten und Salzburg zwischen 1 und 4%, die restlichen Länder (ohne Bukowina und Dalmatien, in welchen Ländern keine Anlagen mit 24jähriger Steuerfreiheit vorkommen bzw. vorkommen können) weniger als 1% auf. Wenn man in den Ländern, welche mehr als 50 Anlagen besitzen, die Zahl der die Steuerfreiheit genießenden Anlagen vergleicht mit den in Betracht kommenden Wohnungsanlagen überhaupt, so findet man in Niederösterreich 16·3, in Oberösterreich 13·7, in Steiermark 7·1, in Böhmen 15·8, in Mähren 14·1, in Schlesien 17·1 und in Galizien 6% steuerfreie Wohnungsanlagen.

Bezüglich des Personenkreises, für welchen die Wohnungsanlage bestimmt ist, wird in der Tabelle 3 zwischen Arbeitnehmern, und zwar Beamten und Arbeitern und anderen Personen unterschieden. Von den für Arbeitnehmer bestimmten entfallen 19 Anlagen für Beamte, 1304 für Arbeiter und 280 für Beamte und Arbeiter, hingegen werden 106 Wohnungsanlagen von anderen Personen bewohnt. Von diesen sind 24 Anlagen zwar für Arbeitnehmer des Inhabers bestimmt, werden aber auch von anderen Personen benützt, so daß diese Anlagen sowohl hier als auch bei den für die Arbeitnehmer bestimmten Wohnungsanlagen gezählt werden mußten. Unter den für Arbeiter des Inhabers errichteten Wohnungsanlagen befinden sich je 10 nur für Saisonarbeiter und nur für verheiratete Arbeiter und 27 für Arbeiter und Saisonarbeiter. Von den 82, nur für andere Personen errichteten Wohnungsanlagen sind 26 nur und 2 auch für Arbeiter im Sinne des Arbeiterwohnungsgesetzes vom

Jahre 1902 bestimmt. In den für Beamte und Arbeiter bestehenden Wohnungsanlagen können bei 4 Anlagen auch Saisonarbeiter Aufnahme finden.

Die für Arbeitnehmer bestimmten Anlagen sind am zahlreichsten in Böhmen, Niederösterreich, Mähren und Steiermark, die für andere Personen errichteten Anlagen am häufigsten in Niederösterreich, Böhmen, Steiermark, Mähren, Oberösterreich und Schlesien anzutreffen.

Die Aufnahme von Aftermietern oder Bettgebern ist in 253 Wohnungsanlagen gestattet; hiezu ist bei 69 Anlagen eine besondere Bewilligung nötig und in 41 Anlagen müssen die Aufgenommenen Arbeitnehmer des Besitzers sein. Von diesen Anlagen entfallen auf die Gruppe der Textilindustrie 93 (ca. 30% aller Anlagen dieser Gruppe); hievon ist bei einem Drittel besondere Bewilligung vorausgesetzt und 15% sind nur Arbeitnehmern des Eigentümers zugänglich.

Den in Tabelle 3 gegebenen Daten über das Mietsverhältnis ist zu entnehmen, daß bei der überwiegenden Mehrzahl der Wohnungsanlagen eine 14tägige Kündigungsfrist besteht; es läßt sich dies bei 1045 Anlagen konstatieren, während 8tägige oder kürzere Kündigungsfristen bei 104, längere als 14tägige Fristen bei 218 Anlagen ausgewiesen sind. Die längeren Kündigungsfristen finden sich in einem Ausmaße von 4 Wochen in 25, von 1 Monat in 102, von 6 Wochen in 17, von 2 Monaten in 1, von  $\frac{1}{4}$  Jahr in 67, von  $\frac{1}{2}$  Jahr in 4, von 1 Jahre in 2 Fällen; bei 318 Anlagen fehlen Angaben über die Kündigungsfrist. Das Mietsverhältnis endigt in fast allen Wohnungsanlagen (1459 von 1603), welche mit einem Betriebe verbunden sind, zugleich mit dem Arbeitsverhältnis.

Ein besonderes Augenmerk muß der Ausstattung der Wohnungsanlagen mit Wohlfahrtseinrichtungen aus dem Grunde zugewendet werden, weil diese die Berücksichtigung sozialer, hygienischer und wirtschaftlicher Bedürfnisse zum Ausdruck bringt. Die am häufigsten vorkommenden Wohlfahrtseinrichtungen, nämlich Gemüsegarten, Feld, Brandschadenversicherung, Bäder, Spital, ärztliche Pflege (zum Teil mit unentgeltlichem Medikamentenbezug verbunden), Konsumverein (und Lebensmittelmagazin), Kantine und Bibliothek sind in Tabelle 3 angegeben. Zur Ergänzung dieser Angaben seien hier noch folgende Gruppen hervorgehoben: Parkanlagen bei 31, Obstgarten bei 2, Waschräume und Garderoben bei 14, Kranken-, Operations- und Ordinationszimmer bei 46, Apotheke bei 7, Rekonvaleszentenheime bei 2, Bäckerei bei 27, Fleischerei bei 26, Traiterien bei 15, Fabriksküchen bei 38, Suppenanstalten und Volksküchen bei je 5, Speise-, Warte- und Wärmezimmer bei 59, Lesezimmer bei 18, rechtsfreundliche Sprechstunde bei 2, Vortragssaal bei 6 Anlagen.

Ferner verdienen folgende, für Zwecke der Jugendfürsorge angegebene Einrichtungen besonderer Erwähnung: Kindergärten, Kinderheime und Kinderbewahranstalten in 75 Fällen, Kinderspielplätze in 31, Ferienheime in 4, Waisenhaus in 2, Weihnachtsbeteiligung in 10, Schule

bzw. Schulzimmer in 36, Schulgeldbezahlung in 18, gewerbliche Fortbildungsschule in 9, Koch- und Nähsschule in 3 Fällen; vereinzelt finden sich Kinderversicherung und Kinderkrankenkasse, Waisenstiftung, Haushaltungs-, Gartenbau- und Musikschule vor.

Auf dem Gebiete des Versorgungswesens kam folgendes zur Nachweisung: Unfallversicherung in 47, Krankenversicherung in 16, Alters- und Invalidenversorgung sowie Pensionsverein für Beamte in 20, Unterstützungsfonde für Bedürftige und Arbeitsunfähiggewordene in 30, Unterstützungsvereine in 22, Pensionen für Arbeiter in 20, Hilfsfonde und Rekonvaleszentenunterstützung in je 4, Versorgungshaus in 3, Spar- und Vorschußvereine in 3, Arbeitersparkassa in 2 Fällen, Arbeitsvermittlungs- und Auskunftsstelle in 1 Fall.

Als Begünstigungen vorwiegend wirtschaftlicher Natur seien hervorgehoben: Teuerungszulagen bei 3, freier Brennstoff bei 61, ermäßigter Holzbezug bei 14, freie Beleuchtung bei 2, freie Beheizung und Beleuchtung bei 15, elektrisches Licht bei 14, Gasleitung bei 4, Viehställe bei 50, Holzlager und Schuppen bei 30, Backofen bei 11, Selchkammer bei 3, Trocken-, Roll- und Bügelräume bei 15 Anlagen.

Die Zusammensetzung der Wohnungsanlagen nach Zahl und Größe der Häuser, letztere ausgedrückt durch die Zahl der Wohnungen, ist in Tabelle 4 gegeben. Darnach haben an den hier in Betracht kommenden 1685 Wohnungsanlagen die Anlagen mit 1 Haus 18·7%, die mit 2 Häusern 15·3%, die mit 3—5 Häusern 25·1%, die mit 6—10 Häusern 17·6%, die mit 11—20 Häusern 13%, die mit 21—50 Häusern 7·5%, die mit 51—100 Häusern 1·9% und die mit mehr als 100 Häusern 0·9% Anteil. Von der Gesamtzahl der Wohnungen (81.244) sind in Anlagen mit 1 Haus 2·6%, in solchen mit 2 Häusern 4%, in solchen mit 3—5 Häusern 11·9%, in solchen mit 6—10 Häusern 15·6%, in solchen mit 11—20 Häusern 21·6%, in solchen mit 21—50 Häusern 21·3%, in solchen mit 51—100 Häusern 12·2% und in Anlagen mit mehr als 100 Häusern 10·8% Wohnungen.

Von den 1058 Wohnungsanlagen physischer Personen entfallen 26% auf Anlagen mit 3—5 Häusern, 22% auf solche mit 1 Haus, 18% auf solche mit 2 Häusern, 17% auf solche mit 6—10 Häusern und 11% auf solche mit 11—20 Häusern, während von den 627 Anlagen juristischer Personen die mit 3—5 Häusern 23%, die mit 6—10 Häusern 18%, die mit 11—20 Häusern 17%, die mit 1 Haus und die mit 21—50 Häusern je 13%, bilden. Die Wohnungsanlagen der Aktiengesellschaften zeigen hinsichtlich der Größe in den Gruppen von 6—10 Häusern aufwärts absolut und relativ die höchsten Ziffern. Von den Betriebsgattungen weisen die Anlagen landwirtschaftlicher Betriebe in den unteren Gruppen der Wohnungsanlagen verhältnismäßig hohe Ziffern auf; die Wohnungsanlagen bei gewerblichen Betrieben zeigen in der kleinsten Gruppe und in den mittleren Gruppen die stärkste Besetzung. Unter den bei gewerblichen Betrieben bestehenden Wohnungsanlagen finden sich beim Bergbau und Hüttenwesen in den

Tafel 6.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Auf eine Wohnungsanlage mit							
	1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	mehr als 100
	Häusern entfallen durchschnittlich Wohnungen							
	Reichsübersicht							
im ganzen . . . . .	6·8	12·4	22·9	42·8	80·4	136·4	310·5	584·1
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben .	6·5	11·5	21·9	41·3	80·4	138·0	314·3	612·9
bei gewerblichen Betrieben	4·3	7·7	11·8	26·1	38·5	92·8	197·0	—
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	6·9	12·2	23·0	43·4	83·2	140·0	322·3	612·9
Stein- und Glasindustrie	4·9	10·5	18·8	41·9	78·4	141·8	315·2	617·8
Metall- u. Maschinenind.	5·0	9·7	20·0	42·2	78·2	125·5	624·0	—
Holzindustrie . . . . .	9·5	14·9	26·8	45·4	102·5	171·8	156·0	584·0
Textilindustrie . . . . .	3·8	13·8	17·8	32·3	61·4	—	123·0	—
Papierindustrie . . . . .	11·0	14·6	31·9	52·0	95·8	136·4	278·5	—
Nahrungsmittelindustrie	8·7	12·6	25·6	46·8	71·6	123·2	—	—
chemische Industrie . . .	6·7	11·6	17·6	32·2	44·0	—	—	—
sonstige . . . . .	8·6	7·5	15·1	35·9	110·5	114·3	330·0	—
nur für andere Personen . .	7·6	12·4	20·8	36·3	72·8	111·5	—	—
darunter von Selbsthilfe- organisationen . . . . .	17·4	28·0	37·7	76·6	80·3	107·6	193·0	181·0
	14·0	20·5	38·7	67·1	52·4	67·0	193·0	181·0
	Länderübersicht							
in Niederösterreich . . . . .	5·3	13·3	31·3	67·1	131·9	164·2	533·3	608·0
„ Oberösterreich . . . . .	4·1	16·9	19·9	38·1	73·6	144·8	196·0	560·0
„ Salzburg . . . . .	20·0	20·0	29·8	74·5	55·1	118·0	—	—
„ Steiermark . . . . .	6·7	12·6	22·3	41·3	79·4	169·9	304·0	537·0
„ Kärnten . . . . .	7·8	9·6	16·5	38·2	72·0	138·5	181·0	264·0
„ Krain . . . . .	5·2	2·5	27·0	81·0	44·0	163·2	365·0	—
„ Küstenland . . . . .	8·0	20·5	53·5	128·0	397·0	126·5	—	181·0
„ Tirol . . . . .	6·1	13·0	31·2	38·4	36·0	35·0	—	—
„ Vorarlberg . . . . .	17·0	18·0	21·2	46·0	51·0	72·0	—	—
„ Böhmen . . . . .	8·5	13·5	23·6	41·8	77·6	134·8	186·8	779·0
„ Mähren . . . . .	6·8	10·5	17·2	32·0	64·4	101·9	343·5	943·0
„ Schlesien . . . . .	7·4	13·7	18·8	29·9	59·7	157·3	321·2	655·8
„ Galizien . . . . .	6·6	7·8	17·1	37·2	73·7	87·8	252·3	—
„ Bukowina . . . . .	1·8	10·3	14·2	23·0	30·0	—	—	—
„ Dalmatien . . . . .	—	—	10·3	18·5	—	—	—	—

Gruppen mit 3—5, 6—10 und 21—50 Häusern (17—20%), bei der Stein- und Glasindustrie in den Gruppen mit 1 Haus und mit 3—5 Häusern (26—30%), bei der Metall- und Maschinenindustrie in den Gruppen mit 3—5 und 6—10 Häusern (ca. 20%), bei der Holzindustrie in den Gruppen mit 2 und 3—5 Häusern (21—30%), bei der Textilindustrie in den Gruppen mit 3—5, 6—10 und 11—20 Häusern (18—27%), bei der

Papierindustrie in den Gruppen mit 2 und 3—5 Häusern (23—27%), bei der Nahrungsmittelindustrie in den Gruppen mit 1 Haus und mit 3—5 Häusern (22—30%) und bei der chemischen Industrie in den Gruppen mit 1 Haus und mit 3—5 Häusern (ca. 24%) die meisten Wohnungsanlagen. Bei den Anlagen, welche mit keinem Betrieb in Verbindung stehen, weisen die Gruppen mit 3—5 Häusern 33, die Gruppen mit 2, 6—10 und 11—20 Häusern 15—17%, auf; bei den durch Selbsthilfe geschaffenen Wohnungsanlagen ist die Gruppe mit 3—5 Häusern mit einem Drittel am stärksten vertreten.

In den Ländern sind folgende Gruppen von Wohnungsanlagen am häufigsten: in Niederösterreich und Mähren die Anlagen mit 1 Haus (25 und 27%), in Kärnten die Anlagen mit 2 Häusern (22%), in Oberösterreich, Steiermark, Küstenland, Tirol, Vorarlberg, Böhmen, Schlesien, Galizien, Bukowina (22—38%) und Dalmatien (67%) die Anlagen mit 3—5 Häusern, in Salzburg die Anlagen mit 11—20 Häusern (41%), in Krain die Anlagen mit 21—50 Häusern und mit 1 Haus (je 23%).

Die durchschnittliche Wohnungsanzahl für die nach der Zahl der Häuser gruppierten Anlagen ist in der Tafel 6 für das Reich und die einzelnen Länder berechnet.

Die Tabelle 4 gibt außerdem noch Übersichten über die Wohnungsanlagen mit Baracken, welche in dem folgenden Tabellenteil nicht mehr aufgenommen sind; es wird hiebei unterschieden zwischen Wohnungsanlagen, die auch Baracken enthalten und solchen, die ausschließlich aus Baracken bestehen. Von den letzteren gibt es im ganzen Reiche 13, von den ersteren 42; Sämtliche sind für Arbeitnehmer des Inhabers bestimmt. Was die Zahl der Baracken selbst anbelangt, sei hier auf die in Tabelle 1 gegebenen Daten verwiesen.

Die Größe der Wohnungsanlagen läßt sich auch nach der Zahl der Wohnungen, der Haushaltungen und der Bewohner beurteilen; in der Tabelle 5 sind die Wohnungsanlagen nach diesen Momenten gegliedert. Es ergibt sich hieraus die Tatsache, daß die Wohnungsanlagen mit 21—50 Wohnungen am stärksten mit ca. einem Viertel aller Anlagen vertreten sind. Wenn man die Wohnungsanlagen nach der Zahl ihrer Wohnungen in 3 Gruppen teilt, und zwar in kleine bis zu 20 Wohnungen, in mittelgroße von 21—100 Wohnungen und in große mit mehr als 100 Wohnungen, so findet man, daß die kleinen die Hälfte, die mittelgroßen 37,7% und die großen 12,2% aller Anlagen ausmachen.

Der Umstand, daß in der Regel jeder Wohnung auch eine Haushaltung entspricht, bringt es mit sich, daß die Zahl der Wohnungen und die der Haushaltungen im allgemeinen annähernd übereinstimmt; die kleinen Differenzen drücken sich in einem Plus bei den kleinen Wohnungsanlagen und in einem Minus bei den mittelgroßen und großen für die Haushaltungen aus. 37 Wohnungsanlagen konnten in die Gliederung nach Haushaltungen nicht einbezogen werden, weil 6 Anlagen der Benützung noch nicht übergeben, 8 Anlagen unbewohnt und bei 23 An-

lagen die Zahlen für die Haushaltungen in den Frageheften nicht angegeben waren.

Wenn man die Wohnungsanlagen nach der Zahl ihrer Bewohner in solche mit weniger als 101, in solche mit 101—500 und in solche mit mehr als 500 gliedert, so ergeben sich für die kleinen Wohnungsanlagen 54·9, für die mittelgroßen 32·5 und für die großen 9·8% aller Anlagen. Bei 48 Anlagen fehlen die Angaben über die Zahl der Bewohner.

In der folgenden Tafel 7 ist als Maßstab für die Größe einer Wohnungsanlage die entsprechende Zahl der Häuser, der Wohnungen, der Haushaltungen und der Personen — und zwar jedes dieser Momente für sich — zu 3 Größenklassen zusammengezogen.

Aus dieser Zusammenstellung ersieht man, daß bei fast allen Besitzerkategorien die kleinen und mittelgroßen Wohnungsanlagen annähernd gleich häufig sind; nur bei dem Besitz physischer Personen nehmen die kleinen Wohnungsanlagen den anderen gegenüber eine dominierende Stellung ein. Das letztere gilt auch für die Anlagen landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe. Unter den letzteren zeigen beim Bergbau und Hüttenwesen alle Größenklassen fast dieselbe Höhe, während bei den übrigen Gewerbegruppen, mit Ausnahme der Textilindustrie, bei der die kleinen und mittelgroßen Wohnungsanlagen dieselbe Zahl aufweisen, die kleinen Größenklassen überwiegen. Bei den Anlagen, welche in keiner Verbindung mit einem Betrieb stehen, sind die mittelgroßen am häufigsten zu finden, ausgenommen jene Anlagen, deren Umfang durch die Zahl der Häuser charakterisiert wird; diese sind in der niedrigsten Größenklasse am stärksten vertreten.

Von den 3 Größenklassen ist die Klasse der kleinen Wohnungsanlagen in fast allen Ländern, mit Ausnahme von Salzburg, Triest und Istrien, am öftesten zu treffen. Von den großen Wohnungsanlagen entfallen die meisten auf Böhmen, Mähren, Schlesien, Steiermark und Niederösterreich.

Schließlich sei hier noch der Punkt 15 des Frageheftes betreffend die mehreren Wohnungen gemeinsamen Küchen und Aborte erwähnt. Was die für mehrere Wohnungen bestimmte Küche betrifft, ließ die fast durchwegs unterbliebene bzw. mangelhafte Ausfüllung eine klare Beurteilung dieser Frage nicht zu; es konnten daher nur die in Punkt 12 gegebenen Daten über die Küche bei Besprechung der Wohnungen und Wohnräume herangezogen werden; die Beziehung zwischen Küche und Wohnungsanlage hingegen ließ sich aus dem eben angeführten Grunde nicht herstellen.

Der zweite Teil der Frage 15, hinsichtlich der mehreren Wohnungen gemeinsamen Aborte, war ebenfalls in 156 Fällen gar nicht oder ungenügend beantwortet; die Wohnungsanlagen, für welche dieser Teil der Frage verwertet werden konnte, sind in der Tafel 8 für das Reich und die einzelnen Länder nach der durchschnittlichen Anzahl der Wohnungen, welche einen gemeinsamen Abort haben, aufgearbeitet.

Tafel 7.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Kleine				Mittelgroße				Große			
	Wohnungsanlagen mit								mehr als			
	1-5 Häuser	1-20 Wohnungen	1-20 Haushaltungen	1-100 Personen	6-20 Häuser	21-100 Wohnungen	21-100 Haushaltungen	101-500 Personen	20 Häuser	100 Wohnungen	100 Haus- haltungen	500 Personen
<b>Reichsübersicht</b>												
im ganzen . . . . .	996	845	874	925	515	635	593	547	174	205	181	165
physischer Personen . . . . .	702	604	631	669	296	391	354	314	60	63	52	46
juristischer Personen . . . . .	294	241	243	256	219	244	239	233	114	142	129	119
u. zw. auton. Körperschaften von Aktiengesellschaften	51	47	46	47	21	22	21	21	2	5	5	5
sonstiger . . . . .	175	147	148	158	146	149	154	155	84	109	96	85
	68	47	49	51	52	73	64	57	28	28	28	29
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben .	948	820	848	899	490	590	554	511	165	193	170	154
bei gewerblichen Betrieben	118	124	131	135	47	44	38	33	7	4	3	4
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	830	696	717	764	443	546	516	478	158	189	167	150
Stein- und Glasindustrie	83	74	76	77	77	83	83	87	80	83	80	75
Metall- u. Maschinenind.	231	204	204	210	76	99	92	88	17	21	17	16
Holzindustrie . . . . .	84	62	65	74	49	68	67	54	21	24	22	18
Textilindustrie . . . . .	62	56	60	62	28	34	28	25	1	1	—	—
Papierindustrie . . . . .	167	113	128	141	125	158	151	136	22	43	34	30
Nahrungsmittelindustrie	39	30	31	34	21	29	28	26	6	7	6	5
chemische Industrie . . . . .	87	81	83	90	38	44	38	31	—	—	—	—
sonstige . . . . .	48	47	42	48	19	21	20	20	9	8	6	5
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	29	29	28	28	10	10	9	11	2	2	2	1
darunter durch Stiftungen .	48	25	26	26	25	45	39	36	9	12	11	11
von Krankenkassen . . . . .	4	1	2	3	2	3	2	1	—	2	2	2
v. Selbsthilfeorganisationen	2	—	—	—	2	4	4	3	—	—	—	1
	24	19	19	17	19	23	19	19	7	8	8	7
<b>Länderübersicht</b>												
in Niederösterreich . . . . .	169	136	143	148	72	84	78	76	16	37	33	29
„ Oberösterreich . . . . .	55	43	44	46	32	42	43	40	8	10	8	6
„ Salzburg . . . . .	6	4	4	4	9	12	11	11	2	1	1	1
„ Steiermark . . . . .	115	97	100	108	45	57	56	48	24	30	26	20
„ Kärnten . . . . .	25	25	24	26	14	15	15	15	6	5	4	3
„ Krain . . . . .	11	10	10	10	5	6	6	8	6	6	5	4
„ Triest und Gebiet . . . . .	2	—	—	1	1	1	1	—	2	4	4	4
„ Görz und Gradisca . . . . .	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Istrien . . . . .	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1
„ Tirol . . . . .	26	21	21	22	9	15	14	13	1	—	—	—
„ Vorarlberg . . . . .	8	6	7	6	5	9	8	9	3	1	1	1
„ Böhmen . . . . .	275	224	233	248	167	203	193	172	44	59	51	49
„ Mähren . . . . .	144	131	136	140	69	87	80	76	24	19	17	18
„ Schlesien . . . . .	52	44	48	49	30	41	37	35	29	26	26	25
„ Galizien . . . . .	81	74	72	84	45	54	45	39	8	6	4	4
„ Bukowina . . . . .	17	19	21	21	9	7	4	4	—	—	—	—
„ Dalmatien . . . . .	4	5	5	6	2	1	1	—	—	—	—	—

Tafel 8.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungsanlagen											
	in welchen jede Wohnung einen Abort hat	in welchen durchschnittlich je										
		1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5	5-6	6	mehr als 6
Wohnungen einen gemeinsamen Abort haben												
im Reich . . . . .	400	108	426	87	185	37	153	14	50	6	45	18
in Niederösterreich . . .	39	11	61	21	40	7	29	5	11	1	5	1
„ Oberösterreich . . . .	19	6	26	10	9	5	5	1	1	2	2	2
„ Salzburg . . . . .	8	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	—
„ Steiermark . . . . .	46	15	55	11	14	4	14	1	3	—	2	1
„ Kärnten . . . . .	4	1	11	2	11	1	4	—	2	—	1	—
„ Krain . . . . .	6	3	5	1	—	1	1	—	—	—	1	1
„ Triest und Gebiet . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Görz und Gradisca . .	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ Istrien . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tirol . . . . .	21	4	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1
„ Vorarlberg . . . . .	10	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Böhmen . . . . .	83	41	145	22	62	8	48	2	13	2	14	3
„ Mähren . . . . .	70	10	55	8	19	5	22	2	8	—	9	3
„ Schlesien . . . . .	47	8	20	5	11	4	7	—	4	—	1	—
„ Galizien . . . . .	29	3	34	3	9	2	17	1	7	1	8	5
„ Bukowina . . . . .	10	2	3	—	4	—	3	—	—	—	—	1
„ Dalmatien . . . . .	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—

## 2. Das Haus.

(Hiezu Tabelle 6.)

In Tabelle 6 sind die Häuser nach der Gliederung ihrer Geschosse und ihrer Wohnungen behandelt. Hienach sind von den im ganzen ausgewiesenen 16.147 Häusern 63·7% eingeschossig, 29·6% zweigeschossig, 5·7% dreigeschossig, 1% mit 4 und mehr Geschossen. Ferner enthalten 9% der Häuser Dachgeschosse; nach der Geschoßgliederung entfallen bei den eingeschossigen Häusern 8·6%, auf Häuser mit Dachgeschossen, bei den zweigeschossigen 10·2%, bei den dreigeschossigen 9·1%, bei den Häusern mit 4 und mehr Geschossen 1·3%. Außerdem haben 0·8% der Häuser Tiefparterre, 0·3% der Häuser Dachgeschoß und Tiefparterre.

Von den Häusern bei gewerblichen Betrieben — auf die landwirtschaftlichen entfallen nur 6·1% aller Häuser — sind bei fast allen Gewerbegruppen die Häuser mit einem Geschoß am stärksten vertreten, nur bei der Metall- und Maschinenindustrie, bei der Textil- und Papierindustrie weisen auch die Zahlen der zweigeschossigen Häuser hohe Ziffern auf; die erstere eine annähernd gleich hohe, die beiden letzteren sogar höhere.

Wenn man die einzelnen Länder auf das Vorkommen der Häuser nach der Anzahl ihrer Geschosse prüft, gelangt man zu folgendem Ergebnis: in Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain, im Küstenland, in Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, in der Bukowina und in Dalmatien sind die Häuser mit einem Geschoß in der Mehrzahl, hingegen in Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg die mit zwei Geschossen. Besonders bemerkenswert sind die diesbezüglichen Verhältnisse in den letztgenannten Ländern, und zwar in Tirol, wo von den gesamten Häusern die mit einem Geschoß 22·9%, die mit zwei Geschossen 36·4%, die mit drei Geschossen 21·6% und die mit vier Geschossen 19·1% ausmachen und in Vorarlberg, wo von der Gesamtzahl der Häuser 3·3% auf die eingeschossigen, 71·4% auf die zweigeschossigen, 21·4% auf die dreigeschossigen Häuser und 3·9% auf Häuser mit vier Geschossen entfallen. In allen Ländern, mit Ausnahme des Küstenlandes, finden sich Häuser mit Dachgeschossen. Tiefparterre kam in den Ländern Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Krain, Görz und Gradisca, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien und Galizien zur Nachweisung.

Es sei in diesem Zusammenhange auch die durchschnittliche lichte Geschoßhöhe, welche in Punkt 6 des Frageheftes ebenfalls zum Ausdrucke kommt, in der Tafel 9 ländersweise nach der Zahl der Geschosse zur Darstellung gebracht. Doch muß hiebei erwähnt werden, daß das Material in dieser Hinsicht nicht immer ganz verlässliche und für 604 Häuser überhaupt keine Angaben enthält. Die am häufigsten vorkommende Zimmerhöhe im Reiche bewegt sich zwischen 2·8—3 Meter, erreicht ihr Minimum von 2 Metern bei 18 Häusern, ihr Maximum mit 5 Metern bei 1 eingeschossigem Hause.

Die Höhe der in die Tafel nicht aufgenommenen Dachgeschosse variiert von 2 Meter bis 3·3 Meter; am häufigsten findet sich die Zimmerhöhe von 2·6 und 2·8 Metern, das Tiefparterre weist eine lichte Geschoßhöhe von 2·1—3·3 Metern auf, und zwar am öftesten eine solche von 2·9 Metern.

Was die Zahl der Häuser nach der Gliederung ihrer Wohnungen betrifft, müssen zunächst die Häuser, welche nur Ledigenheime enthalten, ausgeschieden werden, während die mit Wohnungen und Ledigenheimen, soweit sie Wohnungen enthalten, einbezogen sind. Es entfallen hienach auf das Reich 15.761 Häuser mit Wohnungen, davon 763 mit Wohnungen und Ledigenheimen und außerdem 386 Häuser mit nur Ledigenheimen. In der Tafel 10 ist — zum Unterschiede von den in der Tabelle 6 gebildeten Größenklassen — die Aufteilung der Häuser nach der Zahl ihrer Wohnungen für Häuser mit 1—12 Wohnungen detailliert für das Reich und die Länder in absoluten und relativen Zahlen durchgeführt.

Tafel 9.

Gemeinnützige Klein- wohnungsanlagen	Geschloß- anzahl	Häuser mit einer durchschnittlichen Zimmerhöhe von											
		weniger als 2·5	2·5	2·6	2·7	2·8	2·9	3·0	3·1	3·2	3·3	3·4	mehr als 3·4
		M e t e r n											
Reich . . . . .	1	332	336	623	685	1.702	2.074	2.559	503	601	215	48	242
	2	113	119	182	384	559	1.054	924	442	381	273	80	138
	3—5	12	49	31	48	71	218	285	107	119	38	38	45
Niederösterreich	1	54	45	37	130	199	143	248	50	42	32	—	14
	2	1	4	14	17	93	150	111	47	106	10	3	12
	3—5	—	—	4	3	15	49	73	10	38	4	15	7
Oberösterreich	1	72	30	14	49	71	40	24	1	—	4	—	2
	2	30	32	7	92	28	74	46	14	18	—	—	—
	3 u. 4	—	7	2	2	3	8	13	15	3	—	—	—
Salzburg . . .	1	5	—	29	10	6	7	7	—	—	—	—	—
	2	4	7	2	9	40	24	—	—	—	—	—	—
	3 u. 4	—	—	—	8	8	9	—	—	—	—	—	—
Steiermark . .	1	78	25	58	148	269	313	97	31	67	27	1	12
	2	18	—	21	77	66	126	189	99	44	9	—	4
	3 u. 4	—	—	—	15	9	32	89	35	26	18	15	2
Kärnten . . .	1	1	21	70	15	142	28	10	4	1	16	—	5
	2	—	—	8	52	63	30	17	25	11	—	—	—
	3 u. 4	—	5	—	2	4	13	6	2	14	—	—	—
Krain . . . . .	1	11	—	5	3	82	27	2	34	2	2	—	18
	2	—	—	66	2	20	12	—	25	—	—	4	10
	3	—	—	13	—	—	—	7	—	—	—	—	—
Küstenland . .	1	—	—	—	—	4	2	2	1	128	4	—	—
	2	—	—	—	—	—	3	36	—	1	—	—	1
	3 u. 4	—	3	1	—	—	8	—	1	13	—	—	—
Tirol . . . . .	1	1	—	1	17	13	3	—	—	1	—	—	1
	2	1	9	14	16	7	7	3	1	1	—	—	—
	3 u. 4	2	4	8	6	8	7	10	3	—	1	—	7
Vorarlberg . .	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
	2	35	24	2	35	—	24	10	—	—	—	—	—
	3 u. 4	7	28	—	2	7	1	—	—	1	—	—	—
Böhmen . . . .	1	48	66	64	172	373	430	472	175	225	56	28	23
	2	12	9	44	67	169	462	320	171	149	86	29	66
	3—5	2	1	2	10	10	85	58	33	13	12	8	29
Mähren . . . .	1	34	92	47	65	124	325	536	63	98	56	9	80
	2	1	21	2	13	31	38	123	56	23	153	31	18
	3 u. 4	—	—	—	—	3	6	26	8	11	1	—	—
Schlesien . . .	1	13	3	184	16	328	483	952	88	17	—	8	52
	2	3	2	1	2	35	96	49	4	15	10	4	21
	3	—	1	—	—	3	—	2	—	—	2	—	—
Galizien . . .	1	10	36	114	56	68	247	185	53	12	18	2	33
	2	—	10	—	—	7	6	20	—	11	5	5	5
Bukowina . . .	1	5	16	—	4	23	16	16	—	6	—	—	—
	2	8	1	1	—	—	1	—	—	—	—	4	—
	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Dalmatien . . .	1	—	—	—	—	—	8	6	3	2	—	—	2
	2	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	1
	3 u. 4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Tafel 10.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	H ä u s e r m i t													mehr als 12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
	W o h n u n g e n													
In absoluten Zahlen														
im Reich . . . . .	2.966	2.787	1.196	3.381	590	957	364	1.316	182	326	124	455	1.117	
in Niederösterreich	311	296	128	165	55	91	49	253	20	49	20	61	308	
„ Oberösterreich . .	137	146	69	172	35	52	27	71	10	17	11	21	52	
„ Salzburg . . . . .	34	51	10	9	3	10	4	27	2	2	—	3	16	
„ Steiermark . . . .	502	424	144	239	50	96	38	68	20	38	35	127	188	
„ Kärnten . . . . .	170	123	47	62	19	38	11	20	7	6	5	4	22	
„ Krain . . . . .	50	69	37	61	19	24	13	23	3	4	3	4	17	
„ Triest und Gebiet	81	24	—	1	—	—	1	17	—	—	—	4	17	
„ Görz u. Gradisca	6	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	
„ Istrien . . . . .	11	4	4	1	—	2	—	1	—	1	—	—	20	
„ Tirol . . . . .	26	30	16	15	2	12	2	29	2	5	2	3	13	
„ Vorarlberg . . . .	56	37	23	24	5	11	3	9	1	—	—	4	5	
„ Böhmen . . . . .	690	711	324	662	256	319	137	335	79	110	30	157	246	
„ Mähren . . . . .	420	358	146	531	81	90	36	185	19	23	7	27	103	
„ Schlesien . . . . .	221	303	145	1.250	31	159	27	213	10	10	8	18	48	
„ Galizien . . . . .	203	171	92	175	31	43	13	59	9	56	3	19	58	
„ Bukowina . . . . .	37	34	7	10	1	8	2	3	—	5	—	3	3	
„ Dalmatien . . . . .	11	4	2	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	
In Perzenten														
im Reich . . . . .	18·8	17·7	7·6	21·4	3·7	6·1	2·3	8·3	1·2	2·1	0·8	2·9	7·1	
in Niederösterreich	17·2	16·4	7·1	9·1	3·1	5·0	2·7	14·0	1·1	2·7	1·1	3·4	17·1	
„ Oberösterreich . .	16·7	17·8	8·4	21·0	4·3	6·3	3·3	8·7	1·2	2·1	1·3	2·6	6·3	
„ Salzburg . . . . .	19·9	29·8	5·8	5·3	1·8	5·8	2·3	15·8	1·2	1·2	—	1·8	9·3	
„ Steiermark . . . .	25·5	21·5	7·3	12·1	2·5	4·9	1·9	3·5	1·0	1·9	1·8	6·5	9·6	
„ Kärnten . . . . .	31·8	23·0	8·8	11·6	3·6	7·1	2·1	3·8	1·3	1·1	0·9	0·8	4·1	
„ Krain . . . . .	15·3	21·1	11·3	18·7	5·8	7·4	4·0	7·0	0·9	1·2	0·9	1·2	5·2	
„ Triest und Gebiet	55·9	16·5	—	0·7	—	—	0·7	11·7	—	—	—	2·8	11·7	
„ Görz u. Gradisca	46·1	15·4	15·4	—	—	—	—	15·4	—	—	—	—	7·7	
„ Istrien . . . . .	25·0	9·1	9·1	2·3	—	4·5	—	2·3	—	2·3	—	—	45·4	
„ Tirol . . . . .	16·5	19·1	10·2	9·5	1·3	7·6	1·3	18·5	1·3	3·2	1·3	1·9	8·3	
„ Vorarlberg . . . .	31·5	20·8	12·9	13·5	2·8	6·2	1·7	5·0	0·6	—	—	2·2	2·8	
„ Böhmen . . . . .	17·0	17·5	8·0	16·3	6·3	7·9	3·4	8·3	1·9	2·7	0·7	3·9	6·1	
„ Mähren . . . . .	20·7	17·7	7·2	26·2	4·0	4·5	1·8	9·1	0·9	1·1	0·4	1·3	5·1	
„ Schlesien . . . . .	9·1	12·4	5·9	51·2	1·3	6·5	1·1	8·7	0·4	0·4	0·3	0·7	2·0	
„ Galizien . . . . .	21·8	18·4	9·9	18·8	3·3	4·6	1·4	6·3	1·0	6·0	0·3	2·0	6·2	
„ Bukowina . . . . .	32·7	30·0	6·2	8·8	0·9	7·1	1·8	2·7	—	4·4	—	2·7	2·7	
„ Dalmatien . . . . .	40·8	14·8	7·4	14·8	7·4	7·4	3·7	3·7	—	—	—	—	—	

Aus dieser Zusammenstellung läßt sich folgern, daß der verbreitetste Typus für gemeinnützige Wohnhäuser im Reiche das Haus mit 4 Wohnungen ist (21·4% der Häuser mit Wohnungen); dieser Verbrei-

tung am nächsten kommt das Einfamilien- mit 18·8% und das Zweifamilienhaus mit 17·7% der Häuser. Es folgen sodann die Häuser mit 8 Wohnungen (8·3%), die Häuser mit 3 Wohnungen (7·6%), die Häuser mit mehr als 12 Wohnungen (7·1%) und die Häuser mit 6 Wohnungen (6·1%). Mit Ausnahme der Einfamilienhäuser zeigen die Häuser mit einer geraden Anzahl von Wohnungen eine größere Verbreitung als die mit einer ungeraden Anzahl, eine Erscheinung, die sich aus bautechnischen Gründen leicht erklären lassen dürfte. Man kann sohin für das Reich die Tatsache als feststehend betrachten, daß beim Bau gemeinnütziger Wohnhäuser das Kleinhaus gegenüber der Zinskaserne bevorzugt wird.

Prüft man die Häuser nach der Zahl ihrer Wohnungen in den einzelnen Ländern, so lassen sich folgende Typen feststellen: In Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, im Küstenland (mit Ausnahme von Istrien), in Vorarlberg, Galizien, in der Bukowina und in Dalmatien ist das Einfamilienhaus vorherrschend, in Salzburg, Krain, Tirol und Böhmen das Zweifamilienhaus, in Oberösterreich, Mähren und Schlesien das Vierfamilienhaus. In Istrien — und auch in Niederösterreich in zweiter Linie — treten die Häuser mit mehr als 12 Wohnungen hervor; in Istrien sind dies die Bauten der Kriegsmarine, in Niederösterreich ist Wien mit 40·3% dieser Häuser ausschlaggebend. Was die Häuser mit mehr als 10 Wohnungen betrifft, weisen diese, nach Gruppen gegliedert, folgende Perzentsätze auf: Häuser mit 11—15 Wohnungen 5·5% der gesamten Häuser, mit 16—20 Wohnungen 3·1%, mit 21—50 Wohnungen 1·9% und mit mehr als 50 Wohnungen 0·1%; von diesen letzteren entfallen allein auf Niederösterreich 65%.

Stellt man die durch die Zahl der Wohnungen ausgedrückte Größe der Häuser den von Betriebsinhabern erbauten Häusern gegenüber, so zeigt sich bei der Landwirtschaft das Einfamilienhaus, bei den gewerblichen Betrieben das Haus mit 3—5 Wohnungen am stärksten vertreten; das letztere gilt auch für die einzelnen Gewerbegruppen mit Ausnahme der Textilindustrie, bei welcher die Häuser mit 6—10 Wohnungen die mit 3—5 Wohnungen etwas übertreffen; in der Papierindustrie ist die Zahl der Zweifamilienhäuser und die der Häuser mit 3—5 Wohnungen gleich groß. Bei den Häusern in Anlagen, welche in keiner Verbindung mit einem Betrieb stehen, bilden die Einfamilienhäuser den Haupttypus; dasselbe gilt insbesondere auch für die Häuser bei den Anlagen der Selbsthilfeorganisationen.

### 3. Die Wohnung und der Wohnraum.

(Hiezu Tabelle 7, 8 und 9.)

In den Tabellen 7 bis 9 sind die Wohnung und der Wohnraum, wie sie sich nach den Ergebnissen der Erhebung darstellen, einer Aufarbeitung unterzogen. Es wurde hiebei für die Wohnung der Umstand berücksichtigt, ob sie mit eigener Küche ausgestattet ist, weiters unterschieden,

ob sie bewohnt ist oder nicht, und endlich dem Momente der entgeltlichen bzw. unentgeltlichen Benützung Rechnung getragen. Der Wohnraum ist in Tabelle 7 sowohl im eigentlichen Sinne als Raum zum Wohnen als auch im Zusammenhange mit der Wohnung als Bestandteil dieser (zum Beispiel als Küche) aufgefaßt. Endlich sind die Wohnung und der Wohnraum in mehrfache Kombinationen (in Tabelle 8) gesetzt, so daß nebst der nach der Zahl ihrer Wohnräume und dem Vorhandensein oder Fehlen einer eigenen Küche gegliederten, entgeltlich oder unentgeltlich überlassenen Wohnung überdies auch die auf eine Wohnung entfallende durchschnittliche Bodenfläche und die monatlichen Mietzinssätze (in Tabelle 9) ersehen werden können. Mit Rücksicht auf die weitgehende Detaillierung der eben erwähnten in Tabelle 8 und 9 gegebenen Daten kann hier von einer ausführlichen textlichen Besprechung Abstand genommen und nur die für das Reich und die Länder relevanten summarischen Ziffern hervorgehoben werden.

Es wurden im ganzen 81.244 Wohnungen gezählt; hievon sind nur 5·7% für andere Personen bestimmt, die übrigen für Arbeitnehmer des Inhabers. Die Zahl der Wohnungen mit eigener Küche beträgt bei den ersteren 93·8%, bei den letzteren nur 76·9%. Bei den landwirtschaftlichen Betrieben sinkt die Zahl der Wohnungen mit eigener Küche auf 54·2%, bei den Gruppen gewerblicher Betriebe schwankt dieser Anteil zwischen 63% (bei der Stein- und Glasindustrie) und 93%, (bei der Metall- und Maschinenindustrie); bei der Textilindustrie beläuft er sich auf 66%, bei den übrigen Gruppen auf 80—91%. Es sei hier auch bemerkt, daß in den Frageheften häufig bei den Wohnungen ohne eigene Küche ein Raum als „Küchenzimmer“, „Wohnküche“, „Wohnraum mit Kochherd“ und dergleichen bezeichnet wurde; diese Räume, welche also eine Kumulierung von Küche und Wohnzimmer in einem Raume darstellen, sind am öftesten bei der Landwirtschaft, beim Bergbau und Hüttenwesen und in der Textilindustrie, und zwar vorwiegend in Böhmen, Steiermark und Galizien ausgewiesen. Im ganzen wurden von den 15.688 Wohnungen mit einem Wohnraum 2050 als „Küchenzimmer“ angegeben; auch bei 76 Wohnungen mit zwei Wohnräumen findet sich diese Bezeichnung für einen Raum.

Von den gesamten Wohnungen sind 3823 unbewohnt und 443 dienen anderen als Wohnzwecken.

Von den entgeltlich überlassenen Wohnungen entfallen 9%, auf „nur für andere Personen“ bestimmte Wohnungen, die übrigen auf Wohnungen für Arbeitnehmer. Die unentgeltlichen Wohnungen finden sich mit 69·9% bei der Landwirtschaft und mit 39·3% bei den gewerblichen Betrieben. Am häufigsten kommen die unentgeltlich überlassenen Wohnungen in der Gruppe der Nahrungsmittelindustrie mit 77·8%, in der Stein- und Glasindustrie mit 74·3%, in der Holzindustrie mit 71·4% und in der Papierindustrie mit 70·5% vor. Zur besseren Orientierung über den

Charakter der Wohnungen in den einzelnen Ländern sind hier in einer Tafel die in Tabelle 7 in absoluten Zahlen gegebenen Daten in Prozenten dargestellt.

Tafel 11.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Von je 100 Wohnungen des Reiches — des Landes						Von je 100 Wohn- räumen				
	haben		sind be- wohnt	sind unbe- wohnt	werden für andere Zwecke verwendet	werden		entfallen auf			
	eine	keine				ent- geltlich	unent- geltlich	Wohnungen		Küchen	
	eigene Küche		überlassen	überlassen	mit	ohne	Küchen				
								eigene(r) Küche			
im Reich . . . . .	77.9	22.1	94.8	4.7	0.5	61.5	38.5	86.8	13.2	37.9	
in Niederösterreich . . . . .	73.6	26.4	91.9	7.5	0.6	42.9	57.1	85.1	14.9	36.8	
„ Oberösterreich . . . . .	77.4	22.6	96.7	2.9	0.4	66.9	33.1	82.1	17.9	34.8	
„ Salzburg . . . . .	95.5	4.5	86.9	12.8	0.3	62.2	37.8	97.9	2.1	38.9	
„ Steiermark . . . . .	85.3	14.7	95.6	4.0	0.4	57.4	42.6	91.6	8.4	41.9	
„ Kärnten . . . . .	82.3	17.7	95.4	3.8	0.8	55.5	44.5	89.9	10.1	39.8	
„ Krain . . . . .	94.6	5.4	96.0	3.9	0.1	53.8	46.2	97.2	2.8	41.6	
„ Triest und Gebiet . . . . .	99.4	0.6	99.3	0.1	0.6	99.7	0.3	99.8	0.2	31.6	
„ Görz und Gradisca . . . . .	70.8	29.2	58.4	33.3	8.3	16.7	83.3	84.4	15.6	32.2	
„ Istrien . . . . .	99.8	0.2	99.6	—	0.4	96.1	3.9	99.9	0.1	47.4	
„ Tirol . . . . .	94.0	6.0	92.9	6.4	0.7	83.9	16.1	97.6	2.4	33.0	
„ Vorarlberg . . . . .	99.4	0.6	95.8	4.2	—	93.1	6.9	99.6	0.4	29.1	
„ Böhmen . . . . .	66.0	34.0	93.9	5.3	0.8	61.3	38.7	78.6	21.4	34.1	
„ Mähren . . . . .	84.7	15.3	96.6	3.1	0.3	69.8	30.2	91.6	8.4	40.1	
„ Schlesien . . . . .	82.1	17.9	97.9	1.9	0.2	84.8	15.2	89.0	11.0	41.2	
„ Galizien . . . . .	80.5	19.5	93.7	5.1	1.2	45.9	54.1	86.4	13.6	39.5	
„ Bukowina . . . . .	89.2	10.8	84.6	15.1	0.3	6.7	93.3	93.3	6.7	41.5	
„ Dalmatien . . . . .	100.0	—	69.2	28.2	2.6	3.8	96.2	100.0	—	34.8	

Es seien schließlich noch von den in Tabelle 8 für Wohnung und Wohnraum kombiniert nachgewiesenen Daten die wichtigsten für das Reich kurz hervorgehoben. Um bei dieser Tabelle, welche in der Legende die Wohnräume aufteilt, eine verlässliche Beurteilung der Wohnverhältnisse zu ermöglichen, ist die Zahl der Wohnungen, für welche keine Angabe über die Wohnräume vorliegt, speziell zum Ausdruck gebracht. Hienach beträgt die Zahl der Wohnungen, bei welchen die Wohnräume nicht angegeben sind, nur 16.3%. Von den Wohnungen mit eigener Küche entfallen die meisten auf Wohnungen mit einem Wohnraum; dasselbe gilt für die Wohnungen ohne eigene Küche. Die Bodenfläche einer Wohnung zeigt einen Durchschnitt bei einem Wohnraum nebst eigener Küche von 33.5 m<sup>2</sup>, bei zwei Wohnräumen von 48.4 m<sup>2</sup>, bei drei Wohnräumen von 68.1 m<sup>2</sup>, bei Wohnungen ohne eigene Küche von 22.6 bzw. 35.1 und 49.8 m<sup>2</sup>. Berechnet man die durchschnittliche Größe eines Wohnraumes — und zwar ohne Unterscheidung ob Wohnraum im eigentlichen Sinne oder nur Küche — so ergibt sich für das Reich eine solche von 17.5 m<sup>2</sup>;

bei landwirtschaftlichen Betrieben beläuft sich dieser Durchschnitt auf 18·7 m<sup>2</sup>, bei gewerblichen auf 17·6 m<sup>2</sup>, unter den letzteren bei der Nahrungsmittelindustrie auf 18·6 m<sup>2</sup>, beim Bergbau und Hüttenwesen, bei der Stein- und Glasindustrie und bei der Metall- und Maschinenindustrie auf je 17·8 m<sup>2</sup>. Die eben angeführte Art der Durchschnittsberechnung für einen Wohnraum ergibt gegenüber dem Reichsdurchschnitt in Mähren, Böhmen und Schlesien höhere Ziffern. Bezüglich der unentgeltlichen Wohnungen läßt sich die Tatsache hervorheben, daß mit der Größe der Wohnung auch der prozentuelle Anteil der unentgeltlichen Wohnungen an der Gesamtzahl der Wohnungen steigt; er beträgt für die Wohnungen mit drei Wohnräumen 53·8, für die mit vier Wohnräumen 60·9, für die mit fünf oder mehr Wohnräumen sogar 83·1 Prozent.

Bei der in Tabelle 9 erfolgten Darstellung der Wohnungen nach ihrer Größe und der Höhe ihres monatlichen Mietzinses ließen sich kleinere Widersprüche, welche sich durch die Angabe des gleichen Mietzinses bei verschieden großen Wohnungen ergaben, nicht vermeiden. Dieselben finden ihre Erklärung einerseits in der Verschiedenheit der Größe und der Ausstattung des Wohnraumes und der örtlichen Verhältnisse, andererseits in dem Umstand, daß der bei größeren Wohnungen oft angegebene ganz geringfügige Mietzins eigentlich den Charakter eines bloßen Anerkennungsziens hat. Selbstverständlich konnten die Wohnungen jener Anlagen, für welche eine Gliederung der Wohnungen nach der Zahl ihrer Wohnräume und die Angabe des Mietzinses fehlten — es sind 176 solche Anlagen — in diese Bearbeitung nicht einbezogen werden. Wenn man weiters noch die unentgeltlichen Wohnungen ausscheidet, so verbleibt die immerhin noch ganz stattliche Zahl von 31.319 Wohnungen, welche eine Feststellung des Mietzinses zulassen. Von den Wohnungen mit eigener Küche und einem Wohnraume haben 45·7% einen monatlichen Zins von 6—10 Kronen, 26·6% einen solchen von 3—5 Kronen, 15·9% einen solchen von 11—15 Kronen, 5·5% einen solchen von 1—2 Kronen und 4% einen monatlichen Mietzins von 16—20 Kronen, der Rest entfällt auf höhere Zinssätze (Maximum 31—40 Kronen). Bei den Wohnungen mit eigener Küche und zwei Wohnräumen und bei den Wohnungen mit eigener Küche und drei Wohnräumen findet sich ein monatlicher Mietzins von 6—10 Kronen am häufigsten (23·7 bzw. 34·6%); bei den ersteren kommt auch ein Zins von 16—20 Kronen fast ebenso oft vor (23·6%).

Die Wohnungen mit eigener Küche und mit vier und mehr Wohnräumen sind am öftesten mit Zinssätzen von 11—15 und von 16—20 Kronen (je 23·1%) ausgewiesen. Was die Wohnungen ohne eigene Küche betrifft, so zeigen von diesen mit einem Wohnraum 64·5% monatliche Mietzinssätze von 3—5 Kronen und ungefähr je 17% Mietzinssätze von 1—2 und von 6—10 Kronen; mit zwei Wohnräumen 55·6% Zinse von 3—5 Kronen, 22% Zinse von 6—10 Kronen; mit drei und mehr Wohnräumen 65·1% monatliche Zinse von 3—5 Kronen.

Bei den landwirtschaftlichen Betrieben sind von den Wohnungen mit eigener Küche und einem Wohnraum die meisten um 1—2 Kronen monatlich (44·9%) vermietet, von den Wohnungen mit eigener Küche und zwei Wohnräumen sind die am meisten vorkommenden Zinssätze 1—2 Kronen (mit 34·2%) und 21—30 Kronen (mit 29·7%); die größeren Wohnungen spielen bei den landwirtschaftlichen Betrieben keine Rolle. Bei den Wohnungen ohne eigene Küche sind die mit einem Wohnraum am öftesten mit einem Mietzins von 1—2 Kronen (66·9%), die mit zwei Wohnräumen mit einem Mietzins von 3—5 Kronen (59·3%) vertreten.

Von den Wohnungen mit eigener Küche und einem Wohnraum sind die meisten beim Bergbau und Hüttenwesen (53·9%), bei der Metall- und Maschinenindustrie (51·4%), bei der Holzindustrie (58·4%), bei der Papierindustrie (58·3%) und bei der chemischen Industrie (57·6%) um 6—10 Kronen, bei der Stein- und Glasindustrie (45·3%) und bei der Textilindustrie (45·2%) um 3—5 Kronen, bei der Nahrungsmittelindustrie (30·9%) und bei den sonstigen gewerblichen Betrieben (52·5%) um 11—15 Kronen monatlich vermietet. Die Wohnungen mit eigener Küche und zwei Wohnräumen kommen am öftesten mit monatlichen Mietzinssätzen bei der Metall- und Maschinenindustrie, bei der Papierindustrie und bei der chemischen Industrie (41·2 bzw. 53·3 und 53·1%) von 11—15 Kronen, beim Bergbau und Hüttenwesen und bei der Nahrungsmittelindustrie (37 bzw. 43·2%) von 16—20 Kronen, bei der Textilindustrie und bei den sonstigen gewerblichen Betrieben (67·7 bzw. 67·2%) von 6—10 Kronen, bei der Stein- und Glasindustrie (36·1%) von 3—5 Kronen, bei der Holzindustrie (58·1%) von 1—2 Kronen vor. Die Wohnungen ohne eigene Küche mit einem Wohnraum sind am häufigsten beim Bergbau und Hüttenwesen (71%), bei der Stein- und Glasindustrie (56·1%), bei der Metall- und Maschinenindustrie (49·7%), bei der Textilindustrie (74·7%), bei der Papierindustrie (69·4%) und bei der Nahrungsmittelindustrie fast ausschließlich (98·5%) um einen monatlichen Mietzins von 3—5 Kronen, bei der chemischen Industrie (75·5%) um 1—2 Kronen, bei den sonstigen gewerblichen Betrieben (76·1%) um 6—10 Kronen, bei der Holzindustrie (je 36%) um 1—2 und von 6—10 Kronen überlassen.

Wenn man die am öftesten vorkommenden Mietzinssätze in den einzelnen Ländern prüft, so gelangt man zu folgendem Ergebnis: Für die Wohnungen mit eigener Küche und einem Wohnraum wird am häufigsten eine monatliche Miete in Salzburg und Steiermark (je 38·3%), im Küstenland (68·6%), in Vorarlberg (62·1%), in Böhmen (43·9%), in Mähren (43%) und Schlesien (74·1%) von 6—10 Kronen, in Oberösterreich (37·2%), in Kärnten (44%), in Krain fast ausschließlich (98·6%) und in Galizien (35·9%) von 3—5 Kronen, in Niederösterreich (40%) von 11—15 Kronen, in Tirol (42·2%) von 16—20 Kronen gezahlt. Der monatliche Mietzins für eine Wohnung mit eigener Küche und zwei Wohnräumen beträgt in Niederösterreich

(28·7%), in Oberösterreich (24·2%), in Salzburg (23·3%), in Steiermark (34·2%), in Vorarlberg (46·7%) und in der Bukowina ausschließlich 11—15 Kronen, in Krain (51·2%), im Küstenland (33·6%) und in Mähren (52·5%) 16—20 Kronen, in Tirol (36%), in Böhmen (49·1%) und in Schlesien (38·7%) 6—20 Kronen, in Kärnten (68·5%) 3—5 Kronen, in Galizien (73·3%) 1—2 Kronen. Entgeltliche größere Wohnungen finden sich verhältnismäßig häufig im Küstenland und in Vorarlberg; im Küstenland ist eine Wohnung mit eigener Küche und drei Wohnräumen zumeist um 21—30 Kronen (54·4%) und in Vorarlberg um 6—10 Kronen (76·3%) monatlich vermietet. Von den Wohnungen ohne eigene Küche mit einem Wohnraum entfallen die meisten in Oberösterreich (87·6%), in Salzburg (93·8%), in Steiermark (55·9%), im Küstenland (60%), in Tirol (80%), in Böhmen (67%), in Mähren (44·5%) und in Schlesien (90·1%) auf solche mit einem monatlichen Mietzins von 3—5 Kronen, in Kärnten (75·8%), in Krain und Vorarlberg ausschließlich, in Galizien (78·6%) auf solche mit Zinsen von 1—2 Kronen, endlich in Niederösterreich (33·6%) auf solche mit 6—10 Kronen Mietzins.

## IV. Die Wohnungsfürsorge in Beziehung auf den Besitz an gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen.

Ein Überblick über den Umfang der Wohnungsfürsorge läßt sich gewinnen, wenn man die einem Inhaber gehörigen Wohnungsanlagen zusammenfaßt und die hiebei sich ergebenden Besitzfälle nach ihren wichtigsten Momenten prüft. Bei dieser Zusammenfassung wird auf die Kategorie des Besitzes Bedacht genommen werden, während von einer Aufteilung nach Betriebsgattung und -gruppe, mit Rücksicht auf den Umstand, daß häufig verschiedene Industriezweige in der Hand eines Unternehmers vereinigt sind, abgesehen wird. Wenn man zunächst die Fälle, in welchen einheitliche Besitzverhältnisse vorliegen, nach der Zahl der Anlagen in Betracht zieht, so kommt man bei Ausscheidung der Besitzfälle mit einer einzigen Anlage zu folgenden Ergebnissen:

Tafel 12.

Kategorie des Besitzes	B e s i t z f ä l l e m i t															
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	20	26	28	46
	A n l a g e n															
Besitzfälle im ganzen	113	32	15	9	11	4	1	3	3	1	1	2	2	1	1	1
Physische Personen	71	18	7	5	9	2	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—
Juristische Personen	42	14	8	4	2	2	1	1	2	—	—	2	2	1	—	1
Auton. Körperschaften	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Aktiengesellschaften	32	12	8	4	2	2	1	1	2	—	—	2	1	1	—	—
Sonstige jurist. Pers.	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—

Es zeigt sich, daß die Besitzfälle mit 2, 3 und 4 Anlagen am öftesten vorkommen, ein Besitz von 8, 11, 12, 26, 28 und 46 Anlagen in je 1 Fall. Eine Kumulierung mehrerer Anlagen findet sich, wenn man auf die Kategorie des Besitzers eingeht, relativ häufiger bei den juristischen Personen als bei den physischen Personen, und zwar beträgt sie bei den ersteren 58·7%, darunter bei den Aktiengesellschaften und autonomen Körperschaften ungefähr 68%, bei den letzteren 35·8% aller Anlagen. Unter den autonomen Körperschaften nimmt der Staat mit 46 Anlagen, 333 Häusern, 1495 Wohnungen und 7772 Bewohnern die erste Stelle

ein; von diesen Anlagen gehören 24 der Landwirtschaft, 19 dem Bergbau und Hüttenwesen, 1 der Metall- und Maschinenindustrie (Kriegsmarine) und 2 der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Tabakfabriken) zu.

Nach dem oben Ausgeführten läßt sich der Anlagenbesitz zerlegen in den Besitz einer einzigen Anlage (in den Tafeln als „Einzelanlage“ bezeichnet), in den Besitz von mehreren Anlagen und in den Besitz von Anlagen überhaupt. Auf diesen letzten muß insoferne besonderer Wert gelegt werden, als in demselben die Besitzfälle insgesamt, ohne Rücksicht auf die Zahl der ausgefüllten Fragehefte, welche bei dem in räumlicher Beziehung nicht strenge fixierten Begriff der Wohnungsanlage keine durchwegs einheitliche Auffassung erkennen ließ, zum Ausdruck kommen. Die Gliederung nach den Kategorien des Besitzes ist mit ihren Hauptdaten in der folgenden Tafel gegeben.

Tafel 13.

Kategorie des Besitzes		Besitzfälle	Ständige		Wohnungen		Wohnräume	Haushaltungen	Personen	
			Objekte	Zeitweilige	überhaupt	unentgeltlich überlassen			überhaupt	erwachsen
Besitzfälle im ganzen	Einzelanlag.	979	6.906	51	35.006	14.239	58.358	30.843	140.731	84.777
	mehr. Anlag.	200	9.328	54	46.238	17.009	77.435	42.980	204.898	120.879
	zusammen	1.179	16.234	105	81.244	31.248	135.793	73.823	345.629	205.656
Besitzfälle physischer Personen	Einzelanlag.	711	4.268	37	19.720	9.356	33.005	17.166	77.751	47.307
	mehr. Anlag.	118	3.098	35	14.618	5.818	24.979	13.508	62.794	38.521
	zusammen	829	7.366	72	34.338	15.174	57.984	30.674	140.545	85.828
Besitzfälle juristischer Personen	Einzelanlag.	268	2.638	14	15.286	4.883	25.353	13.677	62.980	37.470
	mehr. Anlag.	82	6.230	19	31.620	11.191	52.456	29.472	142.104	82.358
	zusammen	350	8.868	33	46.906	16.074	77.809	43.149	205.084	119.828
Besitzfälle autonomer Körpersch.	Einzelanlag.	24	68	2	549	107	1.150	488	2.260	1.269
	mehr. Anlag.	4	346	5	1.588	275	2.806	1.562	8.158	4.740
	zusammen	28	414	7	2.137	382	3.956	2.050	10.418	6.009
Besitzfälle von Aktiengesellschaft.	Einzelanlag.	132	1.373	7	8.772	4.029	13.035	7.717	35.571	21.674
	mehr. Anlag.	68	4.957	14	25.782	10.616	40.884	23.720	111.823	65.502
	zusammen	200	6.330	21	34.554	14.645	53.919	31.437	147.394	87.176
Besitzfälle sonst. jurist. Personen	Einzelanlag.	112	1.197	5	5.965	747	11.168	5.472	25.149	14.527
	mehr. Anlag.	10	927	—	4.250	300	8.766	4.190	22.123	12.116
	zusammen	122	2.124	5	10.215	1.047	19.934	9.662	47.272	26.643

Dieser Zusammenstellung läßt sich entnehmen, daß der Besitz von Einzelanlagen in 979, der Besitz von mehreren Anlagen in 200 Fällen festgestellt wurde. Diese 200 Besitzfälle verteilen sich auf 777 Anlagen

und überwiegen an Zahl der Häuser, der Wohnungen, der Wohnräume, der Haushaltungen und der Bewohner bedeutend die 979 Fälle des Besitzes von Einzelanlagen.

Von besonderem Interesse sind die in der nachstehenden Tafel auf einen Besitzfall entfallenden Durchschnitte, da die Größe des Anlagenbesitzes dadurch gekennzeichnet und ein Vergleich der in subjektiver und objektiver Weise charakterisierten Besitzfälle ermöglicht wird.

Tafel 14.

Kategorie des Besitzes		Auf einen Besitzfall entfallen im Durchschnitte						
		Häuser	Wohnungen		Wohnräume	Haushaltungen	Personen	
			überhaupt	momentan getilgt überlassen			überhaupt	erwachsen
Besitzfälle <b>im ganzen</b>	Einzelanlagen . .	7·1	37·5	15·3	73·6	33·8	155·7	93·8
	mehrere Anlagen .	46·9	233·5	85·9	407·6	217·1	1.045·4	616·7
	zusammen . . .	13·9	71·8	27·6	138·1	66·4	314·2	187·0
Besitzfälle <b>physischer Personen</b>	Einzelanlagen . .	6·0	29·1	13·8	56·4	25·7	117·1	71·2
	mehrere Anlagen .	26·5	126·0	50·2	221·1	116·4	550·8	337·9
	zusammen . . .	9·0	43·2	19·1	83·1	39·2	180·6	110·3
Besitzfälle <b>juristischer Personen</b>	Einzelanlagen . .	9·9	59·9	19·1	121·9	55·6	262·4	156·1
	mehrere Anlagen .	76·0	385·6	136·5	681·2	359·4	1.733·0	1.004·4
	zusammen . . .	25·5	139·2	47·7	273·0	131·6	636·9	372·1
Besitzfälle autonomer Körperschaften	Einzelanlagen . .	2·8	23·9	4·7	60·5	22·2	102·7	57·7
	mehrere Anlagen .	86·5	397·0	68·8	701·5	390·5	2.039·5	1.185·0
	zusammen . . .	14·8	79·1	14·1	172·0	78·8	400·7	231·1
Besitzfälle von Aktien- gesellschaften	Einzelanlagen . .	10·5	71·3	32·8	140·2	63·3	296·4	180·6
	mehrere Anlagen .	72·9	379·1	156·1	649·0	348·8	1.644·5	963·3
	zusammen . . .	31·8	180·9	76·7	345·6	165·5	784·0	463·7
Besitzfälle sonstiger jurist. Personen	Einzelanlagen . .	10·8	54·7	6·9	116·3	53·6	256·6	148·2
	mehrere Anlagen .	92·7	425·0	30·0	876·6	419·0	2.212·3	1.211·6
	zusammen . . .	17·6	85·8	8·8	188·1	86·3	437·7	246·7

Wenn man die Anzahl der Wohnungen als Maßstab für die Größe des Anlagenbesitzes nimmt und den Besitz bei Einzelanlagen, mehreren Anlagen und Anlagen überhaupt in seinen Durchschnittsergebnissen miteinander vergleicht, so zeigen die Einzelanlagen juristischer Personen (annähernd auch die sonstiger juristischer Personen) die doppelte Größe jener physischer Personen; den letzteren gegenüber sind die Einzelanlagen autonomer Körperschaften etwas kleiner, die von den Aktiengesellschaften  $2\frac{1}{2}$ mal so groß. Bei dem Besitz mehrerer Anlagen findet man bei den juristischen Personen überhaupt, bei autonomen Körperschaften und bei Aktiengesellschaften beiläufig die dreifache, bei den

Tafel 15.

Post-Nr.	Kategorie des Besitzes		Besitzfälle von Wohnungsanlagen								
			überhaupt	mit . . . . ständigen Objekten							
				1	2	3-5	6-10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	mehr als 100
1	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	933	201	163	245	167	97	48	8	4
2	<b>im</b>	mehrere Anlagen . .	198	1	7	22	31	44	53	20	20
3	<b>ganzen</b>	zusammen . . . .	1.131	202	170	267	198	141	101	28	24
4	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	678	161	133	182	117	58	22	3	2
5	<b>physischer</b>	mehrere Anlagen . .	116	—	7	13	22	28	32	8	6
6	<b>Personen</b>	zusammen . . . .	794	161	140	195	139	86	54	11	8
7	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	255	40	30	63	50	39	26	5	2
8	<b>juristischer</b>	mehrere Anlagen . .	82	1	—	9	9	16	21	12	14
9	<b>Personen</b>	zusammen . . . .	337	41	30	72	59	55	47	17	16
10	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	23	6	5	9	3	—	—	—	—
11	autonomer	mehrere Anlagen . .	4	—	—	3	—	—	—	—	1
12	Körperschaften	zusammen . . . .	27	6	5	12	3	—	—	—	1
13	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	123	16	15	26	27	23	13	2	1
14	von Aktien-	mehrere Anlagen . .	68	1	—	5	6	16	17	11	12
15	gesellschaften	zusammen . . . .	191	17	15	31	33	39	30	13	13
16	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	109	18	10	28	20	16	13	3	1
17	sonstiger jurist.	mehrere Anlagen . .	10	—	—	1	3	—	4	1	1
18	Personen	zusammen . . . .	119	18	10	29	23	16	17	4	2

Tafel 16.

Post-Nr.	Kategorie des Besitzes		Besitzfälle von Wohnungsanlagen									
			überhaupt	mit . . . . Wohnungen								
				bis 5	6-10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 500	mehr als 500		
1	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	933	181	135	202	238	101	72	4		
2	<b>im</b>	mehrere Anlagen . .	198	3	4	16	30	48	78	19		
3	<b>ganzen</b>	zusammen . . . .	1.131	184	139	218	268	149	150	23		
4	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	678	148	111	157	170	62	28	2		
5	<b>physischer</b>	mehrere Anlagen . .	116	2	3	13	20	29	45	4		
6	<b>Personen</b>	zusammen . . . .	794	150	114	170	190	91	73	6		
7	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	255	33	24	45	68	39	44	2		
8	<b>juristischer</b>	mehrere Anlagen . .	82	1	1	3	10	19	33	15		
9	<b>Personen</b>	zusammen . . . .	337	34	25	48	78	58	77	17		
10	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	23	5	3	6	8	—	1	—		
11	von Aktien-	mehrere Anlagen . .	4	—	1	—	1	1	—	1		
12	gesellschaften	zusammen . . . .	27	5	4	6	9	1	1	1		
13	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	123	11	13	24	28	17	29	1		
14	autonomer	mehrere Anlagen . .	68	1	—	1	8	17	28	13		
15	Körperschaften	zusammen . . . .	191	12	13	25	36	34	57	14		
16	Besitzfälle	Einzelanlagen . .	109	17	8	15	32	22	14	1		
17	sonstiger jurist.	mehrere Anlagen . .	10	—	—	2	1	1	5	1		
18	Personen	zusammen . . . .	119	17	8	17	33	23	19	2		

überhaupt	Nebenbezeichneten Besitzfälle von Wohnungsanlagen									Besitzfälle von Wohnungsanlagen		Post-Nr.
	mit . . . . ständigen Objekten									auch	bloß	
	haben Wohnungen									mit zeitweiligen Objekten (Baracken)		
	1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100	18	7		
35.006	1.315	2.134	5.663	7.041	7.375	6.516	2.263	2.699	18	7	1	
46.238	3	71	638	1.645	3.737	9.438	6.637	24.069	21	1	2	
81.244	1.318	2.205	6.301	8.686	11.112	15.954	8.900	26.768	39	8	3	
19.720	950	1.591	3.902	4.386	3.641	3.027	484	1.739	14	5	4	
14.618	—	71	330	1.127	2.351	4.903	1.932	3.904	10	1	5	
34.338	950	1.662	4.232	5.513	5.992	7.930	2.416	5.643	24	6	6	
15.286	365	543	1.761	2.655	3.734	3.489	1.779	960	4	2	7	
31.620	3	—	308	518	1.386	4.535	4.705	20.165	11	—	8	
46.906	368	543	2.069	3.173	5.120	8.024	6.484	21.125	15	2	9	
549	31	133	220	165	—	—	—	—	1	—	10	
1.588	—	—	93	—	—	—	—	1.495	2	—	11	
2.137	31	133	313	165	—	—	—	1.495	3	—	12	
8.772	208	192	571	1.381	2.783	2.176	682	779	1	1	13	
25.782	3	—	178	393	1.386	3.658	4.490	15.674	9	—	14	
34.554	211	192	749	1.774	4.169	5.834	5.172	16.453	10	1	15	
5.965	126	218	970	1.109	951	1.313	1.097	181	2	1	16	
4.250	—	—	37	125	—	877	215	2.996	—	—	17	
10.215	126	218	1.007	1.234	951	2.190	1.312	3.177	2	1	18	

Post-Nr.	Besitzfälle von Wohnungsanlagen														Post-Nr.
	mit . . . . Haushaltungen					mit . . . . Personen									
	bis 5	6-20	21-100	101-500	mehr als 500	bis 20	21 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2000	2001 bis 5000	mehr als 5000		
212	327	299	61	4	198	374	152	120	46	10	3	1	1	1	
4	22	82	72	18	3	28	22	60	37	25	13	8	2	2	
216	349	381	133	22	201	402	174	180	83	35	16	9	3	3	
176	260	202	22	2	170	291	112	69	17	3	1	1	4	4	
3	16	55	39	3	2	21	18	37	20	11	4	1	5	5	
179	276	257	61	5	172	312	130	106	37	14	5	2	6	6	
36	67	97	39	2	28	83	40	51	29	7	2	—	7	7	
1	6	27	33	15	1	7	4	23	17	14	9	7	8	8	
37	73	124	72	17	29	90	44	74	46	21	11	7	9	9	
5	8	7	1	—	5	9	6	1	1	—	—	—	10	10	
—	1	2	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	11	11	
5	9	9	1	1	5	10	7	2	1	—	—	1	12	12	
13	36	44	24	1	12	42	17	27	16	5	1	—	13	13	
1	2	24	28	13	1	3	3	21	13	13	9	5	14	14	
14	38	68	52	14	13	45	20	48	29	18	10	5	15	15	
18	23	46	14	1	11	32	17	23	12	2	1	—	16	16	
—	3	1	5	1	—	3	—	1	4	1	—	1	17	17	
18	26	47	19	2	11	35	17	24	16	3	1	1	18	18	

sonstigen juristischen Personen (Gewerkschaften) sogar die  $3\frac{1}{2}$ fache Größe des entsprechenden Besitzes physischer Personen. Wenn man endlich die Besitzfälle bei Zusammenfassung aller einem Inhaber gehörigen Wohnungsanlagen nach der Größe des Besitzes und nach der Kategorie des Besitzers untersucht, so ergibt sich gegenüber den physischen Personen, bei den juristischen Personen überhaupt eine mehr als dreifache, bei den autonomen Körperschaften und sonstigen juristischen Personen eine ungefähr doppelte und bei den Aktiengesellschaften eine mehr als vierfache Größe eines Besitzfalles. Der Vollständigkeit halber sei auch auf die in Tabelle 2 dargestellten Durchschnitte, deren Berechnung ohne Zusammenfassung der einem Inhaber gehörigen Wohnungsanlagen nur für die Anlage als solche durchgeführt wurde, hingewiesen.

Von den Besitzfällen entfallen bei Einzelanlagen auf solche mit nur Wohnungen 644 (466 bei physischen Personen, 178 bei juristischen), auf solche mit Wohnungen und Ledigenheimen 289 (212 bei physischen Personen, 77 bei juristischen), auf solche mit nur Ledigenheimen 39 (28 bei physischen Personen, 11 bei juristischen) und auf solche mit nur Baracken 7 (5 bei physischen Personen, 2 bei juristischen); von den Besitzfällen mit mehreren Anlagen lassen sich mit nur Wohnungen 88 (62 physischer, 26 juristischer Personen), mit Wohnungen und Ledigenheimen 110 Fälle (54 physischer, 56 juristischer Personen), mit nur Ledigenheimen und mit nur Baracken je 1 Fall (bei physischen Personen) konstatieren.

Analog der in Tabelle 4 und 5 für die Anlagen gegebenen Gliederung nach der Anzahl ihrer Häuser, Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner, kann man auch die Besitzfälle in ihren Kategorien nach diesen Momenten gruppieren. In den Tafeln 15 und 16 ist diese Größengliederung durchgeführt.

Was die Besitzfälle von Einzelanlagen betrifft, so ist der Unterschied in den Größenklassen zwischen den für diese Anlagen und den für die Anlagen überhaupt ausgewiesenen Daten verhältnismäßig so unbedeutend, daß auf einen Vergleich dieser Zahlen nicht näher eingegangen werden braucht. Es sei vielmehr nur der Besitz von mehreren Anlagen, als die wichtigste der hier in Betracht kommenden Kategorien des Besitzes, näher besprochen. Dieser weist selbstverständlich in den kleineren Häusergruppen niedrigere Zahlen als in den größeren auf; dasselbe gilt auch für die nach der Zahl der Wohnungen, der Haushaltungen und der Bewohner gebildeten Gruppen. Der prozentuelle Anteil an der jeweiligen Gesamtzahl beträgt bei den Besitzfällen mit mehr als 20 Häusern 47, an ihren Wohnungen 86·8%, bei den Besitzfällen mit mehr als 100 Wohnungen 49, bei den Besitzfällen mit mehr als 100 Haushaltungen 45·5 und bei den Besitzfällen mit mehr als 500 Bewohnern 41·9%. Dieselben Gruppen ergeben für die Besitzfälle physischer und juristischer Personen folgende Prozentsätze: Für die Häuser 39·7% bei

den physischen und 57·3% bei den juristischen Personen, für die Wohnungen dieser Häuser 73·5 bzw. 93%, für die Wohnungen 42·2 bzw. 58·5%, für die Haushaltungen 36·2 bzw. 58·5%, und für die Bewohner 31 bzw. 57·3%.

Die Ausstattung mit Wohlfahrtseinrichtungen, welche in der folgenden Tafel zur Darstellung kommt, bietet eine wichtige Ergänzung zur Charakterisierung der Wohnungsfürsorge.

Tafel 17.

Kategorie des Besitzes		Besitzfälle von Wohnungsanlagen mit Wohlfahrts- einrichtungen									
		über- haupt	d a r u n t e r m i t								
			Brand- schaden- versichg.	Gemüse- garten	Feld	Konsum- verein	Kantine	Bäder	Spital	ärztliche Pflge	Bibliothek
Besitzfälle <b>im</b> <b>ganzen</b>	Einzelanlagen . .	724	344	435	90	94	166	143	22	91	35
	mehrere Anlagen .	184	106	148	50	64	91	80	38	73	16
	zusammen . . .	908	450	583	140	158	257	223	60	164	51
Besitzfälle <b>physischer</b> <b>Personen</b>	Einzelanlagen . .	504	259	301	61	51	110	81	10	68	18
	mehrere Anlagen .	107	65	83	28	32	42	39	10	41	8
	zusammen . . .	611	324	384	89	83	152	120	20	109	26
Besitzfälle <b>juristischer</b> <b>Personen</b>	Einzelanlagen . .	220	85	134	29	43	56	62	12	23	17
	mehrere Anlagen .	77	41	65	22	32	49	41	28	32	8
	zusammen . . .	297	126	199	51	75	105	103	40	55	25
Besitzfälle autonom Körperschaften	Einzelanlagen . .	12	6	2	—	—	1	1	4	1	1
	mehrere Anlagen .	3	—	1	1	1	2	2	1	2	1
	zusammen . . .	15	6	3	1	1	3	3	5	3	2
Besitzfälle von Aktien- gesellschaften	Einzelanlagen . .	122	44	72	19	31	42	38	4	13	10
	mehrere Anlagen .	65	37	56	19	29	46	35	26	26	5
	zusammen . . .	187	81	128	38	60	88	73	30	39	15
Besitzfälle sonstiger jurist. Personen	Einzelanlagen . .	86	35	60	10	12	13	23	4	9	6
	mehrere Anlagen .	9	4	8	2	2	1	4	1	4	2
	zusammen . . .	95	39	68	12	14	14	27	5	13	8

Von den gesamten 1179 Besitzfällen entfallen 908 oder 77% auf solche mit Wohlfahrtseinrichtungen überhaupt; 38·2 sind mit Brandschadenversicherung, 49·4 mit Gemüsegärten, 11·9 mit Feldern, 13·4 mit

Konsumverein, 21·8 mit Kantine, 18·9 mit Bädern, 5·1 mit Spital, 13·9 mit ärztlicher Pflege und 4·3% mit Bibliothek ausgestattet.

Es sei hier noch erwähnt, daß von mehreren Besitzern gemeinnütziger Kleinwohnungsanlagen, entsprechend einer am Schlusse des Frageheftes angebrachten Bemerkung, Statuten (in 35 Fällen), Baupläne (in 22 Fällen), Hausordnungen (in 112 Fällen), Mietbedingungen, Geschäftsberichte u. dgl. (in 27 Fällen) eingelangt sind; diese Behelfe haben die genaue Einsicht in die Verhältnisse der bezüglichen Wohnungsanlagen bedeutend erleichtert.

Schließlich seien noch einige der größten gemeinnützigen Kleinwohnungsanlagen individuell angeführt; hiebei kann von der Aufzählung jener Anlagen, deren Einrichtungen bereits in anderen Publikationen dargelegt sind, Umgang genommen werden; es sind dies insbesondere die Anlagen der kaiserlichen Privat- und Familienfondsgüter und des Staates. Die Besitzfälle, in welchen mehr als 100 Häuser oder mehr als 500 Wohnungen, oder mehr als 2000 Bewohner ausgewiesen wurden, sind, nach der Anzahl der Wohnungen gereiht, folgende: Österreichisch-Alpine Montangesellschaft 784 Häuser, 4017 Wohnungen, 17.505 Bewohner; Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-gewerkschaft 678 Häuser, 2996 Wohnungen, 16.664 Bewohner; Montanbesitz der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 496 Häuser, 2094 Wohnungen, 12.230 Bewohner; Wienerberger Ziegelfabriks und Baugesellschaft 119 Häuser, 1973 Wohnungen, 5794 Bewohner; Österreichische Berg- und Hüttenwerksgesellschaft 456 Häuser, 1673 Wohnungen, 9014 Bewohner; Trifailer Kohlenwerksgesellschaft 254 Häuser, 1377 Wohnungen, 6583 Bewohner; Gräflich Larisch-Mönnichsche Kohlen- und Kokswerke 218 Häuser, 1338 Wohnungen, 7010 Bewohner; Steinkohlenbergbau Orlau-Lazy 368 Häuser, 1131 Wohnungen, 6044 Bewohner; k. k. priv. Graz—Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft 322 Häuser, 1099 Wohnungen, 3050 Bewohner; C. Stölzle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation 215 Häuser, 820 Wohnungen, 3934 Bewohner; Ostrauer Bergbau-Aktiengesellschaft, vormals Fürst Salm, 144 Häuser, 780 Wohnungen, 3876 Bewohner; Nordböhmische Kohlenwerks-Gesellschaft 166 Häuser, 779 Wohnungen, 3369 Bewohner; Aktiengesellschaft der Baumwollspinnereien, Webereien etc. zu Trumau und Marienthal 28 Häuser, 696 Wohnungen, 2795 Bewohner; Westböhmischer Bergbau-Aktien-Verein 88 Häuser, 650 Wohnungen, 2902 Bewohner; Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft 80 Häuser 649 Wohnungen, 2597 Bewohner; Schoeller & Co. 104 Häuser, 646 Wohnungen, 2891 Bewohner; Österreichische Waffenfabriks-gesellschaft 126 Häuser, 643 Wohnungen, 304 Bewohner (in 3 Anlagen, bei einer Anlage in Stadt Steyr ist die Personenzahl nicht angegeben); Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks- und Eisenbahngesellschaft 130 Häuser, 627 Wohnungen, 2926 Bewohner; Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp 153 Häuser, 608 Wohnungen, 3681 Bewohner; Mährisch-Ostrauer Stein-

kohlengewerkschaft „Marie-Anne“ 85 Häuser, 600 Wohnungen, 2635 Bewohner; Kohlenwerke der k. k. priv. Dux—Bodenbacher Eisenbahn 100 Häuser, 544 Wohnungen, 2686 Bewohner; Graf Hans Wilczek 124 Häuser, 502 Wohnungen, 3253 Bewohner; Montan- und Industrialwerke, vorm. Joh. Dav. Starck, 117 Häuser, 475 Wohnungen, 2012 Bewohner (darunter 1 Anlage ohne Angabe der Bewohnerzahl); Rossitzer Bergbau-Gesellschaft 118 Häuser, 430 Wohnungen, 1984 Bewohner; Veitscher Magnesitwerke-Aktien-Gesellschaft 67 Häuser, 339 Wohnungen, 2063 Bewohner; Fürst Adolf Josef zu Schwarzenberg 109 Häuser, 323 Wohnungen, 1291 Bewohner; Bleiberger Bergwerks-Union 130 Häuser, 293 Wohnungen, 1294 Bewohner; Societa Triestina costruttrice di edifici popolari 108 Häuser, 181 Wohnungen, 943 Bewohner.

Der textliche Teil der Bearbeitung findet hiemit seinen Abschluß; wenn es gelungen ist, den nun folgenden Tabellenteil zu erläutern und zu ergänzen, hat er seinen Zweck erfüllt.

Tabelle 1.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungs- anlagen	Ständige	Zeit- weilige	Wohn- ungen	Wohn- räume <sup>1)</sup>	Haus- haltun- gen <sup>2)</sup>	Personen <sup>3)</sup>	
		Objekte					über- haupt	er- wachsen
		Häuser	Baracken					
<b>Reichsübersicht</b>								
im ganzen . . . . .	1.756	16.234	105	81.244	135.793	73.823	345.629	205.656
physischer Personen . . . . .	1.107	7.366	72	34.338	57.984	30.674	140.545	85.828
juristischer Personen . . . . .	649	8.868	33	46.906	77.809	43.149	205.084	119.828
u. zw. auton. Körperschaften	76	414	7	2.137	3.956	2.050	10.418	6.009
von Aktiengesellschaften	421	6.330	21	34.554	53.919	31.437	147.394	87.176
sonstiger . . . . .	152	2.124	5	10.215	19.934	9.662	47.272	26.643
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	1.672	15.443	105	76.621	126.842	69.863	328.155	195.232
bei gewerblichen Betrieben . . . . .	176	989	7	3.169	5.249	2.931	14.153	8.624
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	1.496	14.454	98	73.452	121.593	66.932	314.002	186.608
Stein- und Glasindustrie	243	5.976	14	26.623	46.472	25.577	129.095	71.564
Metall- u. Maschinenind.	342	1.841	22	10.022	16.563	8.394	41.027	23.838
Holzindustrie . . . . .	155	1.614	6	9.237	14.956	8.804	37.580	23.022
Textilindustrie . . . . .	97	508	24	2.150	3.038	1.757	7.633	4.630
Papierindustrie . . . . .	328	2.587	3	16.070	25.126	14.289	63.016	41.420
Nahrungsmittelindustrie	66	504	—	2.697	3.761	2.423	10.311	6.269
chemische Industrie . . . . .	139	602	4	2.484	4.496	2.166	9.469	5.981
sonstige . . . . .	78	591	2	3.040	5.032	2.488	11.724	7.253
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	48	231	23	1.129	2.149	1.034	4.147	2.631
darunter durch Stiftungen . . . . .	84	791	—	4.623	8.951	3.960	17.474	10.424
von Krankenkassen . . . . .	7	38	—	504	990	480	1.992	1.216
v. Selbsthilfeorganisationen	4	32	—	184	262	184	1.048	664
51	579	—	2.795	5.644	2.559	11.000	6.679	
<b>Länderübersicht</b>								
in Niederösterreich . . . . .	263	1.842	10	13.691	22.666	11.751	54.039	33.085
„ Oberösterreich . . . . .	99	838	1	4.154	6.059	3.977	14.804	8.929
„ Salzburg . . . . .	18	175	18	930	1.939	781	3.657	2.202
„ Steiermark . . . . .	190	2.064	11	10.623	18.310	9.838	42.596	26.404
„ Kärnten . . . . .	48	565	10	1.968	3.041	1.765	7.006	4.501
„ Krain . . . . .	24	350	5	1.528	1.950	1.339	7.056	4.384
„ Triest und Gebiet . . . . .	5	145	1	720	2.263	716	3.476	2.280
„ Görz und Gradisca . . . . .	7	17	—	48	90	22	108	71
„ Istrien . . . . .	3	46	—	462	972	455	2.466	1.486
„ Tirol . . . . .	37	164	—	868	1.896	752	3.541	1.998
„ Vorarlberg . . . . .	16	182	—	623	1.159	603	3.714	2.613
„ Böhmen . . . . .	494	4.126	4	21.008	33.991	19.140	87.397	53.301
„ Mähren . . . . .	254	2.118	8	9.164	17.115	8.621	43.883	25.427
„ Schlesien . . . . .	119	2.484	8	10.533	16.972	10.225	54.359	28.382
„ Galizien . . . . .	143	964	19	4.456	6.524	3.483	16.027	9.617
„ Bukowina . . . . .	30	126	10	390	685	305	1.287	816
„ Dalmatien . . . . .	6	28	—	78	161	50	213	160



Tabelle 1 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungs- anlagen	Ständige	Zeit- weilige	Wohn- ungen	Wohn- räume	Haus- haltungen	Personen	
		Objekte					über- haupt	er- wachsen
		Häuser	Baracken					
<b>B ö h m e n</b>								
im ganzen . . . . .	494	4.126	4	21.008	33.991	19.140	87.397	53.301
physischer Personen . . . . .	344	2.391	1	12.640	20.040	11.268	49.624	31.562
juristischer Personen . . . . .	150	1.735	3	8.368	13.951	7.872	37.773	21.739
u. zw. auton. Körperschaften	13	53	—	255	544	251	1.323	737
von Aktiengesellschaften	103	1.264	3	6.768	10.927	6.347	30.273	17.669
sonstiger . . . . .	34	418	—	1.345	2.480	1.274	6.177	3.333
für Arbeitnehmer d. Inhabers	481	3.998	4	20.732	33.414	18.890	86.198	52.602
bei landwirtsch. Betrieben .	46	245	1	978	1.414	893	4.555	2.931
bei gewerblichen Betrieben	435	3.753	3	19.754	32.000	17.997	81.643	49.671
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	68	926	—	4.423	7.345	4.275	20.198	10.932
Stein- und Glasindustrie	80	612	—	3.276	5.322	3.050	15.279	8.649
Metall- u. Maschinenind.	15	215	—	723	1.082	681	3.245	2.028
Holzindustrie . . . . .	3	5	—	19	21	19	62	42
Textilindustrie . . . . .	186	1.487	1	9.079	13.960	7.971	33.899	22.223
Papierindustrie . . . . .	10	108	—	498	783	434	2.129	1.335
Nahrungsmittelindustrie	54	234	—	909	1.775	770	3.539	2.354
chemische Industrie . .	7	83	2	369	848	365	1.803	1.140
sonstige . . . . .	12	83	—	458	864	432	1.489	968
nur für andere Personen (ohne	13	128	—	276	577	250	1.199	699
Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Selbsthilfeorganisationen	10	88	—	195	429	166	814	473
<b>M ä h r e n</b>								
im ganzen . . . . .	254	2.118	8	9.164	17.115	8.621	43.883	25.427
physischer Personen . . . . .	179	874	7	3.118	5.455	2.763	12.971	7.807
juristischer Personen . . . . .	75	1.244	1	6.046	11.660	5.858	30.912	17.620
u. zw. auton. Körperschaften	7	12	—	126	243	116	490	271
von Aktiengesellschaften	45	587	1	2.859	4.897	2.736	13.691	8.258
sonstiger . . . . .	23	645	—	3.061	6.520	3.006	16.731	9.091
für Arbeitnehmer d. Inhabers	246	2.019	8	8.912	16.661	8.400	42.816	24.801
bei landwirtsch. Betrieben .	43	176	2	501	840	481	2.161	1.275
bei gewerblichen Betrieben	203	1.843	6	8.411	15.821	7.919	40.655	23.526
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	26	824	—	4.149	8.620	4.110	22.376	12.334
Stein- und Glasindustrie	56	243	2	1.026	1.958	849	4.434	2.668
Metall- u. Maschinenind.	14	124	1	725	1.060	672	3.758	2.322
Holzindustrie . . . . .	12	89	—	415	624	399	1.825	1.045
Textilindustrie . . . . .	42	295	—	942	1.487	851	3.656	2.343
Papierindustrie . . . . .	4	34	—	164	340	145	642	393
Nahrungsmittelindustrie	41	182	3	734	1.275	639	2.794	1.690
chemische Industrie . .	4	14	—	112	255	111	471	274
sonstige . . . . .	4	38	—	144	202	143	699	457
nur für andere Personen (ohne	8	99	—	252	454	221	1.067	626
Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . .	1	1	—	24	24	24	126	64
v. Selbsthilfeorganisationen	5	95	—	145	352	116	619	394

Tabelle 1 (Schluß).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungs- anlagen	Ständige	Zeit- weilige	Wohn- nungen	Wohn- räume	Haus- haltungen	Personen	
		Objekte					über- haupt	er- wachsen
		Häuser	Baracken					
<b>Schlesien</b>								
im ganzen . . . . .	119	2.484	8	10.533	16.972	10.225	54.359	28.382
physischer Personen . . . . .	58	998	4	4.261	7.716	4.110	21.992	11.819
juristischer Personen . . . . .	61	1.486	4	6.272	9.256	6.115	32.367	16.563
u. zw. auton. Körperschaften von Aktiengesellschaften	2	12	—	62	156	62	317	166
sonstiger . . . . .	38	1.082	1	4.723	6.259	4.607	24.982	12.655
für Arbeitnehmer d. Inhabers	21	392	3	1.487	2.841	1.446	7.068	3.742
bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	111	2.441	8	10.333	16.557	10.030	53.423	27.806
bei gewerblichen Betrieben . . . . .	8	53	1	202	292	183	772	411
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	103	2.388	7	10.131	16.265	9.847	52.651	27.395
Stein- und Glasindustrie	39	1.984	4	8.063	13.163	7.898	43.198	21.904
Metall- u. Maschinenind.	8	56	2	220	225	193	984	557
Holzindustrie . . . . .	10	88	—	718	917	698	3.267	1.838
Textilindustrie . . . . .	4	17	—	75	152	74	361	198
Papierindustrie . . . . .	23	110	1	474	679	437	1.947	1.230
Nahrungsmittelindustrie	1	3	—	5	6	4	10	9
chemische Industrie . . . . .	9	32	—	112	191	99	465	306
sonstige . . . . .	7	95	—	436	906	416	2.259	1.270
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	2	3	—	28	26	28	160	83
darunter durch Stiftungen . . . . .	8	43	—	200	415	195	936	576
von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Selbsthilfeorganisationen	1	19	—	40	76	40	243	179
	5	14	—	92	171	87	317	204
<b>Galizien</b>								
im ganzen . . . . .	143	964	19	4.456	6.524	3.483	16.027	9.617
physischer Personen . . . . .	98	516	14	2.031	2.942	1.640	7.282	4.336
juristischer Personen . . . . .	45	448	5	2.425	3.582	1.843	8.745	5.281
u. zw. auton. Körperschaften von Aktiengesellschaften	1	3	—	24	63	24	172	88
sonstiger . . . . .	32	300	3	1.607	2.081	1.203	5.474	3.370
für Arbeitnehmer d. Inhabers	12	145	2	794	1.438	616	3.099	1.823
bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	139	938	19	4.279	6.236	3.356	15.367	9.261
bei gewerblichen Betrieben . . . . .	15	136	—	534	814	498	2.501	1.426
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	124	802	19	3.745	5.422	2.858	12.866	7.835
Stein- und Glasindustrie	11	153	1	681	1.413	620	3.190	1.852
Metall- u. Maschinenind.	23	79	2	321	625	275	1.050	602
Holzindustrie . . . . .	1	2	—	8	17	8	40	29
Textilindustrie . . . . .	42	276	15	1.151	1.420	873	3.764	2.308
Papierindustrie . . . . .	2	5	—	2	—	2	8	4
Nahrungsmittelindustrie	1	15	—	40	103	40	147	78
chemische Industrie . . . . .	5	20	—	105	171	90	352	233
sonstige . . . . .	38	252	—	1.437	1.673	950	4.315	2.729
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	1	—	1	—	—	—	—	—
darunter durch Stiftungen . . . . .	4	26	—	177	288	127	660	356
von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Selbsthilfeorganisationen	—	—	—	—	—	—	—	—
	4	26	—	177	288	127	660	356

Tabelle 2.

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Auf eine Wohnungsanlage entfallen im Durchschnitt							Auf ein Haus					Auf eine Wohnung			Auf einen Wohnraum		Post-Nr.	
		Häuser	Wohnungen		Wohn- räume	Haus- hal- tungen	Personen		entfallen im Durchschnitt					m <sup>2</sup>		Personen				
			über- haupt	unen- geltlich über- lassen			über- haupt	erwach- sen	Wohnungen		Haus- haltun- gen	Personen		Boden- fläche	Personen					
									über- haupt	mit eigene(r)		ohne Küche	über- haupt		erwach- sen	über- haupt	erwach- sen			
R e i c h s - ü b e r s i c h t																				
1	im ganzen . . . . .	9.3	48.2	18.5	92.8	44.5	211.1	125.6	5.2	4.0	1.1	4.7	22.5	13.4	35.7	4.6	2.7	2.2	1.3	1
2	physischer Personen . . . . .	6.7	32.5	14.3	62.2	29.4	136.6	83.4	4.8	3.4	1.4	4.3	20.0	12.2	35.6	4.5	2.7	2.2	1.3	2
3	juristischer Personen . . . . .	13.8	74.8	25.6	146.5	70.0	337.3	197.1	5.5	4.5	1.0	5.1	24.6	14.4	35.8	4.7	2.7	2.2	1.3	3
4	u. zw. auton. Körperschaften	5.5	28.9	5.2	59.9	28.1	142.7	82.3	5.2	4.8	0.5	5.1	25.7	14.8	39.1	5.1	2.9	2.2	1.3	4
5	von Aktiengesellschaften	15.1	85.3	36.2	161.4	78.2	370.3	219.0	5.6	4.4	1.2	5.1	24.6	14.5	35.1	4.6	2.7	2.2	1.3	5
6	sonstiger . . . . .	14.1	69.0	7.1	152.2	68.5	345.1	194.5	5.0	4.7	0.3	4.8	24.4	13.8	37.5	5.0	2.8	2.2	1.3	6
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	9.3	47.8	19.4	91.0	44.2	209.8	124.8	5.1	3.9	1.2	4.7	22.3	13.3	35.6	4.6	2.7	2.2	1.3	7
8	bei landwirtsch. Betrieben .	5.6	18.4	12.9	32.2	17.0	82.3	50.1	3.2	1.8	1.5	3.0	14.5	8.8	34.8	4.7	2.9	2.6	1.6	8
9	bei gewerblichen Betrieben	9.7	51.3	20.2	98.8	47.5	225.6	134.1	5.2	4.1	1.2	4.8	22.9	13.6	35.7	4.6	2.7	2.2	1.3	9
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	24.6	110.9	22.9	220.2	106.6	540.1	299.4	4.6	3.8	0.8	4.4	22.4	12.4	35.4	5.0	2.8	2.5	1.4	10
11	Stein- und Glasindustrie	5.5	30.9	23.0	56.1	26.7	130.7	75.9	5.6	3.6	2.1	4.8	23.4	13.6	33.9	4.7	2.7	2.2	1.3	11
12	Metall- u. Maschinenind.	10.4	60.0	16.8	120.6	57.2	257.4	157.7	5.9	5.5	0.4	5.6	26.3	16.1	39.8	4.6	2.8	2.0	1.2	12
13	Holzindustrie . . . . .	5.5	23.6	16.9	42.2	19.7	87.7	53.2	4.4	3.8	0.6	3.7	16.2	9.8	34.1	4.0	2.4	1.9	1.1	13
14	Textilindustrie . . . . .	7.9	51.2	19.8	92.7	45.7	205.3	134.9	6.3	4.2	2.1	5.6	25.1	16.5	34.1	4.2	2.8	2.1	1.4	14
15	Papierindustrie . . . . .	7.6	40.9	28.8	71.0	37.3	158.6	96.4	5.4	4.4	1.0	4.9	20.8	12.6	35.4	4.0	2.4	1.9	1.2	15
16	Nahrungsmittelindustrie	4.3	19.9	15.5	42.8	17.6	78.3	49.4	4.6	3.7	0.9	4.1	18.4	11.6	41.9	4.4	2.8	1.8	1.1	16
17	chemische Industrie . . . . .	7.7	40.0	20.2	75.1	34.6	160.6	99.4	5.3	4.3	1.0	4.5	21.1	13.0	37.4	4.1	2.6	2.0	1.2	17
18	sonstige . . . . .	5.0	27.5	5.5	65.1	25.9	103.7	65.8	5.1	4.6	0.5	4.7	18.9	12.0	35.2	4.0	2.5	1.6	1.0	18
19	nur für andere Personen (ohne	9.4	56.4	1.7	129.7	52.1	239.4	142.8	5.9	5.5	0.4	5.6	27.0	16.1	36.7	4.6	2.8	1.9	1.2	19
20	Verbind. m. einem Betr.)	5.4	84.0	6.7	165.0	80.0	332.0	202.7	14.4	12.1	2.3	13.7	56.9	34.7	30.5	4.0	2.4	2.0	1.2	20
21	darunter durch Stiftungen . . . . .	8.0	46.0	2.8	87.3	46.0	262.0	166.0	5.8	4.9	0.9	5.8	32.8	20.8	34.4	5.7	3.6	3.4	2.1	21
22	von Krankenkassen . . . . .	11.4	55.9	1.4	131.3	56.9	261.9	159.0	4.8	4.7	0.2	4.7	22.8	13.8	38.9	4.7	2.8	1.8	1.1	22
22	v. Selbsthilfeorganisationen	11.4	55.9	1.4	131.3	56.9	261.9	159.0	4.8	4.7	0.2	4.7	22.8	13.8	38.9	4.7	2.8	1.8	1.1	22
L ä n d e r - ü b e r s i c h t																				
1	in Niederösterreich . . . . .	7.1	53.3	30.4	101.2	46.3	213.6	130.8	7.6	5.6	2.0	6.7	30.8	18.8	34.0	4.4	2.7	2.1	1.3	1
2	„ Oberösterreich . . . . .	8.6	43.7	14.5	77.7	41.9	160.9	97.1	5.1	3.9	1.1	4.9	21.5	13.0	34.6	4.4	2.7	2.1	1.3	2
3	„ Salzburg . . . . .	9.7	54.7	20.8	161.6	48.8	228.6	137.6	5.4	5.2	0.2	4.7	21.9	13.2	39.0	4.5	2.7	1.7	1.0	3
4	„ Steiermark . . . . .	11.0	57.7	24.6	114.4	53.5	242.0	150.0	5.4	4.6	0.8	5.0	22.7	14.1	34.5	4.4	2.7	2.1	1.3	4
5	„ Kärnten . . . . .	12.0	43.7	19.5	86.9	41.0	159.2	102.3	3.7	3.0	0.7	3.3	13.1	8.4	34.4	3.7	2.4	1.8	1.1	5
6	„ Krain . . . . .	15.2	69.5	32.1	121.9	60.9	320.7	199.3	4.7	4.4	0.3	4.1	21.6	13.4	37.8	4.8	3.0	2.1	1.4	6
7	„ Triest und Gebiet . . . . .	29.0	144.0	0.4	452.6	143.2	695.2	456.0	5.0	4.9	0.0	4.9	24.0	15.7	40.7	4.9	3.2	1.5	1.0	7
8	„ Görz und Gradisca . . . . .	2.4	8.0	6.7	18.0	3.7	18.0	11.8	3.7	2.6	1.1	1.7	8.3	5.5	35.4	3.9	2.5	0.9	0.6	8
9	„ Istrien . . . . .	15.3	231.0	9.0	486.0	227.5	1.233.0	743.0	10.5	10.5	0.0	10.3	56.0	33.8	44.7	5.4	3.2	2.5	1.5	9
10	„ Tirol . . . . .	4.4	24.1	3.9	63.2	21.5	101.2	57.1	5.5	5.2	0.3	4.9	23.0	13.0	46.5	4.4	2.5	1.6	0.9	10
11	„ Vorarlberg . . . . .	11.4	38.9	2.7	115.9	37.7	232.1	163.3	3.5	3.5	0.0	3.4	20.9	14.7	61.0	6.2	4.4	1.7	1.2	11
12	„ Böhmen . . . . .	8.4	43.2	16.7	78.5	40.0	186.3	113.6	5.2	3.4	1.8	4.7	21.9	13.4	33.8	4.5	2.7	2.3	1.4	12
13	„ Mähren . . . . .	8.3	38.7	11.7	79.6	36.8	187.5	108.7	4.5	3.8	0.7	4.3	21.7	12.6	40.6	5.0	2.9	2.3	1.3	13
14	„ Schlesien . . . . .	20.9	94.9	14.4	166.4	92.1	498.7	260.4	4.3	3.5	0.8	4.2	22.3	11.6	35.1	5.3	2.8	2.7	1.4	14
15	„ Galizien . . . . .	7.0	33.3	18.0	59.9	27.6	126.2	75.7	4.8	3.8	0.9	3.9	18.0	10.8	36.8	4.2	2.5	2.1	1.2	15
16	„ Bukowina . . . . .	4.2	15.0	14.0	31.1	12.2	51.5	32.6	3.5	3.1	0.4	2.8	11.7	7.4	34.2	4.0	2.5	1.6	1.1	16
17	„ Dalmatien . . . . .	4.7	13.0	12.5	32.2	8.3	35.5	26.7	2.9	2.9	—	1.9	7.9	5.9	65.6	3.9	3.0	0.7	0.5	17

Tabelle 2 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Auf eine Wohnungsanlage entfallen im Durchschnitte						
		Häuser	Wohnungen		Wohnräume	Haus-haltungen	Personen	
			überhaupt	unentgeltlich überlassen			überhaupt	erwachsen
<b>N i e d e r -</b>								
1	im ganzen . . . . .	7.1	53.3	30.4	101.2	46.3	213.6	130.8
2	physischer Personen . . . . .	5.8	30.6	14.9	63.2	26.6	125.4	75.0
3	juristischer Personen . . . . .	9.1	89.4	55.1	163.3	77.5	353.0	218.9
4	u. zw. auton. Körperschaften	3.4	17.4	6.0	13.3	17.2	70.8	49.2
5	von Aktiengesellschaften	11.6	111.4	82.1	194.1	93.1	425.2	265.2
6	sonstiger . . . . .	4.6	52.7	3.1	107.5	52.2	236.0	141.7
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	6.9	50.0	32.2	92.3	43.8	198.2	120.0
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	3.6	13.8	9.0	26.9	12.3	56.7	35.5
9	bei gewerblichen Betrieben	7.3	54.1	34.8	101.0	47.5	219.4	134.6
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	8.0	23.0	4.0	49.0	20.0	138.0	92.0
11	Stein- und Glasindustrie	5.1	36.9	30.6	54.5	27.6	128.9	75.4
12	Metall- u. Maschinenind.	14.1	78.8	20.5	203.7	76.1	363.9	215.4
13	Holzindustrie . . . . .	3.5	12.3	6.8	26.5	11.7	49.4	29.4
14	Textilindustrie . . . . .	9.5	118.6	96.7	244.2	106.3	470.3	311.8
15	Papierindustrie . . . . .	6.1	37.8	36.7	73.3	36.3	151.1	86.9
16	Nahrungsmittelindustrie	3.9	29.7	12.8	62.8	27.8	135.0	80.7
17	chemische Industrie . . . . .	10.7	54.3	14.5	154.5	53.8	258.3	163.7
18	sonstige . . . . .	5.2	24.5	4.5	72.5	23.3	102.3	65.1
19	nur für andere Personen (ohne	8.6	103.2	4.3	246.2	88.6	405.0	241.7
	Verbind. m. einem Betr.)	6.8	105.0	10.0	215.5	99.0	422.3	253.8
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	6.0	60.0	1.5	162.0	60.0	339.5	210.5
21	von Krankenkassen . . . . .	7.1	94.0	2.3	202.0	105.3	478.0	283.0
22	v. Selbsthilfeorganisationen							
<b>S t e i e r -</b>								
1	im ganzen . . . . .	11.0	57.7	24.6	114.4	53.5	242.0	150.0
2	physischer Personen . . . . .	6.7	33.2	18.3	67.3	30.9	129.9	83.2
3	juristischer Personen . . . . .	14.3	76.6	29.5	148.4	70.8	323.4	198.5
4	u. zw. auton. Körperschaften	5.9	10.3	7.3	28.3	9.2	50.7	31.5
5	von Aktiengesellschaften	15.9	90.5	37.0	178.2	83.6	385.0	236.4
6	sonstiger . . . . .	14.9	72.1	2.8	67.0	68.4	251.1	152.7
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	10.9	57.3	25.5	116.0	53.0	242.7	150.4
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	12.9	22.4	12.7	52.8	22.2	113.6	69.8
9	bei gewerblichen Betrieben	10.8	60.3	26.6	121.8	55.7	254.2	157.6
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	22.2	110.9	45.4	212.9	102.9	477.4	290.6
11	Stein- und Glasindustrie	3.3	19.6	18.0	47.7	16.8	87.0	53.0
12	Metall- u. Maschinenind.	6.6	44.6	8.7	98.4	43.3	182.3	119.6
13	Holzindustrie . . . . .	3.3	11.6	7.4	19.6	8.6	32.4	22.1
14	Textilindustrie . . . . .	3.7	33.7	22.0	75.3	32.7	165.3	116.3
15	Papierindustrie . . . . .	8.1	66.7	51.9	90.9	57.1	232.2	144.3
16	Nahrungsmittelindustrie	2.2	6.0	5.8	12.0	5.0	24.3	13.8
17	chemische Industrie . . . . .	4.1	21.0	18.9	34.6	17.7	69.2	46.5
18	sonstige . . . . .	1.2	7.3	3.3	18.5	7.0	23.0	11.3
19	nur für andere Personen (ohne	12.4	67.9	1.3	66.8	64.3	219.0	137.0
	Verbind. m. einem Betr.)	2.0	24.0	—	36.0	24.0	82.0	54.0
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
22	v. Selbsthilfeorganisationen	16.4	85.4	1.8	78.0	81.2	305.3	182.7

Post-Nr.	Auf ein Haus						Auf eine Wohnung				Auf einen Wohnraum		Post-Nr.
	entfallen im Durchschnitte												
	Wohnungen			Haus-haltungen	Personen		m <sup>2</sup> Bodenfläche	Personen					
	überhaupt	mit eigene(r)	ohne Küche		überhaupt	erwachsen		überhaupt	erwachsen	überhaupt	erwachsen		
<b>Ö s t e r r e i c h</b>													
1	7.6	5.6	2.0	6.7	30.8	18.8	34.0	4.4	2.7	2.1	1.3	1	
2	5.3	4.6	0.7	4.8	22.6	13.5	36.7	4.5	2.8	2.0	1.2	2	
3	9.9	6.6	3.3	8.5	38.6	23.9	32.6	4.3	2.7	2.1	1.3	3	
4	5.1	4.9	0.2	5.1	20.8	14.5	37.2	4.1	2.9	1.7	1.0	4	
5	9.7	5.8	3.9	8.1	37.1	23.2	32.2	4.3	2.7	2.1	1.3	5	
6	11.1	10.8	0.3	10.7	48.6	29.2	34.7	4.5	2.7	2.0	1.2	6	
7	7.3	5.1	2.1	6.3	28.6	17.3	34.1	4.3	2.6	2.1	1.3	7	
8	3.8	2.7	1.1	3.4	15.6	9.8	46.7	4.5	2.8	2.0	1.2	8	
9	7.5	5.3	2.2	6.5	30.0	18.4	33.8	4.4	2.7	2.0	1.3	9	
10	2.9	2.9	—	2.5	17.3	11.5	33.3	6.9	4.6	2.8	1.9	10	
11	7.4	2.4	4.9	5.5	25.5	14.9	27.7	4.5	2.6	2.3	1.4	11	
12	5.7	5.4	0.3	5.5	26.3	15.6	39.8	4.7	2.8	2.1	1.2	12	
13	3.5	3.4	0.1	3.3	13.0	7.7	33.3	3.6	2.1	1.6	1.0	13	
14	12.6	10.3	2.3	11.3	50.0	33.2	33.7	4.1	2.7	1.8	1.2	14	
15	6.2	5.6	0.6	6.0	24.8	14.3	31.9	4.1	2.4	2.1	1.2	15	
16	7.6	6.3	1.3	7.1	34.5	20.6	35.3	4.7	2.8	2.1	1.2	16	
17	5.4	5.4	0.1	5.4	25.8	16.4	47.4	4.8	3.0	1.7	1.1	17	
18	4.7	4.5	0.2	4.5	19.7	12.6	38.1	4.3	2.7	1.7	1.1	18	
19	11.1	10.5	0.6	12.0	55.0	32.9	33.0	4.5	2.7	2.1	1.3	19	
20	13.5	12.3	1.3	12.8	54.5	32.7	30.8	4.1	2.4	2.0	1.2	20	
21	10.0	10.0	—	10.0	56.6	35.1	36.6	5.7	3.5	3.2	2.0	21	
22	12.0	12.0	—	11.7	53.1	31.4	35.1	4.5	2.7	2.1	1.2	22	
<b>m a r k</b>													
1	5.4	4.6	0.8	5.0	22.7	14.1	34.5	4.4	2.7	2.1	1.3	1	
2	4.9	4.3	0.7	4.6	19.1	12.2	36.0	4.2	2.7	2.0	1.2	2	
3	5.6	4.7	0.8	5.1	24.0	14.7	34.0	4.5	2.7	2.1	1.3	3	
4	1.8	1.6	0.1	1.6	8.6	5.4	48.3	5.6	3.5	1.9	1.2	4	
5	5.9	4.9	1.0	5.4	25.0	15.3	33.8	4.5	2.7	2.1	1.3	5	
6	5.4	5.2	0.2	5.1	27.5	16.7	32.6	4.1	2.5	1.9	1.2	6	
7	5.4	4.6	0.8	5.0	22.5	13.9	34.5	4.4	2.7	2.1	1.3	7	
8	1.7	1.4	0.4	1.7	8.8	5.4	39.8	5.1	3.2	2.2	1.4	8	
9	5.8	4.9	0.9	5.3	23.9	14.8	34.3	4.4	2.7	2.1	1.3	9	
10	5.3	4.4	0.9	4.9	22.8	13.9	32.5	4.6	2.8	2.2	1.3	10	
11	6.0	5.1	0.9	5.1	26.5	16.1	34.2	4.9	3.0	2.1	1.3	11	
12	7.1	6.8	0.3	6.9	28.5	18.7	40.2	4.2	2.7	1.8	1.2	12	
13	3.9	2.3	1.5	2.9	10.8	7.4	38.3	2.8	1.9	1.7	1.1	13	
14	9.2	7.2	2.0	8.9	45.1	31.7	42.4	5.0	3.5	2.2	1.5	14	
15	8.4	7.4	1.0	7.2	29.3	18.2	34.9	3.5	2.2	1.6	1.0	15	
16	3.0	3.0	—	2.5	12.1	6.9	64.9	4.0	2.3	1.5	0.8	16	
17	5.3	3.1	2.2	4.4	17.3	11.6	26.5	3.3	2.2	2.1	1.4	17	
18	5.5	5.3	0.3	5.3	17.3	8.5	42.9	3.3	1.6	1.2	0.6	18	
19	5.5	5.3	0.2	5.2	36.5	22.8	33.7	4.1	2.6	1.9	1.3	19	
20	12.0	6.0	6.0	12.0	41.0	27.0	28.6	3.4	2.3	2.3	1.5	20	
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
22	5.2	5.2	0.0	5.0	36.6	21.9	32.7	4.2	2.5	1.9	1.2	22	

Tabelle 2 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Auf eine Wohnungsanlage entfallen im Durchschnitte						
		Häuser	Wohnungen		Wohn-räume	Haus-haltungen	Personen	
			über-haupt	unent-geltlich über-lassen			über-haupt	erwach-sen
B ö h -								
1	im ganzen . . . . .	8.4	43.2	16.7	78.5	40.0	186.3	113.6
2	physischer Personen . . . . .	7.0	37.0	15.9	64.4	33.3	149.5	95.1
3	juristischer Personen . . . . .	11.6	58.1	18.6	114.4	56.2	275.7	158.7
4	u. zw. auton. Körperschaften	4.1	19.6	2.5	41.8	19.3	101.8	56.7
5	von Aktiengesellschaften	12.4	69.8	22.9	140.1	66.8	322.1	188.0
6	sonstiger . . . . .	12.3	39.6	12.5	80.0	39.8	205.9	111.1
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	8.3	43.8	17.2	79.6	40.6	188.6	115.1
8	bei landwirtsch. Betrieben .	5.3	21.3	19.9	31.4	19.4	99.0	63.7
9	bei gewerblichen Betrieben	8.6	46.3	16.9	85.3	43.0	198.6	120.9
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	13.6	67.0	13.3	138.6	64.8	310.7	168.2
11	Stein- und Glasindustrie	7.7	41.0	29.7	79.4	40.7	206.5	116.9
12	Metall- u. Maschinenind.	14.3	48.2	17.2	90.2	45.4	216.3	135.2
13	Holzindustrie . . . . .	1.7	6.3	1.3	7.0	6.3	20.7	14.0
14	Textilindustrie . . . . .	8.0	48.8	12.5	82.7	42.9	188.3	123.5
15	Papierindustrie . . . . .	10.8	49.8	25.4	87.0	43.4	212.9	133.5
16	Nahrungsmittelindustrie	4.3	18.2	15.1	39.4	16.0	73.7	49.0
17	chemische Industrie . . . . .	13.8	61.5	52.0	141.3	60.8	300.5	190.0
18	sonstige . . . . .	6.9	41.6	3.5	78.5	43.2	148.9	96.8
19	nur für andere Personen (ohne	9.8	21.2	0.6	44.4	19.2	99.9	58.3
	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—
20	darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
22	v. Selbsthilfeorganisationen	8.8	19.5	0.8	42.9	16.6	90.4	52.6
M ä h -								
1	im ganzen . . . . .	8.3	38.7	11.7	79.6	36.8	187.5	108.7
2	physischer Personen . . . . .	4.9	18.8	10.3	35.7	16.8	79.6	47.9
3	juristischer Personen . . . . .	16.6	85.2	14.9	188.1	82.5	435.4	248.2
4	u. zw. auton. Körperschaften	1.7	21.0	6.0	40.5	19.3	81.7	45.2
5	von Aktiengesellschaften	13.0	68.1	21.7	144.0	65.1	326.0	196.6
6	sonstiger . . . . .	28.0	133.1	4.8	296.4	136.6	727.4	395.3
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	8.2	38.9	12.1	80.1	37.0	189.5	109.7
8	bei landwirtsch. Betrieben .	4.1	12.8	10.2	22.1	12.3	55.4	32.7
9	bei gewerblichen Betrieben	9.1	44.3	12.4	93.1	42.1	217.4	125.8
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	31.7	159.6	10.1	331.5	158.1	860.6	474.4
11	Stein- und Glasindustrie	4.3	18.7	11.3	39.2	16.0	83.7	50.3
12	Metall- u. Maschinenind.	8.9	51.8	10.4	81.5	48.0	268.4	165.9
13	Holzindustrie . . . . .	7.4	37.7	3.6	69.3	36.3	165.9	95.0
14	Textilindustrie . . . . .	7.0	25.5	10.9	48.0	23.0	98.8	63.3
15	Papierindustrie . . . . .	8.5	41.0	32.3	85.0	36.3	160.5	98.3
16	Nahrungsmittelindustrie	4.4	20.4	20.2	41.1	17.8	79.8	48.3
17	chemische Industrie . . . . .	3.5	28.0	3.0	63.8	27.8	117.8	68.5
18	sonstige . . . . .	9.5	48.0	9.7	101.0	47.7	233.0	152.3
19	nur für andere Personen (ohne	12.4	31.5	1.0	64.9	31.6	133.4	78.3
	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—
20	darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	1.0	24.0	8.0	24.0	24.0	126.0	64.0
22	v. Selbsthilfeorganisationen	19.0	29.0	—	70.4	29.0	123.8	78.8

Post-Nr.	Auf ein Haus										Post-Nr.	
	entfallen im Durchschnitte											
	Wohnungen			Haus-haltungen	Personen		m <sup>2</sup> Boden-fläche	Personen				
	über-haupt	mit eigene(r) Küche	ohne Küche		über-haupt	erwach-sen		über-haupt	erwach-sen	über-haupt		erwach-sen
m e n												
1	5.2	3.4	1.8	4.7	21.9	13.4	33.8	4.5	2.7	2.3	1.4	1
2	5.4	3.1	2.3	4.8	21.3	13.6	33.0	4.3	2.7	2.3	1.4	2
3	4.9	3.9	1.1	4.6	22.7	13.1	35.0	4.8	2.7	2.3	1.3	3
4	4.8	4.2	0.6	4.7	25.0	13.9	28.5	5.3	3.0	2.4	1.4	4
5	5.5	4.2	1.3	5.1	24.9	14.5	35.4	4.7	2.8	2.3	1.3	5
6	3.3	2.8	0.5	3.1	15.8	8.5	33.4	4.9	2.6	2.3	1.2	6
7	5.3	3.5	1.8	4.8	22.2	13.6	33.8	4.5	2.7	2.3	1.4	7
8	4.0	1.6	2.4	3.7	18.7	12.1	28.2	4.9	3.1	3.2	2.1	8
9	5.4	3.6	1.8	4.9	22.5	13.7	34.1	4.5	2.7	2.2	1.4	9
10	4.8	3.4	1.4	4.7	22.4	12.1	33.5	4.7	2.6	2.5	1.3	10
11	5.5	4.3	1.1	5.2	25.9	14.7	38.8	5.0	2.8	2.2	1.3	11
12	3.4	3.2	0.2	3.2	15.2	9.5	38.5	4.8	3.0	2.1	1.3	12
13	3.8	0.4	3.4	3.8	12.4	8.4	34.5	3.3	2.2	3.0	2.0	13
14	6.2	3.5	2.7	5.4	23.4	15.3	31.7	4.1	2.7	2.2	1.5	14
15	4.7	2.7	1.9	4.1	19.9	12.5	36.0	4.5	2.8	2.5	1.6	15
16	4.4	3.4	1.0	3.8	17.3	11.5	41.7	4.4	3.0	1.7	1.2	16
17	4.4	4.2	0.3	4.4	21.7	13.7	34.6	4.9	3.1	2.1	1.3	17
18	5.6	4.7	0.8	5.4	18.6	12.1	29.6	3.5	2.3	1.8	1.1	18
19	2.2	1.7	0.5	2.0	10.7	6.2	34.4	4.9	2.9	2.5	1.5	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
22	2.2	1.8	0.4	1.9	11.3	6.6	36.2	5.0	2.9	2.4	1.4	22
r e n												
1	4.5	3.8	0.7	4.3	21.7	12.6	40.6	5.0	2.9	2.3	1.3	1
2	3.7	2.8	0.9	3.3	15.4	9.3	38.4	4.4	2.7	2.0	1.2	2
3	5.1	4.6	0.5	5.1	26.3	15.0	41.6	5.2	3.0	2.4	1.3	3
4	11.5	7.0	4.5	10.5	44.5	24.6	29.7	4.2	2.3	2.0	1.1	4
5	5.0	4.2	0.8	4.8	24.1	14.6	44.6	4.9	3.0	2.2	1.3	5
6	5.1	4.9	0.2	5.2	28.0	15.2	39.3	5.5	3.0	2.6	1.4	6
7	4.6	3.9	0.7	4.4	22.3	12.9	40.7	5.0	2.9	2.3	1.3	7
8	3.0	1.4	1.6	2.9	12.9	7.6	31.6	4.5	2.6	2.5	1.5	8
9	4.8	4.2	0.6	4.5	23.2	13.4	41.2	5.0	2.9	2.3	1.3	9
10	5.3	4.9	0.4	5.3	28.8	15.9	40.8	5.4	3.0	2.6	1.4	10
11	4.3	3.6	0.7	3.6	18.9	11.4	39.9	4.7	2.8	2.0	1.2	11
12	6.2	5.1	1.1	5.7	32.1	19.8	45.7	5.5	3.4	2.0	1.2	12
13	4.9	4.8	0.1	4.7	21.5	12.3	35.0	4.5	2.5	1.7	1.0	13
14	3.3	2.6	0.7	3.0	12.7	8.1	39.2	4.1	2.6	1.8	1.2	14
15	4.8	3.6	1.2	4.3	18.9	11.6	34.0	3.9	2.4	1.9	1.2	15
16	4.4	3.3	1.1	3.8	16.8	10.2	46.3	4.2	2.6	1.8	1.1	16
17	8.6	7.8	0.8	8.5	36.2	21.1	40.9	4.2	2.5	1.8	1.1	17
18	3.9	3.5	0.4	3.9	18.9	12.4	66.6	4.9	3.2	1.7	1.0	18
19	2.5	2.1	0.5	2.7	10.8	6.3	34.2	4.5	2.6	2.0	1.2	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	24.0	—	24.0	24.0	126.0	64.0	20.0	5.3	2.7	5.3	2.7	21
22	1.5	1.3	0.2	1.5	6.5	4.1	38.6	4.6	2.9	1.8	1.1	22

Tabelle 2 (Schluß).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Auf eine Wohnungsanlage entfallen im Durchschnitte						
		Häuser	Wohnungen		Wohn- räume	Haus- haltungen	Personen	
			über- haupt	unent- geltlich über- lassen			über- haupt	erwach- sen
<b>S c h l e e -</b>								
1	im ganzen . . . . .	20·9	94·9	14·4	166·4	92·1	498·7	260·4
2	physischer Personen . . . . .	17·2	83·5	19·9	164·2	80·6	439·8	236·4
3	juristischer Personen . . . . .	24·4	104·5	9·8	168·3	101·9	548·6	280·7
4	u. zw. auton. Körperschaften . . . . .	6·0	31·0	15·5	78·0	31·0	158·5	83·0
5	von Aktiengesellschaften . . . . .	28·7	127·6	10·3	189·7	124·5	693·9	351·5
6	sonstiger . . . . .	18·7	70·8	8·4	142·1	68·9	336·6	178·2
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers . . . . .	22·0	100·3	15·5	176·1	97·4	528·9	275·3
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	6·6	25·3	24·5	36·5	22·9	96·5	51·4
9	bei gewerblichen Betrieben . . . . .	23·2	106·6	14·7	189·1	103·7	566·1	294·6
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw. . . . .	50·9	206·7	19·9	365·6	202·5	1.107·6	561·6
11	Stein- und Glasindustrie . . . . .	7·0	27·5	17·8	37·5	24·1	123·0	69·6
12	Metall- u. Maschinenind. . . . .	8·8	71·8	14·9	101·9	69·8	363·0	204·2
13	Holzindustrie . . . . .	4·3	18·8	9·5	38·0	18·5	90·3	49·5
14	Textilindustrie . . . . .	4·8	27·9	6·8	42·4	25·7	121·7	76·9
15	Papierindustrie . . . . .	3·0	5·0	5·0	6·0	4·0	10·0	9·0
16	Nahrungsmittelindustrie . . . . .	3·6	14·0	6·1	23·9	12·4	58·1	38·3
17	chemische Industrie . . . . .	13·6	72·7	18·8	181·2	69·3	376·5	211·7
18	sonstige . . . . .	1·5	14·0	6·0	26·0	14·0	80·0	41·5
19	nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.) . . . . .	5·4	25·0	0·6	51·9	24·4	117·0	72·0
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	19·0	40·0	—	76·0	40·0	243·0	179·0
22	v. Selbsthilfeorganisationen . . . . .	2·8	18·4	0·6	34·2	17·4	63·4	40·8
<b>G a l i -</b>								
1	im ganzen . . . . .	7·0	33·3	18·0	59·9	27·6	126·2	75·7
2	physischer Personen . . . . .	5·5	22·3	15·8	39·2	19·1	82·8	49·3
3	juristischer Personen . . . . .	10·2	56·4	22·5	105·4	46·1	224·2	135·4
4	u. zw. auton. Körperschaften . . . . .	3·0	24·0	—	63·0	24·0	172·0	88·0
5	von Aktiengesellschaften . . . . .	9·4	50·2	26·3	83·2	38·8	182·5	112·3
6	sonstiger . . . . .	13·2	79·4	12·9	179·8	77·0	387·4	227·9
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers . . . . .	7·0	32·9	18·5	58·8	27·3	123·9	74·7
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	9·1	35·6	6·2	58·1	33·2	166·7	95·1
9	bei gewerblichen Betrieben . . . . .	6·7	32·6	20·1	58·9	26·5	118·0	71·9
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw. . . . .	13·9	61·9	10·2	157·0	56·4	290·0	168·4
11	Stein- und Glasindustrie . . . . .	3·8	17·8	14·2	34·7	17·2	61·8	35·4
12	Metall- u. Maschinenind. . . . .	2·0	8·0	—	17·0	8·0	40·0	29·0
13	Holzindustrie . . . . .	6·9	28·8	27·4	50·7	22·4	99·1	60·7
14	Textilindustrie . . . . .	2·5	2·0	2·0	—	2·0	8·0	4·0
15	Papierindustrie . . . . .	15·0	40·0	40·0	103·0	40·0	147·0	78·0
16	Nahrungsmittelindustrie . . . . .	4·0	21·0	20·8	57·0	18·0	70·4	46·6
17	chemische Industrie . . . . .	6·6	37·8	18·4	52·3	27·9	123·3	78·0
18	sonstige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
19	nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.) . . . . .	6·5	44·3	2·0	96·0	42·3	220·0	118·7
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
22	v. Selbsthilfeorganisationen . . . . .	6·5	44·3	2·0	96·0	42·3	220·0	118·7

Post-Nr.	Auf ein Haus				Auf eine Wohnung			Auf einen Wohnraum				Post-Nr.
	entfallen im Durchschnitte											
	Wohnungen			Haus- haltungen	Personen		m <sup>2</sup> Boden- fläche	Personen				
	über- haupt	mit eigene(r)	ohne Küche		über- haupt	erwach- sen		über- haupt	erwach- sen	über- haupt	erwach- sen	
<b>s i e n</b>												
1	4·3	3·5	0·8	4·2	22·3	11·6	35·1	5·3	2·8	2·7	1·4	1
2	4·4	3·1	1·3	4·2	22·5	12·1	36·6	5·3	2·9	2·8	1·5	2
3	4·3	3·8	0·4	4·2	22·1	11·3	34·0	5·3	2·7	2·6	1·3	3
4	5·2	3·0	2·2	5·2	26·4	13·8	34·2	5·2	2·7	2·0	1·1	4
5	4·4	4·0	0·4	4·3	23·5	11·9	32·5	5·4	2·7	2·8	1·4	5
6	3·8	3·4	0·4	3·7	18·3	9·7	39·4	4·8	2·6	2·2	1·2	6
7	4·3	3·5	0·8	4·2	22·3	11·6	35·0	5·3	2·8	2·7	1·4	7
8	3·8	1·5	2·3	3·5	14·6	7·8	29·7	4·2	2·2	2·6	1·4	8
9	4·3	3·6	0·7	4·2	22·5	11·7	35·1	5·3	2·8	2·7	1·4	9
10	4·1	3·5	0·6	4·0	22·0	11·1	35·5	5·4	2·8	2·8	1·4	10
11	3·9	2·3	1·6	3·4	17·6	9·9	37·8	4·8	2·7	2·7	1·5	11
12	8·8	7·7	1·0	8·5	40·8	23·0	31·6	4·7	2·7	2·2	1·2	12
13	4·4	4·1	0·4	4·4	21·2	11·6	34·3	4·9	2·7	2·4	1·3	13
14	4·6	2·6	2·0	4·2	19·1	12·1	30·4	4·5	2·8	2·5	1·5	14
15	1·7	0·3	1·3	1·3	3·3	3·0	25·2	2·5	2·3	1·7	1·5	15
16	4·9	3·0	1·9	4·3	20·2	13·3	32·4	4·3	2·9	2·4	1·6	16
17	4·8	4·3	0·5	4·6	24·8	14·0	39·3	5·2	2·9	2·4	1·3	17
18	9·3	9·3	—	9·3	53·3	27·7	56·7	5·7	3·0	2·8	1·4	18
19	4·7	3·9	0·7	4·5	21·8	13·4	37·2	4·8	3·0	2·3	1·4	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	2·1	1·9	0·2	2·1	12·8	9·4	36·6	6·1	4·5	3·2	2·4	21
22	6·6	4·6	1·9	6·2	22·6	14·6	39·1	3·6	2·3	1·9	1·2	22
<b>z i e n</b>												
1	4·8	3·8	0·9	3·9	18·0	10·8	36·8	4·2	2·5	2·1	1·2	1
2	4·1	3·2	0·9	3·5	15·4	9·1	35·8	4·2	2·5	2·1	1·3	2
3	5·6	4·6	0·9	4·4	21·1	12·8	37·7	4·0	2·4	2·1	1·2	3
4	0·8	0·8	—	8·0	57·3	29·3	34·6	7·2	3·7	2·7	1·4	4
5	5·5	4·2	1·3	4·2	19·2	11·8	40·2	3·6	2·2	2·0	1·2	5
6	5·6	5·4	0·2	4·9	24·6	14·5	34·0	5·0	2·9	2·3	1·3	6
7	4·7	3·8	0·9	3·9	17·8	10·7	36·8	4·1	2·5	2·1	1·2	7
8	3·9	2·1	1·8	3·7	18·4	10·5	40·2	5·0	2·8	2·9	1·6	8
9	4·9	4·1	0·8	3·9	17·6	10·7	36·2	3·9	2·4	2·0	1·2	9
10	4·6	4·5	0·1	4·2	21·6	12·5	38·2	4·8	2·8	2·1	1·3	10
11	4·7	4·1	0·6	4·3	16·7	9·6	26·9	4·3	2·4	1·9	1·1	11
12	4·0	4·0	—	4·0	20·0	14·5	56·8	5·0	3·6	2·4	1·7	12
13	4·3	3·7	0·6	3·4	14·9	9·1	35·3	3·9	2·4	1·9	1·2	13
14	2·0	2·0	—	2·0	8·0	4·0	70·0	4·0	2·0	—	—	14
15	2·7	2·7	—	2·7	9·8	5·2	47·6	3·7	2·0	1·4	0·8	15
16	5·3	4·6	0·7	4·5	17·6	11·7	51·0	3·5	2·3	1·2	0·8	16
17	5·9	4·2	1·6	4·2	19·0	12·0	36·1	3·5	2·2	2·0	1·2	17
18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
19	6·8	6·5	0·3	5·5	28·7	15·5	37·7	5·2	2·8	2·3	1·2	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
22	6·8	6·5	0·3	5·5	28·7	15·5	37·7	5·2	2·8	2·3	1·2	22

Tabelle 3.

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g s -							
		in welchen			bestimmt für				
		überhaupt*)	alle	einzelne	Be- amte	Ar- beiter	Beamte u. Arbeiter	andere Personen	in denen die Aufnahme von Altermietern oder Betgehern gestattet ist
Häuser 24-jährige Steuer- freiheit im Sinne des Ge- setzes v. J. 1902 genießen									
R e i c h s -									
1	im ganzen . . . . .	1) 227	64	137	19	1.304	280	106	253
2	physischer Personen . . . .	134	45	79	12	875	167	23	143
3	juristischer Personen . . . .	93	19	58	7	429	113	83	110
4	u. zw. auton. Körperschaften	11	1	7	—	59	3	12	4
5	von Aktiengesellschaften	41	8	31	7	303	95	4	82
6	sonstiger . . . . .	41	10	20	—	67	15	67	24
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	198	57	126	19	1.304	280	24	234
8	bei landwirtsch. Betrieben .	15	5	8	5	164	3	5	4
9	bei gewerblichen Betrieben	183	52	118	14	1.140	277	19	230
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	28	3	22	—	204	36	3	37
11	Stein- und Glasindustrie	27	11	15	1	280	43	—	31
12	Metall- u. Maschinenind.	18	3	15	7	115	32	4	37
13	Holzindustrie . . . . .	12	7	4	1	65	25	1	8
14	Textilindustrie . . . . .	64	15	44	3	232	79	4	93
15	Papierindustrie . . . . .	9	1	8	—	54	12	1	8
16	Nahrungsmittelindustrie	12	7	5	—	99	26	2	1
17	chemische Industrie . . . .	3	2	1	2	58	16	1	7
18	sonstige . . . . .	10	3	4	—	33	8	3	8
19	nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	29	7	11	—	—	—	82	19
20	darunter durch Stiftungen .	3	1	—	—	—	—	6	—
21	von Krankenkassen . . . .	3	1	1	—	—	—	4	1
22	v. Selbsthilfeorganisationen	18	5	9	—	—	—	50	16
L ä n d e r -									
1	in Niederösterreich . . . . .	2) 42	16	21	2	193	46	21	41
2	„ Oberösterreich . . . . .	3) 13	4	7	—	65	25	8	14
3	„ Salzburg . . . . .	4) 3	1	1	—	14	1	2	5
4	„ Steiermark . . . . .	4) 13	3	9	6	148	23	10	19
5	„ Kärnten . . . . .	4) 3	—	2	—	37	4	7	5
6	„ Krain . . . . .	4) 5	—	4	—	14	5	3	3
7	„ Triest und Gebiet . . . . .	4) 1	—	—	—	1	—	4	1
8	„ Görz und Gradisca . . . .	4) 2	1	—	—	4	1	1	—
9	„ Istrien . . . . .	1	—	1	—	2	—	—	—
10	„ Tirol . . . . .	4) 5	1	3	—	27	2	7	10
11	„ Vorarlberg . . . . .	1	—	1	—	15	1	1	10
12	„ Böhmen . . . . .	5) 77	21	49	2	397	74	17	84
13	„ Mähren . . . . .	3) 34	12	20	1	186	42	9	26
14	„ Schlesien . . . . .	6) 19	2	14	—	88	15	8	24
15	„ Galizien . . . . .	8	3	5	4	96	30	6	11
16	„ Bukowina . . . . .	—	—	—	4	17	5	2	—
17	„ Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	—	6	—	—

†) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen und nur Baracken nicht einbezogen.

\*) Hievon Anlagen, bei welchen die Häuserzahl nicht angegeben ist: 1) 26, 2) 5, 3) 2, 4) 1, 5) 7, 6) 3.

a n l a g e n †)														Post-Nr.
in welchen das Mietsverhältnis				mit Wohlfahrtseinrichtungen										
nach stä- giger oder kürzerer	nach 14 tägiger	nach länger als 14tägiger	zugleich mit dem Arbeits- verhältnis endet	über- haupt	darunter mit									
					Kündigungsfrist endet	Brand- schaden- versicherg.	Ge- müse- garten	Feld	Kon- sum- verein	Kan- tine	Bäder	Spi- tal	ärzt- licher Pflege	
ü b e r s i c h t														
104	1.045	218	1.459	1.379	631	900	197	273	357	345	128	328	57	1
66	641	118	955	840	423	520	114	124	195	159	34	184	28	2
38	404	100	504	539	208	380	83	149	162	186	94	144	29	3
—	26	35	48	56	6	34	21	7	4	17	7	22	2	4
32	295	24	378	362	160	264	49	126	142	124	80	101	18	5
6	83	41	78	121	42	82	13	16	16	45	7	21	9	6
102	1.020	172	1.459	1.317	610	856	195	268	353	328	128	323	48	7
2	91	50	145	150	79	90	38	9	9	—	11	82	—	8
100	929	122	1.514	1.167	531	766	157	259	344	328	117	241	48	9
12	212	12	238	212	85	165	33	105	58	97	75	102	5	10
24	165	21	290	223	116	117	40	19	77	27	6	22	5	11
14	99	21	131	138	49	109	15	36	54	39	7	12	5	12
2	70	1	80	67	47	48	11	8	22	9	2	2	—	13
26	208	37	294	261	100	167	14	67	67	70	12	33	22	14
8	40	1	63	60	32	50	12	12	22	20	5	10	10	15
10	58	15	111	114	64	60	22	4	29	32	3	45	1	16
2	57	5	72	60	24	32	7	6	10	26	6	12	—	17
2	20	9	35	32	14	18	3	2	5	8	1	3	—	18
2	25	46	—	62	21	44	2	5	4	17	—	5	9	19
—	4	—	—	5	—	3	—	—	—	2	—	2	2	20
2	—	2	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	1	21
—	13	30	—	40	14	29	2	5	4	10	—	2	5	22
ü b e r s i c h t														
30	132	16	207	200	82	129	39	28	60	49	16	30	13	1
5	47	29	67	89	25	77	24	33	28	19	1	16	2	2
1	12	3	15	17	10	14	—	7	11	8	2	5	—	3
5	133	14	165	163	57	145	31	43	50	39	36	60	6	4
5	31	4	39	39	19	30	4	14	5	14	8	10	—	5
1	11	3	18	20	12	13	4	10	7	5	2	6	—	6
—	1	4	1	5	2	3	—	1	2	—	—	—	—	7
—	2	—	4	5	3	1	—	1	1	1	1	1	—	8
—	1	—	2	2	—	1	—	2	1	1	—	—	—	9
1	13	17	27	30	14	23	2	6	5	9	—	2	2	10
—	7	8	15	15	7	15	2	2	—	2	—	1	1	11
45	300	69	446	389	173	193	34	53	109	94	14	94	26	12
7	164	19	209	194	101	117	28	19	37	46	14	68	2	13
3	70	22	95	93	44	71	11	27	12	38	22	21	1	14
1	105	2	122	97	67	55	16	24	26	18	12	11	4	15
—	13	8	21	15	11	9	2	—	3	2	—	3	—	16
—	3	—	6	6	4	4	—	3	—	—	—	—	—	17

Tabelle 3 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g s -							
		in welchen			bestimmt für				
		überhaupt*)	alle	einzelne	Beamte	Arbeiter	Beamte u. Arbeiter	andere Personen	in denen die Aufnahme von Aufmietern oder Betagelern gestattet ist
		N i e d e r -							
1	im ganzen . . . . .	42	16	21	2	193	46	21	41
2	physischer Personen . . . .	22	10	11	—	141	16	4	18
3	juristischer Personen . . . .	20	6	10	2	52	30	17	23
4	u. zw. auton. Körperschaften	2	—	2	—	5	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften	10	3	7	2	34	29	1	20
6	sonstiger . . . . .	8	3	1	—	13	1	16	3
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	38	15	21	2	193	46	5	37
8	bei landwirtsch. Betrieben . .	4	2	2	—	24	1	1	1
9	bei gewerblichen Betrieben	34	13	19	2	169	45	4	36
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	—	—	—	—	1	—	—	—
11	Stein- und Glasindustrie	9	4	5	—	89	12	—	3
12	Metall- u. Maschinenind.	6	1	5	2	26	9	1	13
13	Holzindustrie . . . . .	3	2	1	—	6	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	6	1	4	—	15	15	1	15
15	Papierindustrie . . . . .	2	—	2	—	11	1	—	1
16	Nahrungsmittelindustrie	3	2	1	—	9	3	2	—
17	chemische Industrie . . . . .	—	—	—	—	3	3	—	1
18	sonstige . . . . .	5	3	1	—	9	2	—	3
19	nur für andere Personen (ohne	4	1	—	—	—	—	16	4
20	Verbind. m. einem Betr.)	2	—	—	—	—	—	4	—
21	darunter durch Stiftungen . .	1	—	—	—	—	—	2	—
22	von Krankenkassen . . . . .	1	1	—	—	—	—	7	3
	v. Selbsthilfeorganisationen	1	1	—	—	—	—	7	3
		S t e i e r -							
1	im ganzen . . . . .	13	3	9	6	148	23	10	19
2	physischer Personen . . . . .	6	1	5	3	64	13	2	8
3	juristischer Personen . . . . .	7	2	4	3	84	10	8	11
4	u. zw. auton. Körperschaften	—	—	—	—	15	—	1	1
5	von Aktiengesellschaften	4	—	4	3	67	9	1	6
6	sonstiger . . . . .	3	2	—	—	2	1	6	4
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	11	1	9	6	148	23	3	16
8	bei landwirtsch. Betrieben . .	—	—	—	—	14	—	—	—
9	bei gewerblichen Betrieben	11	1	9	6	134	23	3	16
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	3	—	2	—	52	4	—	3
11	Stein- und Glasindustrie	1	—	1	1	20	4	—	5
12	Metall- u. Maschinenind.	4	1	3	5	30	7	2	7
13	Holzindustrie . . . . .	—	—	—	—	6	1	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	1	—	1	—	2	1	—	—
15	Papierindustrie . . . . .	2	—	2	—	10	2	1	—
16	Nahrungsmittelindustrie	—	—	—	—	3	1	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	—	—	—	—	10	1	—	—
18	sonstige . . . . .	—	—	—	—	1	2	—	1
19	nur für andere Personen (ohne	2	2	—	—	—	—	7	3
20	Verbind. m. einem Betr.)	1	1	—	—	—	—	1	—
21	darunter durch Stiftungen . .	—	—	—	—	—	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	v. Selbsthilfeorganisationen	1	1	—	—	—	—	5	3

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen und nur Baracken nicht einbezogen.

a n l a g e n *)															Post-Nr.
in welchen das Mietsverhältnis				mit Wohlfahrtseinrichtungen											
nach stägiger oder kürzerer	nach 14 tägiger	nach länger als 14tägiger	zugleich mit dem Arbeitsverhältnis endet	darunter mit											
Kündigungsfrist endet	überhaupt	Brand-schaden-versicherung.	Gemüse-garten	Feld	Kon-sum-verein	Kan-tine	Bäder	Spi-tal	ärzt-licher Pflege	Biblio-thek					
ö s t e r r e i c h															
30	132	16	207	200	82	129	39	28	60	49	16	30	13	1	
22	79	6	129	118	61	71	31	8	32	16	6	18	2	2	
8	53	10	78	82	21	58	8	20	28	33	10	12	11	3	
—	1	1	4	3	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	
7	39	2	62	58	15	42	7	18	25	24	10	7	5	5	
1	13	7	12	21	6	16	—	2	2	8	—	4	6	6	
29	127	9	207	185	79	117	39	26	59	42	16	26	7	7	
1	17	1	21	20	12	15	12	—	1	—	—	12	—	8	
28	110	8	186	165	67	102	27	26	58	42	16	14	7	9	
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
10	41	2	84	63	33	27	17	—	25	6	2	2	—	11	
8	24	3	34	36	10	31	1	8	13	11	6	1	2	12	
1	2	—	5	4	2	4	—	1	3	—	—	—	—	13	
6	19	1	26	26	9	18	1	15	8	9	6	4	2	14	
2	5	—	10	12	7	11	3	1	4	4	1	1	2	15	
—	8	1	11	9	1	5	2	—	1	4	—	2	1	16	
—	5	—	5	6	2	3	2	1	2	6	1	2	—	17	
1	5	1	10	9	3	3	1	—	2	2	—	2	—	18	
1	5	7	—	15	3	12	—	2	1	7	—	4	6	19	
—	2	—	—	4	—	2	—	—	—	2	—	2	2	20	
1	—	1	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	1	21	
—	3	3	—	6	—	5	—	2	1	2	—	1	3	22	
m a r k															
5	133	14	165	163	57	145	31	43	50	39	36	60	6	1	
5	55	4	72	69	25	64	13	9	16	20	1	13	2	2	
—	78	10	93	94	32	81	18	34	34	19	35	47	4	3	
—	2	8	14	13	1	8	8	—	1	1	—	12	1	4	
—	69	—	76	73	30	67	8	32	32	16	34	34	2	5	
—	7	2	3	8	1	6	2	2	1	2	1	1	1	6	
5	128	12	165	158	57	141	31	42	50	38	36	60	5	7	
1	—	9	13	13	1	10	9	2	—	—	—	12	—	8	
4	128	3	152	145	56	131	22	40	50	38	36	48	5	9	
—	54	—	56	55	22	52	8	29	29	17	33	36	2	10	
1	33	1	35	36	11	35	6	5	11	8	1	4	2	11	
1	5	—	7	6	1	6	—	—	1	—	—	—	—	13	
—	3	—	3	3	—	3	—	2	—	1	—	—	—	14	
2	6	—	12	10	5	9	4	1	5	4	1	1	1	15	
—	1	—	2	4	2	3	—	—	1	2	—	1	—	16	
—	11	—	11	9	1	8	1	1	1	5	1	5	—	17	
—	2	—	3	3	—	3	1	—	—	1	—	—	—	18	
—	5	2	—	5	—	4	—	1	—	1	—	—	1	19	
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
—	3	2	—	4	—	3	—	1	—	1	—	—	1	22	





Tabelle 4.

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungsanlagen*)								
		überhaupt	mit . . . . ständigen Objekten							
			1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100
R e i c h s -										
1	im ganzen . . . . .	1.685	315	258	423	297	218	127	32	15
2	physischer Personen . . . . .	1.058	235	189	278	184	112	48	10	2
3	juristischer Personen . . . . .	627	80	69	145	113	106	79	22	13
4	u. zw. auton. Körperschaften	74	16	12	23	14	7	2	—	—
5	von Aktiengesellschaften	405	44	44	87	74	72	57	17	10
6	sonstiger . . . . .	148	20	13	35	25	27	20	5	3
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	1.603	308	244	396	285	205	120	31	14
8	bei landwirtsch. Betrieben .	172	43	36	39	34	13	5	2	—
9	bei gewerblichen Betrieben	1.431	265	208	357	251	192	115	29	14
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	240	18	16	49	40	37	46	22	12
11	Stein- und Glasindustrie	324	98	49	84	47	29	15	2	—
12	Metall- u. Maschinenind.	154	25	26	33	30	19	18	1	2
13	Holzindustrie . . . . .	91	16	19	27	17	11	—	1	—
14	Textilindustrie . . . . .	314	39	42	86	68	57	20	2	—
15	Papierindustrie . . . . .	66	6	15	18	10	11	6	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie	125	28	22	37	24	14	—	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	76	19	11	18	11	8	8	1	—
18	sonstige . . . . .	41	16	8	5	4	6	2	—	—
19	nur für andere Personen (ohne	82	7	14	27	12	13	7	1	1
20	Verbind. m. einem Betr.)	6	—	3	1	1	1	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen .	4	1	—	1	1	1	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	50	3	4	17	8	11	5	1	1
	v. Selbsthilfeorganisationen									
L ä n d e r -										
1	in Niederösterreich . . . . .	257	68	36	65	44	28	12	3	1
2	„ Oberösterreich . . . . .	95	14	20	21	18	14	6	1	1
3	„ Salzburg . . . . .	17	1	1	4	2	7	2	—	—
4	„ Steiermark . . . . .	184	30	30	55	29	16	14	6	4
5	„ Kärnten . . . . .	45	9	10	6	9	5	4	1	1
6	„ Krain . . . . .	22	5	4	2	1	4	5	1	—
7	„ Triest und Gebiet . . . . .	5	—	1	1	1	—	1	—	1
8	„ Görz und Gradisca . . . . .	6	2	1	3	—	—	—	—	—
9	„ Istrien . . . . .	2	—	—	—	—	1	1	—	—
10	„ Tirol . . . . .	36	7	8	11	8	1	1	—	—
11	„ Vorarlberg . . . . .	16	1	1	6	2	3	3	—	—
12	„ Böhmen . . . . .	486	78	74	123	92	75	39	4	1
13	„ Mähren . . . . .	237	60	32	52	36	33	19	4	1
14	„ Schlesien . . . . .	111	15	11	26	18	12	15	9	5
15	„ Galizien . . . . .	134	21	25	35	27	18	5	3	—
16	„ Bukowina . . . . .	26	4	4	9	8	1	—	—	—
17	„ Dalmatien . . . . .	6	—	—	4	2	—	—	—	—

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen.

überhaupt	Nebenbezeichnete Wohnungsanlagen								Wohnungsanlagen		Post-Nr.
	mit . . . . ständigen Objekten								auch	bloß	
	1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100	mit zeitweiligen Objekten (Baracken)		
ü b e r s i c h t											
81.244	2.132	3.202	9.679	12.698	17.518	17.318	9.935	8.762	42	13	1
34.338	1.449	2.175	6.222	6.843	7.512	6.075	2.323	1.739	26	8	2
46.906	683	1.027	3.457	5.855	10.006	11.243	7.612	7.023	16	5	3
2.137	83	167	426	461	767	233	—	—	4	1	4
34.554	466	572	1.862	4.001	7.324	8.893	6.096	5.340	10	3	5
10.215	134	288	1.169	1.393	1.915	2.117	1.516	1.683	2	1	6
76.621	2.010	2.810	8.660	11.779	16.474	16.565	9.742	8.581	42	13	7
3.169	184	278	460	888	501	464	394	—	6	—	8
73.452	1.826	2.532	8.200	10.891	15.973	16.101	9.348	8.581	36	13	9
26.623	88	168	922	1.677	2.899	6.522	6.934	7.413	8	—	10
10.022	489	474	1.676	1.984	2.269	1.882	1.248	—	7	5	11
9.237	237	388	886	1.362	1.947	3.093	156	1.168	4	—	12
2.150	60	262	481	549	675	—	123	—	7	4	13
16.070	429	614	2.746	3.538	5.458	2.728	557	—	2	1	14
2.697	52	189	461	468	788	739	—	—	—	—	15
2.484	187	256	652	773	616	—	—	—	4	—	16
3.040	163	82	272	395	884	914	330	—	—	1	17
1.129	121	99	104	145	437	223	—	—	4	2	18
4.623	122	392	1.019	919	1.044	753	193	181	—	—	19
504	—	100	21	146	237	—	—	—	—	—	20
184	24	—	48	72	40	—	—	—	—	—	21
2.604	42	82	658	537	576	335	193	181	—	—	22
ü b e r s i c h t											
13.691	357	477	2.032	2.954	3.693	1.970	1.600	608	5	2	1
4.154	58	338	418	685	1.030	869	196	560	—	1	2
930	20	20	119	149	386	236	—	—	3	—	3
10.623	200	379	1.226	1.198	1.270	2.378	1.824	2.148	6	2	4
1.968	70	96	99	344	360	554	181	264	2	1	5
1.528	26	10	54	81	176	816	365	—	3	1	6
720	—	22	201	128	—	188	—	181	1	—	7
48	16	19	13	—	—	—	—	—	—	—	8
462	—	—	—	—	397	65	—	—	—	—	9
868	43	104	343	307	36	35	—	—	—	—	10
623	17	18	127	92	153	216	—	—	—	—	11
21.008	661	998	2.897	3.846	5.821	5.259	747	779	2	1	12
9.164	407	335	896	1.151	2.124	1.934	1.374	943	7	—	13
10.533	111	151	488	538	716	2.359	2.891	3.279	5	—	14
4.456	139	194	597	1.004	1.326	439	757	—	5	5	15
390	7	41	128	184	30	—	—	—	3	—	16
78	—	—	41	37	—	—	—	—	—	—	17

Tabelle 4 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungsanlagen*)								
		mit . . . . ständigen Objekten								
		überhaupt	1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100
N i e d e r -										
1	im ganzen . . . . .	257	68	36	65	44	28	12	3	1
2	physischer Personen . . . . .	158	56	23	40	19	13	6	—	1
3	juristischer Personen . . . . .	99	12	13	25	25	15	6	3	—
4	u. zw. auton. Körperschaften	5	1	1	2	1	—	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften	65	3	8	14	20	11	6	3	—
6	sonstiger . . . . .	29	8	4	9	4	4	—	—	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	241	67	33	61	41	24	11	3	1
8	bei landwirtsch. Betrieben .	25	11	2	6	4	2	—	—	—
9	bei gewerblichen Betrieben	216	56	31	55	37	22	11	3	1
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	1	—	—	—	1	—	—	—	—
11	Stein- und Glasindustrie	101	39	13	26	12	7	2	2	—
12	Metall- u. Maschinenind.	37	5	6	6	9	3	7	—	1
13	Holzindustrie . . . . .	6	2	2	—	2	—	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	30	2	1	13	5	7	1	1	—
15	Papierindustrie . . . . .	12	1	4	3	2	2	—	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie	12	2	2	5	3	—	—	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	6	1	1	1	1	1	1	—	—
18	sonstige . . . . .	11	4	2	1	2	2	—	—	—
19	nur für andere Personen (ohne	16	1	3	4	3	4	1	—	—
20	Verbind. m. einem Betr.)	4	—	1	1	1	1	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen .	2	—	—	1	1	—	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	7	1	1	1	1	3	—	—	—
	v. Selbsthilfeorganisationen									
S t e i e r -										
1	im ganzen . . . . .	184	30	30	55	29	16	14	6	4
2	physischer Personen . . . . .	80	15	14	25	14	6	5	1	—
3	juristischer Personen . . . . .	104	15	16	30	15	10	9	5	4
4	u. zw. auton. Körperschaften	16	1	4	5	4	1	1	—	—
5	von Aktiengesellschaften	79	14	10	23	9	8	7	4	4
6	sonstiger . . . . .	9	—	2	2	2	1	1	1	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	177	30	28	53	28	15	14	5	4
8	bei landwirtsch. Betrieben .	14	—	4	3	3	1	2	1	—
9	bei gewerblichen Betrieben	163	30	24	50	25	14	12	4	4
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	56	6	5	17	7	5	8	4	4
11	Stein- und Glasindustrie	25	7	3	10	4	1	—	—	—
12	Metall- u. Maschinenind.	42	8	8	11	8	4	3	—	—
13	Holzindustrie . . . . .	7	1	2	3	1	—	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	3	1	1	—	1	—	—	—	—
15	Papierindustrie . . . . .	12	—	2	4	2	3	1	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie	4	1	1	2	—	—	—	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	11	4	1	3	2	1	—	—	—
18	sonstige . . . . .	3	2	1	—	—	—	—	—	—
19	nur für andere Personen (ohne	7	—	2	2	1	1	—	1	—
20	Verbind. m. einem Betr.)	1	—	1	—	—	—	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	5	—	1	1	1	1	—	1	—
	v. Selbsthilfeorganisationen									

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen.

Post-Nr.	Nebenbezeichnete Wohnungsanlagen	mit . . . . ständigen Objekten									Wohnungsanlagen		Post-Nr.
		h a b e n W o h n u n g e n									auch	bloß	
		überhaupt	1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100	mit zeitweiligen Objekten (Baracken)		
ö s t e r r e i c h													
1	im ganzen . . . . .	13.691	357	477	2.032	2.954	3.693	1.970	1.600	608	5	2	1
2	physischer Personen . . . . .	4.839	258	242	1.150	650	855	1.076	—	608	3	—	2
3	juristischer Personen . . . . .	8.852	99	235	882	2.304	2.838	894	1.600	—	2	2	3
4	u. zw. auton. Körperschaften	87	3	9	68	7	—	—	—	—	1	1	4
5	von Aktiengesellschaften	7.238	45	122	499	1.855	2.223	894	1.600	—	1	1	5
6	sonstiger . . . . .	1.527	51	104	315	442	615	—	—	—	—	—	6
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	12.040	342	377	1.841	2.584	3.078	1.610	1.600	608	5	2	7
8	bei landwirtsch. Betrieben .	345	32	23	111	130	49	—	—	—	—	—	8
9	bei gewerblichen Betrieben	11.695	310	354	1.730	2.454	3.029	1.610	1.600	608	5	2	9
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	23	—	—	—	23	—	—	—	—	1	—	10
11	Stein- und Glasindustrie	3.722	123	107	519	763	789	173	1.248	—	—	1	11
12	Metall- u. Maschinenind.	2.914	50	100	268	527	339	1.022	—	608	1	—	12
13	Holzindustrie . . . . .	74	15	10	—	49	—	—	—	—	2	—	13
14	Textilindustrie . . . . .	3.558	34	17	678	718	1.423	336	352	—	—	—	14
15	Papierindustrie . . . . .	453	13	43	56	119	222	—	—	—	—	—	15
16	Nahrungsmittelindustrie	356	29	30	144	153	—	—	—	—	—	—	16
17	chemische Industrie . . . . .	326	16	6	7	70	148	79	—	—	—	—	17
18	sonstige . . . . .	269	30	41	58	32	108	—	—	—	1	1	18
19	nur für andere Personen (ohne	1.651	15	100	191	370	615	360	—	—	—	—	19
20	Verbind. m. einem Betr.)	420	—	16	21	146	237	—	—	—	—	—	20
21	darunter durch Stiftungen .	120	—	—	48	72	—	—	—	—	—	—	21
22	von Krankenkassen . . . . .	467	15	53	60	152	187	—	—	—	—	—	22
	v. Selbsthilfeorganisationen												
m a r k													
1	im ganzen . . . . .	10.623	200	379	1.226	1.198	1.270	2.378	1.824	2.148	6	2	1
2	physischer Personen . . . . .	2.656	99	169	682	527	453	599	127	—	3	2	2
3	juristischer Personen . . . . .	7.967	101	210	544	671	817	1.779	1.697	2.148	3	—	3
4	u. zw. auton. Körperschaften	165	4	12	50	45	23	31	—	—	2	—	4
5	von Aktiengesellschaften	7.153	97	164	452	494	679	1.615	1.504	2.148	1	—	5
6	sonstiger . . . . .	649	—	34	42	132	115	133	193	—	—	—	6
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	10.148	200	345	1.165	1.126	1.155	2.378	1.631	2.148	6	2	7
8	bei landwirtsch. Betrieben .	314	—	12	21	29	23	102	127	—	2	—	8
9	bei gewerblichen Betrieben	9.834	200	333	1.144	1.097	1.132	2.276	1.504	2.148	4	2	9
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	6.211	28	86	368	366	494	1.217	1.504	2.148	2	—	10
11	Stein- und Glasindustrie	489	35	47	181	174	52	—	—	—	—	1	11
12	Metall- u. Maschinenind.	1.875	82	100	275	317	291	810	—	—	1	—	12
13	Holzindustrie . . . . .	81	4	19	29	29	—	—	—	—	1	1	13
14	Textilindustrie . . . . .	101	6	30	—	65	—	—	—	—	—	—	14
15	Papierindustrie . . . . .	800	—	34	222	104	191	249	—	—	—	—	15
16	Nahrungsmittelindustrie	24	2	8	14	—	—	—	—	—	—	—	16
17	chemische Industrie . . . . .	231	26	4	55	42	104	—	—	—	—	—	17
18	sonstige . . . . .	22	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	18
19	nur für andere Personen (ohne	475	—	34	61	72	115	—	193	—	—	—	19
20	Verbind. m. einem Betr.)	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
22	von Krankenkassen . . . . .	427	—	10	37	72	115	—	193	—	—	—	22
	v. Selbsthilfeorganisationen												

Tabelle 4 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Wohnungsanlagen <sup>1)</sup>								
		mit . . . . . ständigen Objekten								
		überhaupt	1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100
B ö h -										
1	im ganzen . . . . .	486	78	74	123	92	75	39	4	1
2	physischer Personen . . . . .	342	52	63	94	<sup>2)</sup> 70	44	16	3	—
3	juristischer Personen . . . . .	144	26	11	29	22	31	23	1	1
4	u. zw. auton. Körperschaften . . . . .	13	4	1	5	3	—	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften . . . . .	97	15	7	19	16	21	18	—	1
6	sonstiger . . . . .	34	7	3	5	3	10	5	1	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers . . . . .	473	76	72	120	91	72	37	4	1
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	46	15	14	6	7	2	1	1	—
9	bei gewerblichen Betrieben . . . . .	427	61	58	114	84	70	36	3	1
10	u. zw. Bergb. u. Hüttenw. . . . .	66	8	5	13	15	13	10	1	1
11	Stein- und Glasindustrie . . . . .	80	19	6	24	14	9	8	—	—
12	Metall- u. Maschinenind. . . . .	15	—	2	2	<sup>2)</sup> 5	3	2	1	—
13	Holzindustrie . . . . .	3	1	2	—	—	—	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	186	18	26	56	40	34	11	1	—
15	Papierindustrie . . . . .	10	—	2	3	—	3	2	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie . . . . .	50	9	13	14	9	5	—	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	6	1	—	2	—	1	2	—	—
18	sonstige . . . . .	11	5	2	—	1	2	1	—	—
19	nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.) . . . . .	13	2	2	3	1	3	2	—	—
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	v. Selbsthilfeorganisationen . . . . .	10	1	1	3	1	3	1	—	—
M ä h -										
1	im ganzen . . . . .	237	60	32	52	36	33	19	4	1
2	physischer Personen . . . . .	166	52	26	41	27	15	5	—	—
3	juristischer Personen . . . . .	71	8	6	11	9	18	14	4	1
4	u. zw. auton. Körperschaften . . . . .	6	3	1	2	—	—	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften . . . . .	42	3	5	7	7	12	6	2	—
6	sonstiger . . . . .	23	2	—	2	2	6	8	2	1
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers . . . . .	229	58	31	51	36	32	16	4	1
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	39	7	9	14	7	2	—	—	—
9	bei gewerblichen Betrieben . . . . .	190	51	22	37	29	30	16	4	1
10	u. zw. Bergb. u. Hüttenw. . . . .	26	—	—	3	2	8	8	4	1
11	Stein- und Glasindustrie . . . . .	55	24	9	11	6	2	3	—	—
12	Metall- u. Maschinenind. . . . .	14	3	2	4	1	3	1	—	—
13	Holzindustrie . . . . .	11	2	2	1	2	4	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	37	9	5	5	10	6	2	—	—
15	Papierindustrie . . . . .	4	—	1	1	1	—	1	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie . . . . .	36	10	3	11	6	6	—	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	4	2	—	1	1	—	—	—	—
18	sonstige . . . . .	3	1	—	—	—	1	1	—	—
19	nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.) . . . . .	8	2	1	1	—	1	3	—	—
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	von Krankenkassen . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—
22	v. Selbsthilfeorganisationen . . . . .	5	—	—	1	—	1	3	—	—

<sup>1)</sup> Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen. — <sup>2)</sup> 1 Anlage mit 10 Häusern hat außerdem 4 zum Eigentümerwerb durch die Bewohner bestimmte Häuser. — <sup>3)</sup> 1 Anlage hat außerdem 72 Wohnungen in Pacht.

überhaupt	Nebenbezeichnete Wohnungsanlagen								Wohnungsanlagen		Post-Nr.
	mit . . . . . ständigen Objekten								auch	bloß	
	1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51-100	mehr als 100	mit zeitweiligen Objekten (Baracken)		
m e n											
21.008	661	998	2.897	3.846	5.821	5.259	747	779	2	1	1
12.640	394	891	2.370	3.008	3.437	1.912	628	—	1	—	2
8.368	267	107	527	838	2.384	3.347	119	779	1	1	3
255	30	19	53	153	—	—	—	—	—	—	4
6.768	<sup>3)</sup> 205	72	392	562	1.934	2.824	—	779	1	1	5
1.345	32	16	82	123	450	523	119	—	—	—	6
20.732	644	976	2.866	3.836	5.749	5.135	747	779	2	1	7
978	69	157	68	198	102	117	267	—	1	—	8
19.754	575	819	2.798	3.638	5.647	5.018	480	779	1	1	9
4.423	39	57	237	696	982	1.514	119	779	—	—	10
3.276	<sup>3)</sup> 151	110	527	530	759	1.199	—	—	—	—	11
723	—	54	32	124	246	111	156	—	—	—	12
19	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	13
9.079	276	392	1.650	2.004	2.982	1.570	205	—	1	—	14
498	—	20	60	—	244	174	—	—	—	—	15
909	56	145	277	214	217	—	—	—	—	—	16
369	9	—	15	—	57	288	—	—	—	1	17
458	40	26	—	70	160	162	—	—	—	—	18
276	17	22	31	10	72	124	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
195	13	3	31	10	72	66	—	—	—	—	22
r e n											
9.164	407	335	896	1.151	2.124	1.934	1.374	943	7	—	1
3.118	337	242	689	731	766	353	—	—	6	—	2
6.046	70	93	207	420	1.358	1.581	1.374	943	1	—	3
126	19	16	91	—	—	—	—	—	—	—	4
2.859	22	77	66	346	980	894	474	—	1	—	5
3.061	29	—	50	74	378	687	900	943	—	—	6
8.912	339	296	859	1.151	2.106	1.853	1.374	943	7	—	7
501	50	45	173	147	86	—	—	—	2	—	8
8.411	289	251	677	1.004	2.020	1.853	1.374	943	5	—	9
4.149	—	—	43	61	670	1.058	1.374	943	—	—	10
1.026	108	59	219	222	132	286	—	—	1	—	11
725	38	7	101	25	330	224	—	—	1	—	12
415	5	74	12	72	252	—	—	—	—	—	13
942	72	31	104	342	280	113	—	—	—	—	14
164	—	29	10	14	—	111	—	—	—	—	15
734	48	51	140	216	279	—	—	—	3	—	16
112	12	—	48	52	—	—	—	—	—	—	17
144	6	—	—	—	77	61	—	—	—	—	18
252	68	39	46	—	18	81	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
145	—	—	46	—	18	81	—	—	—	—	22



Tabelle 5.

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g s -							Post-Nr.	
		über- haupt	mit . . . . . Wohnungen							
			bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 500		mehr als 500
<b>R e i c h s -</b>										
1	im ganzen . . . . .	1.685	288	235	322	412	223	190	15	
2	physischer Personen . . . . .	1.058	215	170	219	268	123	61	2	
3	juristischer Personen . . . . .	627	73	65	103	144	100	129	13	
4	u. zw. auton. Körperschaften	74	18	18	11	20	2	5	—	
5	von Aktiengesellschaften	405	35	37	75	82	67	99	10	
6	sonstiger . . . . .	148	20	10	17	42	31	25	3	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	1.603	284	230	306	382	208	178	15	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	172	51	43	30	38	6	4	—	
9	bei gewerblichen Betrieben . . . . .	1.431	233	187	276	344	202	174	15	
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	240	24	19	31	49	34	71	12	
11	Stein- und Glasindustrie . . . . .	324	98	45	61	67	32	20	1	
12	Metall- u. Maschinenind. . . . .	154	16	23	23	40	28	22	2	
13	Holzindustrie . . . . .	91	18	14	24	23	11	1	—	
14	Textilindustrie . . . . .	314	22	28	63	98	60	43	—	
15	Papierindustrie . . . . .	66	5	9	16	21	8	7	—	
16	Nahrungsmittelindustrie . . . . .	125	27	27	27	31	13	—	—	
17	chemische Industrie . . . . .	76	13	14	20	11	10	8	—	
18	sonstige . . . . .	41	10	8	11	4	6	2	—	
19	nur für andere Personen (ohne	82	4	5	16	30	15	12	—	
20	Verbind. m. einem Betr.)	6	—	—	1	2	1	2	—	
21	darunter durch Stiftungen . . . . .	4	—	—	—	3	1	—	—	
22	von Krankenkassen . . . . .	50	3	4	12	13	10	8	—	
22	v. Selbsthilfeorganisationen									
<b>L ä n d e r -</b>										
1	in Niederösterreich . . . . .	257	61	25	50	44	40	35	2	
2	„ Oberösterreich . . . . .	95	17	16	10	30	12	9	1	
3	„ Salzburg . . . . .	17	—	—	4	6	6	1	—	
4	„ Steiermark . . . . .	184	33	29	35	38	19	26	4	
5	„ Kärnten . . . . .	45	6	10	9	8	7	5	—	
6	„ Krain . . . . .	22	6	3	1	4	2	6	—	
7	„ Triest und Gebiet . . . . .	5	—	—	—	1	—	4	—	
8	„ Görz und Gradisca . . . . .	6	3	2	1	—	—	—	—	
9	„ Istrien . . . . .	2	—	—	—	—	1	1	—	
10	„ Tirol . . . . .	36	6	6	9	12	3	—	—	
11	„ Vorarlberg . . . . .	16	—	1	5	6	3	1	—	
12	„ Böhmen . . . . .	486	56	63	105	136	67	58	1	
13	„ Mähren . . . . .	237	56	42	33	56	31	17	2	
14	„ Schlesien . . . . .	111	9	11	24	29	12	21	5	
15	„ Galizien . . . . .	134	25	22	27	35	19	6	—	
16	„ Bukowina . . . . .	26	9	4	6	6	1	—	—	
17	„ Dalmatien . . . . .	6	1	1	3	1	—	—	—	

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen und nur Baracken nicht einbezogen.

\*\*) Anlagen ohne Angabe: 1) 37, 2) 48, 3) 3, 4) 4, 5) 1, 6) 2, 7) 8, 8) 9, 9) 17, 10) 13, 11) 7.

Post-Nr.	a n l a g e n *)	mit . . . . .													Post-Nr.
		mit . . . . . Haushaltungen **)					mit . . . . . Personen **)								
		bis 5	6 bis 20	21 bis 100	101 bis 500	mehr als 500	bis 20	21 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2000	2001 bis 5000	mehr als 5000	
<b>ü b e r s i c h t</b>															
1	1) 339	535	593	167	14	2) 297	628	272	275	110	36	17	2	1	
2	254	377	354	50	2	230	439	172	142	32	11	2	1	2	
3	85	158	239	117	12	67	189	100	133	78	25	15	1	3	
4	18	28	21	5	—	15	32	18	3	3	1	1	—	4	
5	45	103	154	87	9	39	119	59	96	52	22	11	—	5	
6	22	27	64	25	3	13	38	23	34	23	2	3	1	6	
7	333	515	554	156	14	295	604	252	259	100	35	17	2	7	
8	55	76	38	3	—	50	85	26	7	2	—	—	—	8	
9	278	439	516	153	11	245	519	226	252	98	33	17	2	9	
10	27	49	83	69	1	21	56	33	54	41	18	14	2	10	
11	114	90	92	16	2	101	109	51	37	13	2	1	—	11	
12	22	43	67	20	—	19	55	23	31	10	6	2	—	12	
13	19	41	28	—	—	20	42	15	10	—	—	—	—	13	
14	30	98	151	34	—	27	114	62	74	25	5	—	—	14	
15	7	24	28	6	—	8	26	15	11	5	—	—	—	15	
16	32	51	38	—	—	22	68	17	14	—	—	—	—	16	
17	16	26	20	6	—	20	28	5	15	3	2	—	—	17	
18	11	17	9	2	—	7	21	5	6	1	—	—	—	18	
19	6	20	39	11	—	2	24	20	16	10	1	—	—	19	
20	1	1	2	2	—	—	3	—	1	2	—	—	—	20	
21	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	21	
22	4	15	19	8	—	1	16	10	9	6	1	—	—	22	
<b>ü b e r s i c h t</b>															
1	3) 66	77	78	31	2	4) 58	90	31	45	22	5	2	—	1	
2	22	22	43	7	1	5) 19	27	23	17	5	1	—	—	2	
3	1	3	11	1	—	6) —	4	6	5	—	1	—	—	3	
4	39	61	56	22	4	7) 33	75	20	28	11	5	4	—	4	
5	8	16	15	4	—	8) 8	18	6	9	3	—	—	—	5	
6	6	4	6	5	—	9) 6	5	4	4	2	1	1	—	6	
7	—	—	1	4	—	—	1	—	—	3	1	—	—	7	
8	6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	
9	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	9	
10	8	13	14	—	—	5) 7	15	9	4	—	—	—	—	10	
11	1	6	8	1	—	—	6	2	7	1	—	—	—	11	
12	63	170	193	50	1	9) 51	197	90	82	44	4	1	—	12	
13	68	68	80	15	2	3) 60	80	41	35	11	4	2	1	13	
14	10	38	37	22	4	6) 10	39	17	18	6	12	6	1	14	
15	28	44	45	4	—	10) 32	52	20	19	2	2	—	—	15	
16	10	11	4	—	—	5) 9	12	3	1	—	—	—	—	16	
17	3	2	1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	17	

Tabelle 5 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g s -							Post-Nr.	
		über- haupt	mit . . . . . Wohnungen							Post-Nr.
			bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 500		
N i e d e r -										
1	im ganzen . . . . .	257	61	25	50	44	40	35	2	
2	physischer Personen . . . . .	158	52	15	37	28	18	7	1	
3	juristischer Personen . . . . .	99	9	10	13	16	22	28	1	
4	u. zw. auton. Körperschaften	5	1	3	—	—	1	—	—	
5	von Aktiengesellschaften	65	1	6	8	11	15	23	1	
6	sonstiger . . . . .	29	7	1	5	5	6	5	—	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	241	61	25	47	41	36	29	2	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . .	25	11	3	5	5	1	—	—	
9	bei gewerblichen Betrieben	216	50	22	42	36	35	29	2	
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	1	—	—	—	1	—	—	—	
11	Stein- und Glasindustrie	101	45	7	20	12	9	7	1	
12	Metall- u. Maschinenind.	37	1	5	4	9	9	8	1	
13	Holzindustrie . . . . .	6	2	1	2	1	—	—	—	
14	Textilindustrie . . . . .	30	—	—	5	5	8	12	—	
15	Papierindustrie . . . . .	12	—	2	5	2	2	1	—	
16	Nahrungsmittelindustrie	12	—	2	4	3	3	—	—	
17	chemische Industrie . . . . .	6	—	2	1	—	2	1	—	
18	sonstige . . . . .	11	2	3	1	3	2	—	—	
19	nur für andere Personen (ohne	16	—	—	3	3	4	6	—	
20	Verbind. m. einem Betr.)	4	—	—	1	1	—	2	—	
21	darunter durch Stiftungen . . .	2	—	—	—	1	—	—	—	
22	von Krankenkassen . . . . .	7	—	—	2	—	2	3	—	
22	v. Selbsthilfeorganisationen	7	—	—	2	—	2	3	—	
S t e i e r -										
1	im ganzen . . . . .	184	33	29	35	38	19	26	4	
2	physischer Personen . . . . .	80	13	14	17	19	10	7	—	
3	juristischer Personen . . . . .	104	20	15	18	19	9	19	4	
4	u. zw. auton. Körperschaften	16	6	5	2	3	—	—	—	
5	von Aktiengesellschaften	79	13	9	16	14	7	16	4	
6	sonstiger . . . . .	9	1	1	—	2	2	3	—	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	177	33	28	35	35	18	24	4	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . .	14	4	5	1	2	1	1	—	
9	bei gewerblichen Betrieben	163	29	23	34	33	17	23	4	
10	u. zw. Bergb. u. Hüttenw.	56	8	6	8	9	6	15	4	
11	Stein- und Glasindustrie	25	7	5	6	4	3	—	—	
12	Metall- u. Maschinenind.	42	6	7	9	10	5	5	—	
13	Holzindustrie . . . . .	7	1	3	2	1	—	—	—	
14	Textilindustrie . . . . .	3	—	1	—	1	1	—	—	
15	Papierindustrie . . . . .	12	—	—	2	6	2	—	—	
16	Nahrungsmittelindustrie	4	2	1	1	—	—	—	—	
17	chemische Industrie . . . . .	11	3	—	5	2	—	1	—	
18	sonstige . . . . .	3	2	—	1	—	—	—	—	
19	nur für andere Personen (ohne	7	—	1	—	3	1	2	—	
20	Verbind. m. einem Betr.)	1	—	—	—	1	—	—	—	
21	darunter durch Stiftungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	v. Selbsthilfeorganisationen	5	—	1	—	1	1	2	—	

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen und nur Baracken nicht einbezogen.

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	a n l a g e n *)													Post-Nr.	
		mit . . . . . Haushaltungen					mit . . . . Personen									Post-Nr.
		bis 5	6 bis 20	21 bis 100	101 bis 500	mehr als 500	bis 20	21 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2000	2001 bis 5000	mehr als 5000		
ö s t e r r e i c h																
1	im ganzen . . . . .	66	77	78	31	2	58	90	31	45	22	5	2	—	1	
2	physischer Personen . . . . .	53	56	40	6	1	48	63	17	22	3	1	1	—	2	
3	juristischer Personen . . . . .	13	21	38	25	1	10	27	14	23	19	4	1	—	3	
4	u. zw. auton. Körperschaften	1	3	1	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	4	
5	von Aktiengesellschaften	4	13	27	20	1	3	16	11	17	13	4	1	—	5	
6	sonstiger . . . . .	8	5	10	5	—	6	8	3	5	6	—	—	—	6	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	65	75	72	26	2	58	88	28	42	16	5	2	—	7	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . .	12	7	6	—	—	10	10	4	1	—	—	—	—	8	
9	bei gewerblichen Betrieben	53	68	66	26	2	48	78	24	41	16	5	2	—	9	
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	
11	Stein- und Glasindustrie	45	32	17	5	1	41	38	6	10	4	—	1	—	11	
12	Metall- u. Maschinenind.	3	7	18	8	1	4	9	7	10	5	1	1	—	12	
13	Holzindustrie . . . . .	2	3	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	13	
14	Textilindustrie . . . . .	—	5	14	11	—	—	6	5	10	5	4	—	—	14	
15	Papierindustrie . . . . .	—	7	4	1	—	—	8	1	2	1	—	—	—	15	
16	Nahrungsmittelindustrie	—	6	6	—	—	1	6	—	5	—	—	—	—	16	
17	chemische Industrie . . . . .	1	2	2	1	—	—	3	—	2	1	—	—	—	17	
18	sonstige . . . . .	2	5	4	—	—	1	5	3	2	—	—	—	—	18	
19	nur für andere Personen (ohne	1	2	6	5	—	—	2	3	3	6	—	—	—	19	
20	Verbind. m. einem Betr.)	1	1	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	20	
21	darunter durch Stiftungen . . .	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	21	
22	von Krankenkassen . . . . .	—	1	2	3	—	—	—	—	1	2	3	—	—	22	
22	v. Selbsthilfeorganisationen	—	1	2	3	—	—	—	—	1	2	3	—	—	22	
m a r k																
1	im ganzen . . . . .	39	61	56	22	4	33	75	20	28	11	5	4	—	1	
2	physischer Personen . . . . .	20	28	26	6	—	15	35	8	13	2	1	—	—	2	
3	juristischer Personen . . . . .	19	33	30	16	4	18	40	12	15	9	4	4	—	3	
4	u. zw. auton. Körperschaften	5	8	2	—	—	5	9	2	—	—	—	—	—	4	
5	von Aktiengesellschaften	13	24	24	13	4	12	29	10	13	7	4	4	—	5	
6	sonstiger . . . . .	1	1	4	3	—	1	2	—	2	2	—	—	—	6	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	39	59	53	20	4	33	72	20	27	10	5	4	—	7	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . .	4	6	3	1	—	3	7	2	1	1	—	—	—	8	
9	bei gewerblichen Betrieben	35	53	50	19	4	30	65	18	26	9	5	4	—	9	
10	u. zw. Bergb. u. Hüttenw.	8	14	17	13	4	7	17	6	12	7	3	4	—	10	
11	Stein- und Glasindustrie	9	9	6	—	—	8	11	2	4	—	—	—	—	11	
12	Metall- u. Maschinenind.	7	16	15	4	—	4	20	5	4	1	2	—	—	12	
13	Holzindustrie . . . . .	2	4	1	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	13	
14	Textilindustrie . . . . .	1	—	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	14	
15	Papierindustrie . . . . .	—	4	6	2	—	—	4	3	4	1	—	—	—	15	
16	Nahrungsmittelindustrie	3	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	16	
17	chemische Industrie . . . . .	3	4	3	—	—	4	5	1	1	—	—	—	—	17	
18	sonstige . . . . .	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	18	
19	nur für andere Personen (ohne	—	2	3	2	—	—	3	—	1	1	—	—	—	19	
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	
21	darunter durch Stiftungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
22	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
22	v. Selbsthilfeorganisationen	—	1	2	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	22	

Tabelle 5 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g s -							
		überhaupt	mit . . . . . Wohnungen						
			bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 500	mehr als 500
<b>B ö h -</b>									
1	im ganzen . . . . .	486	56	63	105	136	67	58	1
2	physischer Personen . . . . .	342	39	46	76	106	46	29	—
3	juristischer Personen . . . . .	144	17	17	29	30	21	29	1
4	u. zw. auton. Körperschaften	13	2	3	5	2	—	1	—
5	von Aktiengesellschaften	97	8	8	21	20	15	24	1
6	sonstiger . . . . .	34	7	6	3	8	6	4	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	473	53	61	101	134	65	58	1
8	bei landwirtsch. Betrieben .	46	11	14	11	6	2	2	—
9	bei gewerblichen Betrieben	427	42	47	90	128	63	56	1
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	66	8	6	10	18	9	14	1
11	Stein- und Glasindustrie	80	7	15	16	22	10	10	—
12	Metall- u. Maschinenind.	15	1	—	2	8	2	2	—
13	Holzindustrie . . . . .	3	2	—	1	—	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	186	10	11	42	64	34	25	—
15	Papierindustrie . . . . .	10	1	1	1	3	2	2	—
16	Nahrungsmittelindustrie	50	10	11	13	13	3	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	6	1	1	1	—	2	1	—
18	sonstige . . . . .	11	2	2	4	—	1	2	—
19	nur für andere Personen (ohne	13	3	2	4	2	2	—	—
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	v.Selbsthilfeorganisationen	10	2	2	3	2	1	—	—
<b>M ä h -</b>									
1	im ganzen . . . . .	237	56	42	33	56	31	17	2
2	physischer Personen . . . . .	166	48	37	25	39	16	1	—
3	juristischer Personen . . . . .	71	8	5	8	17	15	16	2
4	u. zw. auton. Körperschaften	6	1	2	1	2	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften	42	5	3	6	7	11	10	—
6	sonstiger . . . . .	23	2	—	1	8	4	6	2
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	229	56	42	32	49	31	17	2
8	bei landwirtsch. Betrieben .	39	11	11	8	9	—	—	—
9	bei gewerblichen Betrieben	190	45	31	24	40	31	17	2
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	26	—	—	3	5	4	12	2
11	Stein- und Glasindustrie	55	23	11	5	9	5	2	—
12	Metall- u. Maschinenind.	14	3	1	3	2	3	2	—
13	Holzindustrie . . . . .	11	2	—	2	3	4	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	37	4	9	6	11	7	—	—
15	Papierindustrie . . . . .	4	—	1	1	—	—	1	—
16	Nahrungsmittelindustrie	36	12	7	4	8	5	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	4	1	1	—	1	—	—	—
18	sonstige . . . . .	3	—	1	—	—	2	—	—
19	nur für andere Personen (ohne	8	—	—	1	7	—	—	—
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—
	v.Selbsthilfeorganisationen	5	—	—	1	4	—	—	—

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen und nur Baracken nicht einbezogen.

Post-Nr.	a n l a g e n *)														Post-Nr.
	mit . . . . . Haushaltungen					mit . . . . . Personen									
	bis 5	6 bis 20	21 bis 100	101 bis 500	mehr als 500	bis 20	21 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2000	2001 bis 5000	mehr als 5000		
<b>m e n</b>															
1	63	170	193	50	1	51	197	90	82	44	4	1	—	—	1
2	43	129	144	22	—	38	150	72	50	21	1	—	—	—	2
3	20	41	49	28	1	13	47	18	32	23	3	1	—	—	3
4	3	6	3	1	—	2	7	3	—	1	—	—	—	—	4
5	10	25	35	23	1	8	28	12	24	18	3	1	—	—	5
6	7	10	11	4	—	3	12	3	8	4	—	—	—	—	6
7	59	165	189	50	1	49	191	88	80	44	4	1	—	—	7
8	13	26	6	1	—	13	27	2	2	1	1	—	—	—	8
9	46	139	183	49	1	36	164	86	78	43	3	1	—	—	9
10	8	16	27	14	1	7	18	10	15	13	1	1	—	—	10
11	8	28	30	9	—	5	30	19	11	8	1	—	—	—	11
12	1	2	10	2	—	—	5	4	4	2	—	—	—	—	12
13	2	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	13
14	12	58	97	19	—	10	71	43	39	17	—	—	—	—	14
15	1	2	5	2	—	1	3	3	1	2	—	—	—	—	15
16	10	26	11	—	—	7	30	7	4	—	—	—	—	—	16
17	1	2	2	1	—	1	2	—	2	—	1	—	—	—	17
18	3	4	1	2	—	3	4	—	2	1	—	—	—	—	18
19	4	5	4	—	—	2	6	2	2	—	—	—	—	—	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
22	3	5	2	—	—	1	6	1	1	—	—	—	—	—	22
<b>r e n</b>															
1	68	68	80	15	2	60	80	41	35	11	4	2	1	—	1
2	59	56	47	1	—	53	66	26	17	1	—	—	—	—	2
3	9	12	33	14	2	7	14	15	18	10	4	2	1	—	3
4	1	3	2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	4
5	6	8	20	8	—	5	8	7	14	4	4	—	—	—	5
6	2	1	11	6	2	1	3	6	4	6	—	2	1	—	6
7	68	67	74	15	2	60	79	34	35	11	4	2	1	—	7
8	11	20	8	—	—	11	22	5	1	—	—	—	—	—	8
9	57	47	66	15	2	49	57	29	34	11	4	2	1	—	9
10	—	3	9	12	2	—	2	4	5	9	3	2	1	—	10
11	30	8	14	1	—	28	10	8	6	1	—	—	—	—	11
12	3	5	4	2	—	2	7	—	3	1	1	—	—	—	12
13	2	2	7	—	—	2	2	3	4	—	—	—	—	—	13
14	7	17	13	—	—	7	17	6	7	—	—	—	—	—	14
15	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	15
16	13	9	13	—	—	9	15	6	5	—	—	—	—	—	16
17	1	1	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	17
18	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	18
19	—	1	6	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21
22	—	1	3	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	22

Tabelle 5 (Schluß).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g s -							
		überhaupt	mit . . . . . Wohnungen						
			bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 500	mehr als 500
		<b>S c h l e -</b>							
1	im ganzen . . . . .	111	9	11	24	29	12	21	5
2	physischer Personen . . . . .	51	7	7	8	14	6	8	1
3	juristischer Personen . . . . .	60	2	4	16	15	6	13	4
4	u. zw. auton. Körperschaften	2	—	—	—	2	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften	37	1	3	12	4	4	10	3
6	sonstiger . . . . .	21	1	1	4	9	2	3	1
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	103	9	11	20	25	12	21	5
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	8	—	2	2	3	1	—	—
9	bei gewerblichen Betrieben	95	9	9	18	22	11	21	5
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	39	1	2	5	4	4	18	5
11	Stein- und Glasindustrie	8	1	—	2	4	1	—	—
12	Metall- u. Maschinenind.	10	—	1	2	4	1	2	—
13	Holzindustrie . . . . .	4	—	1	1	2	—	—	—
14	Textilindustrie . . . . .	17	4	3	2	4	4	—	—
15	Papierindustrie . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie	8	1	2	4	1	—	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	6	1	—	—	3	1	1	—
18	sonstige . . . . .	2	—	—	2	—	—	—	—
19	nur für andere Personen (ohne	8	—	—	4	4	—	—	—
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	5	—	—	4	1	—	—	—
	v.Selbsthilfeorganisationen	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>G a l i -</b>							
1	im ganzen . . . . .	134	25	22	27	35	19	6	—
2	physischer Personen . . . . .	91	23	16	22	20	8	2	—
3	juristischer Personen . . . . .	43	2	6	5	15	11	4	—
4	u. zw. auton. Körperschaften	1	—	—	—	1	—	—	—
5	von Aktiengesellschaften	32	2	5	5	10	7	3	—
6	sonstiger . . . . .	10	—	1	—	4	4	1	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	130	25	21	27	33	18	6	—
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	15	3	2	1	7	1	1	—
9	bei gewerblichen Betrieben	115	22	19	26	26	17	5	—
10	u. zw. Bergb. u. Hüttenw.	11	—	1	1	4	4	1	—
11	Stein- und Glasindustrie	18	6	4	3	3	2	—	—
12	Metall- u. Maschinenind.	1	—	1	—	—	—	—	—
13	Holzindustrie . . . . .	40	8	4	10	11	6	1	—
14	Textilindustrie . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—
15	Papierindustrie . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—
16	Nahrungsmittelindustrie	5	2	—	—	2	1	—	—
17	chemische Industrie . . . . .	38	5	9	12	5	4	3	—
18	sonstige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
19	nur für andere Personen (ohne	4	—	1	—	2	1	—	—
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—
21	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
22	von Krankenkassen . . . . .	4	—	1	—	2	1	—	—
	v.Selbsthilfeorganisationen	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Hier sind Anlagen mit nur Ledigenheimen und nur Baracken nicht einbezogen.

Post-Nr.	a n l a g e n*)	mit . . . . .														Post-Nr.
		Haushaltungen					Personen									
		bis 5	6 bis 20	21 bis 100	101 bis 500	mehr als 500	bis 20	21 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2000	2001 bis 5000	mehr als 5000		
		<b>s i e n</b>														
1	im ganzen . . . . .	10	38	37	22	4	10	39	17	18	6	12	6	1	1	1
2	physischer Personen . . . . .	8	17	17	8	1	8	17	9	7	1	6	1	1	—	—
3	juristischer Personen . . . . .	2	21	20	14	3	2	22	8	11	5	6	5	—	—	
4	u. zw. auton. Körperschaften	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
5	von Aktiengesellschaften	1	16	7	11	2	1	16	2	5	2	6	4	—	—	
6	sonstiger . . . . .	1	5	11	3	1	1	6	4	6	3	—	1	—	—	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	10	34	33	22	4	10	35	15	16	6	12	6	1	1	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	—	5	3	—	—	1	4	2	1	—	—	—	—	—	
9	bei gewerblichen Betrieben	10	29	30	22	4	9	31	13	15	6	12	6	1	1	
10	u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	1	7	8	19	4	1	7	3	6	6	9	6	1	1	
11	Stein- und Glasindustrie	1	2	5	—	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	
12	Metall- u. Maschinenind.	—	4	4	2	—	—	4	2	1	—	2	—	—	—	
13	Holzindustrie . . . . .	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	
14	Textilindustrie . . . . .	5	6	6	—	—	5	5	2	4	—	—	—	—	—	
15	Papierindustrie . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Nahrungsmittelindustrie	1	6	1	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	
17	chemische Industrie . . . . .	1	—	4	1	—	1	1	—	3	—	1	—	—	—	
18	sonstige . . . . .	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
19	nur für andere Personen (ohne	—	4	4	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	von Krankenkassen . . . . .	—	4	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	
		<b>z i e n</b>														
1	im ganzen . . . . .	28	44	45	4	—	32	52	20	19	2	2	—	—	—	
2	physischer Personen . . . . .	25	33	24	1	—	29	40	11	7	—	1	—	—	—	
3	juristischer Personen . . . . .	3	11	21	3	—	3	12	9	12	2	1	—	—	—	
4	u. zw. auton. Körperschaften	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
5	von Aktiengesellschaften	3	10	14	2	—	3	11	5	9	2	—	—	—	—	
6	sonstiger . . . . .	—	1	6	1	—	—	1	3	3	—	1	—	—	—	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	28	43	43	4	—	32	51	19	18	2	2	—	—	—	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	3	4	7	1	—	2	5	6	1	—	1	—	—	—	
9	bei gewerblichen Betrieben	25	39	36	3	—	30	46	13	17	2	1	—	—	—	
10	u. zw. Bergb. u. Hüttenw.	—	3	6	1	—	—	3	2	5	—	1	—	—	—	
11	Stein- und Glasindustrie	7	4	5	—	—	8	6	1	2	—	—	—	—	—	
12	Metall- u. Maschinenind.	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
13	Holzindustrie . . . . .	8	16	14	—	—	8	20	5	5	—	—	—	—	—	
14	Textilindustrie . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Papierindustrie . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
16	Nahrungsmittelindustrie	2	—	3	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	
17	chemische Industrie . . . . .	7	15	7	2	—	11	14	3	5	2	—	—	—	—	
18	sonstige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	nur für andere Personen (ohne	—	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
20	Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	von Krankenkassen . . . . .	—	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
		<b>v. S e l b s t h i l f e o r g a n i s a t i o n e n</b>														

Tabelle 6.

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	H ä u s e r †)										Post-Nr.
		überhaupt*)	davon mit Dachgeschöß*)	mit								
				1		2		3		4 und mehr		
				Geschosse(n)								
im ganzen*)	und Dachgeschöß*)	im ganzen*)	und Dachgeschöß*)	im ganzen*)	und Dachgeschöß*)	im ganzen*)	und Dachgeschöß*)	im ganzen*)	und Dachgeschöß*)			
R e i c h s -												
1	im ganzen . . . . .	<sup>1)</sup> 16.147	<sup>2)</sup> 1.452	<sup>3)</sup> 10.284	<sup>4)</sup> 880	<sup>5)</sup> 4.775	<sup>6)</sup> 485	<sup>7)</sup> 931	<sup>8)</sup> 85	<sup>9)</sup> 157	<sup>9)</sup> 2	
2	physischer Personen . . . . .	7.306	646	4.767	367	2.150	235	354	42	35	2	
3	juristischer Personen . . . . .	8.841	806	5.517	513	2.625	250	577	43	122	—	
4	u. zw. auton. Körpersch. . . . .	413	24	218	12	132	7	40	5	23	—	
5	v. Aktiengesellschaften . . . . .	6.307	517	3.961	282	1.899	200	427	35	20	—	
6	sonstiger . . . . .	2.121	265	1.338	219	594	43	110	3	79	—	
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers . . . . .	15.358	1.333	9.858	781	4.600	471	843	79	57	2	
8	bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	985	35	832	33	147	2	6	—	—	—	
9	bei gewerbl. Betrieben . . . . .	14.373	1.298	9.026	748	4.453	469	837	79	57	2	
10	u. zw. Bergbau u. Hw. . . . .	5.968	521	4.353	359	1.417	133	195	29	3	—	
11	Stein- u. Glasindustrie . . . . .	1.820	131	1.214	95	456	20	138	16	12	—	
12	Metall- u. Masch.-Ind. . . . .	1.613	104	742	36	721	62	147	6	3	—	
13	Holzindustrie . . . . .	505	11	446	7	47	4	6	—	6	—	
14	Textilindustrie . . . . .	2.572	372	1.126	183	1.192	174	231	13	23	2	
15	Papierindustrie . . . . .	504	59	225	38	236	20	39	1	4	—	
16	Nahrungsmittelind. . . . .	577	18	387	6	167	11	21	1	2	—	
17	chemische Industrie . . . . .	589	49	422	7	125	31	39	11	3	—	
18	sonstige . . . . .	225	33	111	17	92	14	21	2	1	—	
19	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.) . . . . .	789	119	426	99	175	14	88	6	100	—	
20	darunter durch Stiftungen . . . . .	37	—	2	—	3	—	3	—	29	—	
21	von Krankenkassen . . . . .	32	16	16	16	13	—	—	—	3	—	
22	von Selbsthilfeorganis. . . . .	578	51	321	38	146	10	71	3	40	—	
L ä n d e r -												
1	in Niederösterreich . . . . .	<sup>10)</sup> 1.836	<sup>11)</sup> 111	1.038	73	580	31	150	7	68	—	
2	„ Oberösterreich . . . . .	<sup>8)</sup> 833	47	385	16	386	20	60	11	2	—	
3	„ Salzburg . . . . .	173	21	64	4	84	15	23	2	2	—	
4	„ Steiermark . . . . .	<sup>12)</sup> 2.059	<sup>13)</sup> 274	1.131	110	684	132	240	32	4	—	
5	„ Kärnten . . . . .	562	45	311	28	205	16	45	1	1	—	
6	„ Krain . . . . .	<sup>8)</sup> 349	<sup>9)</sup> 52	190	26	139	25	20	1	—	—	
7	„ Triest und Gebiet . . . . .	145	—	107	—	26	—	1	—	11	—	
8	„ Görz und Gradisca . . . . .	<sup>8)</sup> 16	—	14	—	1	—	1	—	—	—	
9	„ Istrien . . . . .	44	—	18	—	13	—	13	—	—	—	
10	„ Tirol . . . . .	<sup>8)</sup> 162	<sup>8)</sup> 29	37	11	59	6	35	10	31	2	
11	„ Vorarlberg . . . . .	182	17	6	2	130	13	39	2	7	—	
12	„ Böhmen . . . . .	<sup>14)</sup> 4.113	<sup>15)</sup> 476	2.250	249	1.598	209	249	18	16	—	
13	„ Mähren . . . . .	<sup>16)</sup> 2.098	<sup>9)</sup> 149	1.532	138	511	10	40	1	15	—	
14	„ Schlesien . . . . .	<sup>17)</sup> 2.471	<sup>7)</sup> 112	2.195	105	266	7	10	—	—	—	
15	„ Galizien . . . . .	<sup>11)</sup> 958	114	889	113	69	1	—	—	—	—	
16	„ Bukowina . . . . .	118	4	96	4	18	—	4	—	—	—	
17	„ Dalmatien . . . . .	28	1	21	1	6	—	1	—	—	—	

†) Hier sind Häuser in Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen; siehe Tafel 5, Seite 32.  
 \*) Davon außerdem mit Tiefparterre: 1) 125, 2) 51, 3) 72, 4) 32, 5) 43, 6) 15, 7) 9, 8) 3, 9) 1, 10) 20, 11) 4, 12) 6, 13) 5, 14) 53, 15) 28, 16) 16, 17) 14.

H ä u s e r †)											Post-Nr.
mit . . . . . Wohnungen									mit Wohnungen und Ledigenheimen	mit nur Ledigenheimen	
überhaupt	1	2	3-5	6-10	11-15	16-20	21-50	mehr als 50			
ü b e r s i c h t											
15.761	2.966	2.787	5.167	3.145	880	494	305	17	763	386	1
7.178	1.423	1.417	2.125	1.626	329	161	94	3	395	128	2
8.583	1.543	1.370	3.042	1.519	551	333	211	14	368	258	3
408	131	70	76	70	18	28	15	—	8	5	4
6.133	991	1.007	2.217	1.058	435	245	168	12	337	174	5
2.042	421	293	749	391	98	60	28	2	23	79	6
14.976	2.712	2.654	5.101	2.943	817	447	287	15	761	382	7
977	338	248	212	155	17	5	2	—	26	8	8
13.999	2.374	2.406	4.889	2.788	800	442	285	15	735	374	9
5.788	966	900	2.578	903	241	137	62	1	177	180	10
1.776	310	338	563	352	84	67	58	4	119	44	11
1.573	274	298	418	350	102	63	67	1	114	40	12
494	125	71	157	109	18	12	2	—	36	11	13
2.540	374	422	653	688	221	101	73	8	109	32	14
497	79	121	121	107	45	12	11	1	63	7	15
535	118	100	159	114	20	21	3	—	72	42	16
574	98	109	167	124	42	27	7	—	31	15	17
222	30	47	73	41	27	2	2	—	14	3	18
785	254	133	66	202	63	47	18	2	2	4	19
35	—	1	1	3	22	7	—	1	—	2	20
32	16	—	—	12	—	3	1	—	—	—	21
577	218	118	57	119	27	25	12	1	1	1	22
ü b e r s i c h t											
1.806	311	296	348	462	170	98	110	11	115	30	1
820	137	146	276	177	58	14	10	2	34	13	2
171	34	51	22	45	5	8	6	—	16	2	3
1.969	502	424	433	260	208	71	69	2	146	90	4
534	170	123	128	82	16	10	5	—	77	28	5
327	50	69	117	67	11	8	5	—	25	22	6
145	81	24	1	18	5	13	2	1	—	—	7
13	6	2	2	2	—	1	—	—	2	3	8
44	11	4	5	4	—	10	10	—	—	—	9
157	26	30	33	50	10	7	1	—	11	5	10
178	56	37	52	24	6	2	1	—	1	4	11
4.056	690	711	1.242	980	253	130	49	1	115	57	12
2.026	420	358	758	353	57	55	25	—	106	72	13
2.443	221	303	1.426	419	37	36	1	—	55	28	14
932	203	171	298	180	40	29	11	—	47	26	15
113	37	34	18	18	4	2	—	—	11	5	16
27	11	4	8	4	—	—	—	—	2	1	17

Tabelle 6 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	H ä u s e r †)								überhaupt	mit nur Ledigenheimen
		mit									
		1		2		3		4 und mehr			
		Geschosse(n)									
		im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)		
<b>N i e d e r -</b>											
1	im ganzen . . . . .	1)1.836	2)111	3)1.038	4) 73	5)580	6) 31	7)150	8) 7	68	—
2	physischer Personen . . .	923	87	608	62	273	21	41	4	1	—
3	juristischer Personen . . .	913	24	430	11	307	10	109	3	67	—
4	u. zw. auton. Körpersch. v. Aktiengesellschaften	17	2	11	2	2	—	3	—	1	—
5	sonstiger . . . . .	756	21	381	9	282	10	84	2	9	—
6		140	1	38	—	23	—	22	1	57	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben	1.684	65	979	28	561	31	132	6	12	—
8	bei gewerbl. Betrieben	91	—	77	—	14	—	—	—	—	—
9	u. zw. Bergbau u. Hw.	1.593	65	902	28	547	31	132	6	12	—
10	Stein- u. Glasindustrie	8	3	5	1	1	—	2	2	—	—
11	Metall- u. Masch.-Ind.	513	17	392	15	88	2	31	—	2	—
12	Holzindustrie . . . . .	521	29	244	4	228	22	48	3	1	—
13	Textilindustrie . . . . .	21	—	12	—	8	—	1	—	—	—
14	Papierindustrie . . . . .	286	9	104	1	148	7	26	1	8	—
15	Nahrungsmittelind.	73	4	44	4	29	—	—	—	—	—
16	chemische Industrie	50	2	28	2	17	—	4	—	1	—
17	sonstige . . . . .	64	—	36	—	19	—	9	—	—	—
18	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	57	1	37	1	9	—	11	—	—	—
19	darunter durch Stiftungen von Krankenkassen . . .	152	46	59	45	19	—	18	1	56	—
20	von Selbsthilfeorganis.	33	—	2	—	3	—	—	—	28	—
21		12	—	—	—	9	—	—	—	3	—
22		56	1	12	—	7	—	18	1	19	—
<b>S t e i e r -</b>											
1	im ganzen . . . . .	6)2.059	7) 274	4)1.131	5)110	2) 684	2) 132	240	32	4	—
2	physischer Personen . . .	549	40	271	12	237	19	41	9	—	—
3	juristischer Personen . . .	1.510	234	860	98	447	113	199	23	4	—
4	u. zw. auton. Körpersch. v. Aktiengesellschaften	94	3	82	—	9	—	3	3	—	—
5	sonstiger . . . . .	1.282	215	742	88	371	107	165	20	4	—
6		134	16	36	10	67	6	31	—	—	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben	1.972	263	1.128	108	632	126	208	29	4	—
8	bei gewerbl. Betrieben . . .	180	—	153	—	27	—	—	—	—	—
9	u. zw. Bergbau u. Hw.	1.792	263	975	108	605	126	208	29	4	—
10	Stein- u. Glasindustrie	1.241	215	776	86	340	105	123	24	2	—
11	Metall- u. Masch.-Ind.	84	25	43	14	33	7	8	4	—	—
12	Holzindustrie . . . . .	278	11	70	—	153	10	53	1	2	—
13	Textilindustrie . . . . .	23	1	17	—	5	1	1	—	—	—
14	Papierindustrie . . . . .	11	1	6	1	5	—	—	—	—	—
15	Nahrungsmittelind.	97	7	34	5	48	2	15	—	—	—
16	chemische Industrie	9	—	7	—	1	—	1	—	—	—
17	sonstige . . . . .	45	3	20	2	18	1	7	—	—	—
18	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—
19	darunter durch Stiftungen von Krankenkassen . . .	87	11	3	2	52	6	32	3	—	—
20	von Selbsthilfeorganis.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
21		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22		82	8	3	2	52	6	27	—	—	—

†) Hier sind die Häuser in Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen: siehe Tafel 5, Seite 32. \*) Davon

Post-Nr.	mit . . . . . Wohnungen	H ä u s e r †)								mit nur Ledigenheimen	Post-Nr.								
		mit . . . . . Wohnungen																	
		1		2		3-5		6-10				11-15		16-20		21-50		mehr als 50	
		Geschosse(n)																	
		im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)	im ganzen*)	und Dachgeschob*)		
<b>ö s t e r r e i c h</b>																			
1	überhaupt	1.806	311	296	348	462	170	98	110	11	115	30	1						
2		908	177	173	199	284	33	24	17	1	61	15	2						
3		898	134	123	149	178	137	74	93	10	54	15	3						
4		17	6	2	5	1	2	—	1	—	2	—	4						
5		744	114	108	136	145	100	49	82	10	50	12	5						
6		137	14	13	8	32	35	25	10	—	2	3	6						
7		1.657	301	292	345	391	141	74	102	11	114	27	7						
8		91	21	35	17	13	4	—	1	—	9	—	8						
9		1.566	280	257	328	378	137	74	101	11	105	27	9						
10		8	5	1	1	—	1	—	—	—	—	—	10						
11		506	77	119	122	89	27	32	36	4	40	7	11						
12		512	116	67	105	169	32	5	18	—	27	9	12						
13		21	3	3	12	2	1	—	—	—	1	—	13						
14		282	35	17	37	70	52	22	42	7	17	4	14						
15		73	9	12	18	21	8	4	1	—	10	—	15						
16		47	3	6	11	17	3	6	1	—	7	3	16						
17		60	24	8	10	6	7	3	2	—	1	4	17						
18		57	8	24	12	4	6	2	1	—	2	—	18						
19		149	10	4	3	71	29	24	8	—	1	3	19						
20		31	—	1	1	2	20	7	—	—	—	2	20						
21		12	—	—	—	9	—	3	—	—	—	—	21						
22		55	10	3	2	15	5	12	8	—	—	1	22						
<b>m a r k</b>																			
1	überhaupt	1.969	502	424	433	260	208	71	69	2	146	90	1						
2		537	157	107	127	78	35	13	19	1	64	12	2						
3		1.432	345	317	306	182	173	58	50	1	82	78	3						
4		94	66	16	6	6	—	—	—	—	2	—	4						
5		1.217	269	258	282	146	156	56	49	1	77	65	5						
6		121	10	43	18	30	17	2	1	—	3	13	6						
7		1.882	501	383	425	240	192	71	68	2	145	90	7						
8		180	112	43	20	3	2	—	—	—	1	—	8						
9		1.702	389	340	405	237	190	71	68	2	144	90	9						
10		1.173	288	263	272	134	134	53	28	1	59	68	10						
11		82	15	13	21	20	5	5	3	—	25	2	11						
12		264	51	40	68	45	23	6	31	—	28	14	12						
13		21	7	4	6	2	1	1	—	—	3	2	13						
14		11	1	—	3	3	2	2	—	—	1	—	14						
15		95	11	14	23	18	18	4	6	1	21	2	15						
16		8	5	1	—	2	—	—	—	—	1	1	16						
17		44	10	5	10	13	6	—	—	—	5	1	17						
18		4	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	18						
19		87	1	41	8	20	16	—	1	—	1	—	19						
20		2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	20						
21		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21						
22		82	1	41	8	17	14	—	1	—	1	—	22						

außerdem mit Tiefparterre: 1) 20, 2) 4, 3) 8, 4) 2, 5) 1, 6) 6, 7) 5.

Tabelle 6 (Fortsetzung).

Post-Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	H ä u s e r †)								überhaupt*)	davon mit Dachgeschob*)
		mit									
		1		2		3		4 und mehr			
Geschos(en)		Geschos(en)		Geschos(en)		Geschos(en)		Geschos(en)			
im ganzen*)		und Dachgeschob*)		im ganzen*)		und Dachgeschob*)		im ganzen*)		und Dachgeschob*)	
<b>B ö h -</b>											
1	im ganzen . . . . .	1) 4.113	2) 476	3) 2.250	4) 249	5) 1.598	6) 209	7) 249	18	16	—
2	physischer Personen . . .	2.389	308	1.386	157	867	136	127	15	9	—
3	juristischer Personen . . .	1.724	168	864	92	731	73	122	3	7	—
4	u. zw. auton. Körpersch. v. Aktiengesellschaften	53	—	37	—	13	—	1	—	2	—
5	sonstiger . . . . .	1.253	108	575	63	558	42	116	3	4	—
6		418	60	252	29	160	31	5	—	1	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben	3.985	457	2.151	231	1.573	208	248	18	13	—
8	bei gewerbl. Betrieben	245	1	191	—	52	1	2	—	—	—
9	u. zw. Bergbau u. Hw. Stein- u. Glasindustrie	3.740	456	1.960	231	1.521	207	246	18	13	—
10	Metall- u. Masch.-Ind.	920	52	505	36	405	16	10	—	—	—
11	Holzindustrie . . . . .	612	62	358	45	175	7	72	10	7	—
12	Textilindustrie . . . . .	215	20	188	17	25	3	2	—	—	—
13	Papierindustrie . . . . .	5	2	5	2	—	—	—	—	—	—
14	Nahrungsmittelind. chemische Industrie	1.487	279	655	129	706	145	125	5	1	—
15	sonstige . . . . .	108	2	47	2	49	—	9	—	3	—
16		228	2	145	—	69	1	13	1	1	—
17	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	83	23	34	—	37	21	12	2	—	—
18	darunter durch Stiftungen von Krankenkassen . . .	82	14	23	—	55	14	3	—	1	—
19	von Selbsthilfeorganis.	128	19	99	18	25	1	1	—	3	—
20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22		88	19	64	18	22	1	1	—	1	—
<b>M ä h -</b>											
1	im ganzen . . . . .	8) 2.098	7) 149	9) 1.532	138	7) 511	10	7) 40	7) 1	15	—
2	physischer Personen . . .	859	47	721	41	114	5	14	1	10	—
3	juristischer Personen . . .	1.239	102	811	97	397	5	26	—	5	—
4	u. zw. auton. Körpersch. v. Aktiengesellschaften	11	—	6	—	2	—	—	—	3	—
5	sonstiger . . . . .	583	7	406	5	166	2	9	—	2	—
6		645	95	399	92	229	3	17	—	—	—
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben	1.999	131	1.441	123	506	7	40	1	12	—
8	bei gewerbl. Betrieben	172	1	163	1	9	—	—	—	—	—
9	u. zw. Bergbau u. Hw. Stein- u. Glasindustrie	1.827	130	1.278	122	497	7	40	1	12	—
10	Metall- u. Masch.-Ind.	824	77	537	77	269	—	18	—	—	—
11	Holzindustrie . . . . .	242	5	206	4	26	1	7	—	3	—
12	Textilindustrie . . . . .	124	—	58	—	64	—	2	—	—	—
13	Papierindustrie . . . . .	87	—	75	—	4	—	2	—	6	—
14	Nahrungsmittelind. chemische Industrie	290	30	213	25	72	5	5	—	—	—
15	sonstige . . . . .	34	—	14	—	19	—	1	—	—	—
16	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	175	1	143	—	32	1	—	—	—	—
17	darunter durch Stiftungen von Krankenkassen . . .	14	1	5	1	6	—	—	—	3	—
18	von Selbsthilfeorganis.	37	16	27	15	5	—	5	1	—	—
19		99	18	91	15	5	3	—	—	3	—
20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
22		95	18	91	15	4	3	—	—	—	—

†) Hier sind die Häuser in Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen; siehe Tafel 5, S. 32. — \*) Davon

Post-Nr.	H ä u s e r †)										mit Wohnungen und Ledigenheimen	mit nur Ledigenheimen	Post-Nr.
	mit . . . . . Wohnungen												
	überhaupt	1	2	3-5	6-10	11-15	16-20	21-50	mehr als 50				
<b>m e n</b>													
1	4.056	690	711	1.242	980	253	130	49	1	115	57	1	
2	2.357	381	430	654	623	159	77	33	—	67	32	2	
3	1.699	309	281	588	357	94	53	16	1	48	25	3	
4	53	15	11	14	4	3	6	—	—	—	—	4	
5	1.236	172	177	441	298	87	46	14	1	44	17	5	
6	410	122	93	133	55	4	1	2	—	4	8	6	
7	3.928	644	659	1.216	977	252	130	49	1	115	57	7	
8	243	62	41	62	73	3	1	1	—	2	2	8	
9	3.685	582	618	1.154	904	249	129	48	1	113	55	9	
10	917	176	149	332	167	50	35	8	—	20	3	10	
11	597	89	89	209	142	39	21	8	—	18	15	11	
12	214	48	90	51	17	1	3	4	—	7	1	12	
13	5	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	13	
14	1.473	172	216	396	475	128	61	24	1	43	14	14	
15	107	34	17	23	22	6	2	3	—	2	1	15	
16	207	33	44	81	34	8	7	—	—	22	21	16	
17	83	13	11	22	37	—	—	—	—	1	—	17	
18	82	16	1	39	8	17	—	1	—	—	—	18	
19	128	46	52	26	3	1	—	—	—	—	—	19	
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
22	88	26	38	22	1	1	—	—	—	—	—	22	
<b>r e n</b>													
1	2.026	420	358	758	353	57	55	25	—	106	72	1	
2	850	218	230	248	117	17	12	8	—	61	9	2	
3	1.176	202	128	510	236	40	43	17	—	45	63	3	
4	11	1	—	1	4	1	3	1	—	—	—	4	
5	567	87	92	227	108	21	25	7	—	40	16	5	
6	598	114	36	282	124	18	15	9	—	5	47	6	
7	1.927	336	352	757	350	57	53	22	—	106	72	7	
8	168	42	62	47	11	4	2	—	—	6	4	8	
9	1.759	294	290	710	339	53	51	22	—	100	68	9	
10	778	68	65	425	169	22	18	11	—	14	46	10	
11	240	59	41	83	44	4	3	6	—	6	2	11	
12	117	12	35	27	17	9	15	2	—	4	7	12	
13	85	9	10	41	20	—	5	—	—	1	2	13	
14	288	86	85	69	39	6	2	1	—	29	2	14	
15	34	8	8	7	6	5	—	—	—	10	—	15	
16	167	49	28	46	32	4	6	2	—	30	8	16	
17	13	1	—	3	5	2	2	—	—	1	1	17	
18	37	2	18	9	7	1	—	—	—	5	—	18	
19	99	84	6	1	3	—	2	3	—	—	—	19	
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
21	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	21	
22	95	84	6	1	3	—	1	—	—	—	—	22	

außerdem mit Tiefparterre: 1) 53, 2) 28, 3) 30, 4) 19, 5) 22, 6) 9, 7) 1, 8) 16, 9) 14.

Tabelle 6 (Schluß).

Post.Nr.	Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	H ä u s e r †)											
		überhaupt*)	davon mit Dachgeschoß*)	mit						im ganzen	Dachgeschoß		
				1		2		3				4 und mehr	
				im ganzen*)	und Dachgeschoß*)	im ganzen*)	und Dachgeschoß	im ganzen	und Dachgeschoß			im ganzen	und Dachgeschoß
<b>S c h l e -</b>													
1	im ganzen . . . . .	<sup>1)</sup> 2.471	<sup>2)</sup> 112	<sup>3)</sup> 2.195	<sup>2)</sup> 105	<sup>4)</sup> 266	7	10	—	—			
2	physischer Personen . . . . .	987	41	872	39	108	2	7	—	—			
3	juristischer Personen . . . . .	1.484	71	1.323	66	158	5	3	—	—			
4	u. zw. auton. Körpersch.	12	—	7	—	5	—	—	—	—			
5	v. Aktiengesellschaften	1.080	47	977	45	102	2	1	—	—			
6	sonstiger . . . . .	392	24	339	21	51	3	2	—	—			
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	2.428	93	2.169	86	251	7	8	—	—			
8	bei landwirtsch. Betrieben	53	—	44	—	9	—	—	—	—			
9	bei gewerbl. Betrieben . . . . .	2.375	93	2.125	86	242	7	8	—	—			
10	u. zw. Bergbau u. Hw.	1.984	51	1.876	51	107	—	1	—	—			
11	Stein- u. Glasindustrie	56	—	39	—	15	—	2	—	—			
12	Metall- u. Masch.-Ind.	88	14	33	9	55	5	—	—	—			
13	Holzindustrie . . . . .	17	1	16	—	1	1	—	—	—			
14	Textilindustrie . . . . .	104	26	67	25	33	1	4	—	—			
15	Papierindustrie . . . . .	3	—	—	—	3	—	—	—	—			
16	Nahrungsmittelind.	27	1	21	1	6	—	—	—	—			
17	chemische Industrie . . . . .	93	—	73	—	19	—	1	—	—			
18	sonstige . . . . .	3	—	—	—	3	—	—	—	—			
19	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	43	19	26	19	15	—	2	—	—			
20	darunter durch Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
21	von Krankenkassen . . . . .	19	16	16	16	3	—	—	—	—			
22	von Selbsthilfeorganis.	14	3	4	3	8	—	2	—	—			
<b>G a l i -</b>													
1	im ganzen . . . . .	<sup>5)</sup> 958	114	<sup>6)</sup> 889	113	<sup>7)</sup> 69	1	—	—	—			
2	physischer Personen . . . . .	511	37	485	36	26	1	—	—	—			
3	juristischer Personen . . . . .	447	77	404	77	43	—	—	—	—			
4	u. zw. auton. Körpersch.	3	—	3	—	—	—	—	—	—			
5	v. Aktiengesellschaften	300	10	272	10	28	—	—	—	—			
6	sonstiger . . . . .	144	67	129	67	15	—	—	—	—			
7	für Arbeitnehmer d. Inhabers	932	114	869	113	63	1	—	—	—			
8	bei landwirtsch. Betrieben	136	30	134	30	2	—	—	—	—			
9	bei gewerbl. Betrieben . . . . .	796	84	735	83	61	1	—	—	—			
10	u. zw. Bergbau u. Hw.	153	64	137	64	16	—	—	—	—			
11	Stein- u. Glasindustrie	76	1	68	1	8	—	—	—	—			
12	Metall- u. Masch.-Ind.	2	—	2	—	—	—	—	—	—			
13	Holzindustrie . . . . .	276	5	259	4	17	1	—	—	—			
14	Textilindustrie . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—			
15	Papierindustrie . . . . .	15	10	15	10	—	—	—	—	—			
16	Nahrungsmittelind.	20	—	13	—	7	—	—	—	—			
17	chemische Industrie . . . . .	252	4	239	4	13	—	—	—	—			
18	sonstige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
19	nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	26	—	20	—	6	—	—	—	—			
20	darunter durch Stiftungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
21	von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
22	von Selbsthilfeorganis.	26	—	20	—	6	—	—	—	—			

†) Hier sind die Häuser in Anlagen mit nur Ledigenheimen nicht einbezogen; siehe Tafel 5, Seite 32. \*) Davon

Post.Nr.	H ä u s e r †)									mit Wohnungen und Ledigenheimen	mit nur Ledigenheimen	Post.Nr.
	mit . . . . . Wohnungen											
	überhaupt	1	2	3-5	6-10	11-15	16-20	21-50	mehr als 50			
1	2.443	221	303	1.426	419	37	36	1	—	55	28	1
2	978	99	156	488	213	15	7	—	—	25	9	2
3	1.465	122	147	938	206	22	29	1	—	30	19	3
4	12	2	1	3	6	—	—	—	—	1	—	4
5	1.066	72	83	719	150	12	29	1	—	23	14	5
6	387	48	63	216	50	10	—	—	—	6	5	6
7	2.400	204	303	1.419	403	34	36	1	—	55	28	7
8	53	12	8	19	14	—	—	—	—	2	—	8
9	2.347	192	295	1.400	389	34	36	1	—	53	28	9
10	1.968	152	236	1.263	291	10	15	1	—	26	16	10
11	56	13	7	23	12	1	—	—	—	5	—	11
12	82	2	1	27	25	11	16	—	—	2	6	12
13	17	5	—	3	9	—	—	—	—	3	—	13
14	104	10	23	36	29	5	1	—	—	7	—	14
15	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	15
16	23	3	6	6	6	1	1	—	—	1	4	16
17	91	6	20	42	15	5	3	—	—	8	2	17
18	3	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	18
19	43	17	—	7	16	3	—	—	—	—	—	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	19	16	—	—	3	—	—	—	—	—	—	21
22	14	1	—	7	3	3	—	—	—	—	—	22
<b>z i e n</b>												
1	932	203	171	298	180	40	29	11	—	47	26	1
2	497	138	103	129	105	16	4	2	—	28	14	2
3	435	65	68	169	75	24	25	9	—	19	12	3
4	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4
5	291	54	51	94	46	20	21	5	—	17	9	5
6	141	11	17	73	29	3	4	4	—	2	3	6
7	906	200	168	293	167	40	28	10	—	47	26	7
8	136	43	36	25	28	2	2	—	—	4	—	8
9	770	157	132	268	139	38	26	10	—	43	26	9
10	148	24	24	72	19	4	3	2	—	—	5	10
11	69	5	22	29	9	2	1	1	—	3	7	11
12	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	12
13	270	83	29	80	65	9	2	2	—	17	6	13
14	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	14
15	15	3	4	7	1	—	—	—	—	6	—	15
16	20	2	4	6	6	1	1	—	—	3	—	16
17	245	40	48	72	39	22	19	5	—	14	7	17
18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
19	26	3	3	5	13	—	1	1	—	—	—	19
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
22	26	3	3	5	13	—	1	1	—	—	—	22

außerdem mit Tiefparterre: 1) 14, 2) 9, 3) 12, 4) 2, 5) 4, 6) 1, 7) 3.

Tabelle 7.

Gemeinnützige Wohnungsanlagen	W o h n u n g e n							Wohnräume *)		
	über- haupt	mit	ohne	bewohnt	un- bewohnt	ent- geltlich	unent- geltlich	in Wohnungen mit eigener Küche		in Wohnungen ohne eigene Küche
		eigene(r) Küche					überlassen	überhaupt	davon Küchen	
<b>Reichsübersicht</b>										
im ganzen . . . . .	81.244	63.252	17.992	76.978	3.823	49.996	31.248	1) 117.802	51.455	17.991
physischer Personen . . .	34.338	24.515	9.823	32.336	1.779	19.164	15.174	47.774	20.600	10.210
juristischer Personen . . .	46.906	38.737	8.169	44.642	2.044	30.832	16.074	70.028	30.855	7.781
u. zw. auton. Körpersch. v. Aktiengesellschaften	2.137	1.947	190	2.051	79	1.755	382	3.710	1.613	218
sonstiger . . . . .	34.554	27.208	7.346	32.748	1.645	19.909	14.645	46.991	20.941	6.956
	10.215	9.582	633	9.843	320	9.168	1.047	19.327	8.301	607
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben	76.621	58.916	17.705	72.614	3.601	45.509	31.112	109.138	47.969	17.704
bei gewerbl. Betrieben . .	3.169	1.719	1.450	3.009	154	953	2.216	3.661	1.589	1.588
u. zw. Bergbau u. Hw.	73.452	57.197	16.255	69.605	3.447	44.556	28.896	105.477	46.380	16.116
Stein- u. Glasindustrie	26.623	22.098	4.525	25.878	659	21.119	5.504	41.917	19.290	4.555
Metal- u. Masch.-Ind.	10.022	6.352	3.670	8.773	1.171	2.573	7.449	12.780	5.378	3.783
Holzindustrie . . . . .	9.237	8.597	640	9.004	179	6.652	2.585	14.352	6.182	604
Textilindustrie . . . . .	2.150	1.867	283	2.045	87	614	1.536	2.757	1.245	281
Papierindustrie . . . . .	16.070	10.615	5.455	15.056	901	9.843	6.227	19.866	8.403	5.260
Nahrungsmittelind. . . . .	2.697	2.203	494	2.606	77	796	1.901	3.352	1.479	409
chemische Industrie . . . . .	2.484	1.981	503	2.250	226	551	1.933	3.959	1.607	537
sonstige . . . . .	3.040	2.458	582	2.945	67	1.505	1.535	4.451	1.892	581
nur für andere Personen (ohne Verb. m. e. Betr.)	1.129	1.026	103	1.048	80	903	226	2.043	904	106
darunter durch Stiftungen von Krankenkassen . . . .	4.623	4.336	287	4.364	222	4.487	136	8.664	3.486	287
von Selbsthilfeorganis.	504	424	80	500	4	464	40	910	424	80
	184	156	28	184	—	173	11	234	108	28
	2.795	2.695	100	2.593	177	2.723	72	5.544	2.058	100
<b>Länderübersicht</b>										
in Niederösterreich . . . .	13.691	10.080	3.611	12.588	1.027	5.872	7.819	2) 19.280	8.350	3.386
„ Oberösterreich . . . . .	4.154	3.216	938	4.015	122	2.778	1.376	3) 4.975	2.109	1.084
„ Salzburg . . . . .	930	888	42	808	119	577	353	4) 1.898	755	41
„ Steiermark . . . . .	10.623	9.066	1.557	10.159	421	6.098	4.525	5) 16.780	7.681	1.530
„ Kärnten . . . . .	1.968	1.619	349	1.878	75	1.092	876	6) 2.734	1.209	307
„ Krain . . . . .	1.528	1.446	82	1.467	59	822	706	7) 1.895	811	55
„ Triest und Gebiet . . . .	720	716	4	715	1	718	2	2.259	716	4
„ Görz und Gradisca . . .	48	34	14	28	16	8	40	8) 76	29	14
„ Istrien . . . . .	462	461	1	460	—	444	18	971	461	1
„ Tirol . . . . .	868	816	52	806	56	728	140	7) 1.850	625	46
„ Vorarlberg . . . . .	623	619	4	597	26	580	43	7) 1.154	337	5
„ Böhmen . . . . .	21.008	13.868	7.140	19.734	1.105	12.880	8.128	9) 26.718	11.606	7.273
„ Mähren . . . . .	9.164	7.764	1.400	8.849	287	6.392	2.772	10) 15.669	6.861	1.446
„ Schlesien . . . . .	10.533	8.645	1.888	10.313	201	8.931	1.602	11) 15.105	6.991	1.867
„ Galizien . . . . .	4.456	3.588	868	4.177	227	2.047	2.409	12) 5.638	2.574	886
„ Bukowina . . . . .	390	348	42	330	59	26	364	13) 639	284	46
„ Dalmatien . . . . .	78	78	—	54	22	3	75	8) 161	56	—

\*) Anlagen ohne Angabe der Wohnräume: 1) 222, 2) 33, 3) 17, 4) 5, 5) 24, 6) 10, 7) 6, 8) 1, 9) 53, 10) 22, 11) 9, 12) 25, 13) 4.

Tabelle 7 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Wohnungsanlagen	W o h n u n g e n							Wohnräume		
	über- haupt	mit	ohne	bewohnt	un- bewohnt	ent- geltlich	unent- geltlich	in Wohnungen mit eigener Küche		in Wohnungen ohne eigene Küche
		eigene(r) Küche	Küche					über- haupt	davon Küchen	
<b>N i e d e r ö s t e r r e i c h</b>										
im ganzen . . . . .	13.691	10.080	3 611	12.588	1.027	5.872	7.819	19.280	8.350	3.386
physischer Personen . . . . .	4.839	4.169	670	4.572	230	2.478	2.361	8.130	3.561	658
juristischer Personen . . . . .	8.852	5.911	2.941	8.016	797	3.394	5.458	11.150	4.789	2.728
u. zw. auton. Körperschaften von Aktiengesellschaften	87	83	4	86	1	57	30	36	18	4
sonstiger . . . . .	7.238	4.347	2.891	6.447	765	1.901	5.337	8.581	3.649	2.678
	1.527	1.481	46	1.483	31	1.436	91	2.533	1.122	46
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	12.040	8.515	3.525	10.975	1.008	4.290	7.750	16.658	7.144	3.300
bei gewerblichen Betrieben . . . . .	345	242	103	317	27	119	226	459	192	105
u. zw. Bergbau u. Hüttenw. Stein- und Glasindustrie	11.695	8.273	3.422	10.658	981	4.171	7.524	16.199	6.952	3.195
Metall- u. Maschinenind. Holzindustrie . . . . .	23	23	—	20	3	19	4	49	23	—
Textilindustrie . . . . .	3.722	1.218	2.504	2.894	808	631	3.091	2.885	1.218	2.618
Papierindustrie . . . . .	2.914	2.766	148	2.837	71	2.157	757	5.185	2.180	110
Nahrungsmittelindustrie chemische Industrie . . . . .	74	71	3	73	1	33	41	155	71	4
sonstige . . . . .	3.558	2.909	649	3.460	69	657	2.901	5.067	2.263	306
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	453	410	43	440	13	13	440	837	410	43
darunter durch Stiftungen . . . . .	356	296	60	345	11	203	153	534	230	94
von Krankenkassen . . . . .	326	323	3	325	—	239	87	924	323	3
v. Selbsthilfeorganisationen	269	257	12	264	5	219	50	563	234	17
	1.651	1.565	86	1.613	19	1.582	69	2.622	1.206	86
	420	380	40	416	4	380	40	822	380	40
	120	120	—	120	—	117	3	162	72	—
	658	658	—	632	15	642	16	1.010	440	—
<b>S t e i e r m a r k</b>										
im ganzen . . . . .	10.623	9.066	1.557	10.159	421	6.098	4.525	16.780	7.681	1.530
physischer Personen . . . . .	2.656	2.299	357	2.569	61	1.195	1.461	4.087	1.836	419
juristischer Personen . . . . .	7.967	6.767	1.200	7.590	360	4.903	3.064	12.693	5.845	1.111
u. zw. auton. Körperschaften von Aktiengesellschaften	165	155	10	146	15	49	116	388	140	8
sonstiger . . . . .	7.153	5.988	1.165	6.808	337	4.230	2.923	11.919	5.513	1.087
	649	624	25	636	8	624	25	386	192	16
für Arbeitnehmer d. Inhabers bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	10.148	8.607	1.541	9.693	421	5.632	4.516	16.462	7.530	1.514
bei gewerblichen Betrieben . . . . .	314	248	66	309	5	136	178	607	235	80
u. zw. Bergbau u. Hüttenw. Stein- und Glasindustrie	9.834	8.359	1.475	9.384	416	5.496	4.338	15.855	7.295	1.434
Metall- u. Maschinenind. Holzindustrie . . . . .	6.211	5.133	1.078	5.851	350	3.671	2.540	10.042	4.761	1.027
Textilindustrie . . . . .	489	417	72	445	40	38	451	922	382	80
Papierindustrie . . . . .	1.875	1.794	81	1.845	12	1.510	365	3.549	1.563	93
Nahrungsmittelindustrie chemische Industrie . . . . .	81	49	32	80	1	29	52	105	49	32
sonstige . . . . .	101	79	22	100	1	35	66	181	79	45
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	800	707	93	787	11	177	623	758	320	60
darunter durch Stiftungen . . . . .	24	24	—	24	—	1	23	12	3	—
von Krankenkassen . . . . .	231	135	96	231	—	23	208	250	122	96
v. Selbsthilfeorganisationen	22	21	1	21	1	12	10	36	16	1
	475	459	16	466	—	466	9	318	151	16
	24	12	12	24	—	24	—	24	12	12
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	427	423	4	422	—	418	9	230	115	4

Tabelle 7 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Wohnungsanlagen	W o h n u n g e n							Wohnräume		
	über- haupt	mit	ohne	bewohnt	un- bewohnt	ent- geltlich	unent- geltlich	in Wohnungen mit eigener Küche		in Wohnungen ohne eigene Küche
		eigene(r) Küche					überlassen		über- haupt	
	<b>B ö h m e n</b>									
im ganzen . . . . .	21.008	13 868	7.140	19.734	1.105	12.880	8.128	26.718	11.606	7.273
physischer Personen . . . .	12.640	7.319	5.321	11.744	797	7.195	5.445	14.585	6.323	5.455
juristischer Personen . . . .	8.368	6.549	1.819	7.990	308	5.685	2.683	12.133	5.283	1.818
u. zw. auton. Körperschaften	255	221	34	248	7	222	33	510	221	34
von Aktiengesellschaften	6.768	5.179	1.589	6.466	239	4.543	2.225	9.328	4.078	1.599
sonstiger . . . . .	1.345	1.149	196	1.276	62	920	425	2.295	984	185
für Arbeitnehmer d. Inhabers	20.732	13.654	7 078	19.486	1.077	12.612	8.120	26.203	11.392	7.211
bei landwirtsch. Betrieben .	978	384	594	933	45	61	917	802	384	612
bei gewerblichen Betrieben	19.754	13.270	6.484	18.553	1.032	12.551	7.203	25.401	11.008	6 599
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	4.423	3.149	1.274	4 350	36	3.545	878	6.077	2.691	1.268
Stein- und Glasindustrie	3.276	2.595	681	3.080	162	901	2.375	4.632	1.931	690
Metall- u. Maschinenind.	723	679	44	677	32	465	258	1.035	470	47
Holzindustrie . . . . .	19	2	17	19	—	15	4	4	2	17
Textilindustrie . . . . .	9.079	5.108	3.971	8.362	644	6.750	2.329	9.832	4.274	4.128
Papierindustrie . . . . .	498	294	204	474	20	244	254	601	265	182
Nahrungsmittelindustrie	909	706	203	797	108	155	754	1.604	638	171
chemische Industrie . . . .	369	348	21	365	1	57	312	827	348	21
sonstige . . . . .	458	389	69	429	29	419	39	789	389	75
nur für andere Personen (ohne	276	214	62	248	28	268	8	515	214	62
Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Selbsthilforganisationen	195	156	39	167	28	187	8	390	156	39
	<b>M ä h r e n</b>									
im ganzen . . . . .	9.164	7.764	1.400	8.849	287	6.392	2.772	15.669	6.861	1.446
physischer Personen . . . .	3.118	2.345	773	2.931	176	1.405	1.713	4.594	1.926	861
juristischer Personen . . . .	6.046	5.419	627	5.918	111	4.987	1.059	11.075	4.935	585
u. zw. auton. Körperschaften	126	77	49	117	9	90	36	194	77	49
von Aktiengesellschaften	2.859	2.398	461	2.777	65	1.947	912	4.479	1.936	418
sonstiger . . . . .	3.061	2.944	117	3.024	37	2.950	111	6.402	2.922	118
für Arbeitnehmer d. Inhabers	8.912	7.558	1.354	8.610	274	6 148	2.764	15.261	6.699	1.400
bei landwirtsch. Betrieben .	501	232	269	484	13	102	399	481	210	359
bei gewerblichen Betrieben	8.411	7.326	1.085	8.126	261	6.046	2 365	14.780	6.489	1.041
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	4.149	3.809	340	4.113	29	3.887	262	8.279	3.809	341
Stein- und Glasindustrie	1.026	868	158	951	70	407	619	1.802	768	156
Metall- u. Maschinenind.	725	595	130	689	32	579	146	940	385	120
Holzindustrie . . . . .	415	405	10	410	2	375	40	620	262	4
Textilindustrie . . . . .	942	736	206	886	53	540	402	1.314	538	173
Papierindustrie . . . . .	164	124	40	163	1	35	129	290	124	50
Nahrungsmittelindustrie	734	556	178	661	71	8	726	1.093	439	182
chemische Industrie . . . .	112	102	10	111	1	100	12	245	102	10
sonstige . . . . .	144	131	13	142	2	115	29	197	62	5
nur für andere Personen (ohne	252	206	46	239	13	244	8	408	162	46
Verbind. m. einem Betr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter durch Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . . .	24	—	24	24	—	16	8	—	—	24
v. Selbsthilforganisationen	145	123	22	134	11	145	—	330	123	22

Tabelle 7 (Schluß).

Gemeinnützige Wohnungsanlagen	W o h n u n g e n							Wohnräume		
	über- haupt	mit	ohne	bewohnt	un- bewohnt	ent- geltlich	unent- geltlich	in Wohnungen mit eigener Küche		in Wohnungen ohne eigene Küche
		eigene(r) Küche					überlassen		über- haupt	
<b>S c h l e s i e n</b>										
im ganzen . . . . .	10.533	8.645	1.888	10.313	201	8.931	1.602	15.105	6.991	1.867
physischer Personen . . . . .	4 261	3.009	1.252	4.152	103	3.247	1 014	6.480	2.918	1.236
juristischer Personen . . . . .	6.272	5.636	636	6.161	98	5.684	588	8.625	4.073	631
u. zw. auton. Körperschaften	62	36	26	61	1	31	31	104	36	52
von Aktiengesellschaften	4.723	4.283	440	4.638	78	4.342	381	5.850	2.877	409
sonstiger . . . . .	1 487	1.317	170	1.462	19	1.311	176	2.671	1.160	170
für Arbeitnehmer d. Inhabers	10.333	8.476	1.857	10.118	200	8.736	1.597	14.721	6.822	1.836
bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	202	78	124	184	18	6	196	163	78	129
bei gewerblichen Betrieben	10.131	8.398	1.733	9.934	182	8.730	1.401	14.558	6.744	1.707
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	8.063	6.816	1.247	7.933	118	7.285	778	11.939	5.609	1.224
Stein- und Glasindustrie	220	128	92	204	15	78	142	137	68	88
Metall- u. Maschinenind.	718	633	85	713	5	569	149	832	337	85
Holzindustrie . . . . .	75	69	6	74	1	37	38	143	69	9
Textilindustrie . . . . .	474	266	208	440	32	359	115	470	202	209
Papierindustrie . . . . .	5	1	4	4	1	—	5	2	1	4
Nahrungsmittelindustrie	112	69	43	107	5	63	49	148	69	43
chemische Industrie . . . . .	436	388	48	431	5	323	113	861	377	45
sonstige . . . . .	28	28	—	28	—	16	12	26	12	—
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	200	169	31	195	1	195	5	384	169	31
darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . . . .	40	36	4	40	—	40	—	72	36	4
v. Selbsthilforganisationen	92	65	27	87	1	89	3	144	65	27
<b>G a l i z i e n</b>										
im ganzen . . . . .	4.456	3.588	868	4.177	227	2.047	2.409	5.638	2.574	886
physischer Personen . . . . .	2.031	1.568	463	1.904	112	591	1.440	2.488	1.117	454
juristischer Personen . . . . .	2.425	2.020	405	2.273	115	1.456	969	3.150	1.457	432
u. zw. auton. Körperschaften	24	24	—	24	—	24	—	63	24	—
von Aktiengesellschaften	1.607	1.235	372	1.541	46	767	840	1.675	745	406
sonstiger . . . . .	794	761	33	708	69	665	129	1.412	688	26
für Arbeitnehmer d. Inhabers	4.279	3.419	860	4.050	178	1.878	2.401	5.358	2.443	878
bei landwirtsch. Betrieben . . . . .	534	291	243	501	33	441	93	574	256	240
bei gewerblichen Betrieben	3.745	3.128	617	3.549	145	1.437	2.308	4.784	2.187	638
u. zw. Bergbau u. Hüttenw.	681	673	8	660	14	569	112	1.402	636	11
Stein- und Glasindustrie	321	281	40	287	27	65	256	585	281	40
Metall- u. Maschinenind.	8	8	—	8	—	8	—	17	8	—
Holzindustrie . . . . .	1.151	998	153	1.098	40	57	1.094	1.279	583	141
Textilindustrie . . . . .	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—
Papierindustrie . . . . .	40	40	—	40	—	—	40	103	40	—
Nahrungsmittelindustrie	105	91	14	100	5	1	104	129	45	42
chemische Industrie . . . . .	1.437	1.035	402	1.354	59	737	700	1.269	594	404
sonstige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nur für andere Personen (ohne Verbind. m. einem Betr.)	177	169	8	127	49	169	8	280	131	8
darunter durch Stiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Krankenkassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Selbsthilforganisationen	177	169	8	127	49	169	8	280	131	8

Tabelle 8.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
<b>im ganzen</b>	1	56.303	13.998	26.617	6.795	8.893	33·5	22·6
	2	8.882	3.431	4.500	517	434	48·4	35·1
	3	2.238	1.147	992	58	41	68·1	49·8
	4	466	277	180	7	2	95·3	113·5
	5 od. mehr	326	260	53	11	2	166·3	163·3
	zusammen	68.215	19.113	32.342	7.388	9.372	38·6	23·6
	<i>ohne Angabe</i>	13.029	4.030	7.767	717	515	41·9	26·6
	im ganzen	81.244	23.143	40.109	8.105	9.887	39·1	23·8
<b>physischer Personen</b>	1	24.540	6.883	9.089	3.202	5.366	33·7	23·1
	2	3.891	1.801	1.432	300	358	47·9	33·9
	3	1.094	623	394	39	38	67·2	50·4
	4	240	132	100	6	2	92·4	121·0
	5 od. mehr	158	126	20	10	2	165·8	158·0
	zusammen	29.923	9.565	11.035	3.557	5.766	39·2	24·3
	<i>ohne Angabe</i>	4.415	1.793	2.122	259	241	47·1	28·2
	im ganzen	34.338	11.358	13.157	3.816	6.007	40·2	24·4
<b>juristischer Personen</b>	1	31.763	7.115	17.528	3.593	3.527	33·3	22·0
	2	4.991	1.630	3.068	217	76	48·7	37·5
	3	1.144	524	598	19	3	69·0	47·7
	4	226	145	80	1	—	98·4	61·0
	5 od. mehr	168	134	33	1	—	166·8	221·0
	zusammen	38.292	9.548	21.307	3.831	3.606	38·2	22·8
	<i>ohne Angabe</i>	8.614	2.237	5.645	458	274	39·9	25·8
	im ganzen	46.906	11.785	26.952	4.289	3.880	38·5	23·1
<b>autonomer Körperschaften</b>	1	1.306	182	990	40	94	35·8	18·9
	2	431	64	327	35	5	50·2	29·3
	3	41	22	19	—	—	73·5	—
	4	7	6	—	1	—	83·0	61·0
	5 od. mehr	3	2	1	—	—	233·3	—
	zusammen	1.788	276	1.337	76	99	40·7	21·5
	<i>ohne Angabe</i>	349	27	307	3	12	41·2	36·6
	im ganzen	2.137	303	1.644	79	111	40·8	22·5
<b>von Aktiengesellschaften</b>	1	23.665	6.393	10.891	3.397	2.984	32·7	22·0
	2	2.981	1.441	1.288	182	70	49·7	38·8
	3	628	438	168	19	3	78·4	47·7
	4	172	127	45	—	—	102·2	—
	5 od. mehr	151	119	31	1	—	166·4	221·0
	zusammen	27.597	8.518	12.423	3.599	3.057	37·8	22·8
	<i>ohne Angabe</i>	6.957	2.080	4.187	448	242	40·3	25·4
	im ganzen	34.554	10.598	16.610	4.047	3.299	38·3	23·0

Tabelle 8 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
sonstiger juristischer Personen	1	6.792	540	5.647	156	449	34·6	23·4
	2	1.579	125	1.453	—	1	46·5	—
	3	475	64	411	—	—	56·1	—
	4	47	12	35	—	—	85·5	—
	5 od. mehr	14	13	1	—	—	156·8	—
	zusammen	8.907	754	7.547	156	450	38·6	23·4
	<i>ohne Angabe</i>	1.308	130	1.151	7	20	37·4	33·0
im ganzen	10.215	884	8.698	163	470	38·4	23·8	
für Arbeitnehmer des Inhabers	1	58.800	13.950	24.449	6.765	8.636	33·6	22·6
	2	8.007	3.415	3.641	517	434	48·6	35·1
	3	1.870	1.137	634	58	41	71·2	49·8
	4	439	276	154	7	2	96·3	113·5
	5 od. mehr	326	260	53	11	2	166·3	163·3
	zusammen	64.442	19.038	28.931	7.358	9.115	38·6	23·6
	<i>ohne Angabe</i>	12.179	3.999	6.948	717	515	42·2	26·6
im ganzen	76.621	23.037	35.879	8.075	9.630	39·2	23·8	
bei landwirtschaftlichen Betrieben	1	2.417	884	292	884	357	33·6	23·6
	2	527	162	202	82	81	50·6	36·4
	3	47	39	1	1	6	73·9	51·2
	4	6	6	—	—	—	83·0	—
	5 od. mehr	3	2	1	—	—	233·3	—
	zusammen	3.000	1.093	496	967	444	39·3	24·9
	<i>ohne Angabe</i>	169	117	13	39	—	93·8	23·5
im ganzen	3.169	1.210	509	1.006	444	43·4	24·9	
bei gewerblichen Betrieben	1	51.383	13.066	24.157	5.881	8.279	33·6	22·5
	2	7.480	3.253	3.439	435	353	48·5	34·9
	3	1.823	1.098	633	57	35	71·1	49·8
	4	433	270	154	7	2	96·5	113·5
	5 od. mehr	323	258	52	11	2	165·7	163·3
	zusammen	61.442	17.945	28.435	6.391	8.671	38·6	23·5
	<i>ohne Angabe</i>	12.010	3.882	6.935	678	515	41·5	26·7
im ganzen	73.452	21.827	35.370	7.069	9.186	39·1	23·7	
beim Bergbau und Hüttenwesen	1	20.900	3.373	13.458	697	3.372	33·9	24·0
	2	2.069	618	1.228	35	188	50·5	34·6
	3	451	296	143	5	7	74·1	53·2
	4	89	59	29	1	—	112·4	61·0
	5 od. mehr	86	77	9	—	—	195·2	—
	zusammen	23.595	4.423	14.867	738	3.567	37·4	24·6
	<i>ohne Angabe</i>	3.028	320	2.488	23	197	38·8	24·7
im ganzen	26.623	4.743	17.355	761	3.764	37·6	24·6	

Tabelle 8 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
bei der Stein- und Glasindustrie	1	7.228	2.509	1.347	2.800	572	33·5	21·8
	2	1.323	860	260	182	21	49·0	34·3
	3	332	275	57	—	—	66·1	—
	4	43	28	15	—	—	92·1	—
	5 od. mehr	28	20	7	1	—	146·4	221·0
	zusammen	8.954	3.692	1.686	2.983	593	40·1	22·5
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	1.068	714	260	60	34	44·5	27·5
bei der Metall- und Maschinenindustrie	1	5.214	929	3.743	232	310	35·2	24·4
	2	1.215	378	815	16	6	47·1	36·6
	3	211	131	74	5	1	83·5	52·0
	4	63	53	10	—	—	89·9	—
	5 od. mehr	49	43	6	—	—	165·3	—
	zusammen	6.752	1.534	4.648	253	317	40·7	25·2
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	2.485	728	1.687	70	—	41·7	23·3
bei der Holzindustrie	1	1.235	736	281	168	50	30·1	24·3
	2	208	91	105	12	—	46·0	37·5
	3	39	19	7	13	—	70·4	25·0
	4	5	4	1	—	—	121·0	—
	5 od. mehr	1	1	—	—	—	102·0	—
	zusammen	1.488	851	394	193	50	33·3	25·0
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	662	473	149	19	21	42·7	38·8
bei der Textilindustrie	1	11.041	3.078	3.386	1.175	3.402	33·0	21·3
	2	1.408	615	564	101	128	46·4	39·3
	3	566	227	294	20	25	65·5	57·4
	4	158	63	87	6	2	82·8	121·0
	5 od. mehr	100	67	22	9	2	147·5	161·9
	zusammen	13.273	4.050	4.353	1.311	3.559	39·1	22·9
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	2.797	475	1.737	391	194	42·4	25·7
bei der Papierindustrie	1	1.540	930	259	243	108	32·8	22·0
	2	249	145	75	27	2	41·8	28·0
	3	47	38	9	—	—	70·6	—
	4	12	11	1	—	—	116·8	—
	5 od. mehr	11	9	2	—	—	138·8	—
	zusammen	1.859	1.133	346	270	110	36·8	22·5
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	838	445	279	53	61	40·3	30·7
	2.697	1.578	625	323	171	37·9	24·0	

Tabelle 8 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
bei der Nahrungsmittelindustrie	1	1.431	758	278	327	68	33·0	26·6
	2	510	349	111	50	—	56·7	24·5
	3	84	63	7	14	—	75·5	47·3
	4	23	19	4	—	—	115·9	—
	5 od. mehr	18	14	4	—	—	182·3	—
	zusammen	2.066	1.203	404	391	68	44·2	27·0
	<i>ohne Angabe</i>	418	295	79	44	—	58·9	34·9
im ganzen	2.484	1.498	483	435	68	46·0	27·7	
bei der chemischen Industrie	1	1.972	628	794	224	326	30·8	21·5
	2	373	164	196	12	1	42·2	32·2
	3	56	37	19	—	—	83·5	—
	4	27	26	1	—	—	114·6	—
	5 od. mehr	28	26	1	1	—	161·8	119·0
	zusammen	2.456	881	1.011	237	327	38·4	22·5
	<i>ohne Angabe</i>	584	399	167	18	—	40·6	37·3
im ganzen	3.040	1.280	1.178	255	327	38·9	23·6	
bei sonstigen gewerblichen Betrieben	1	822	125	611	15	71	31·7	13·5
	2	125	33	85	—	7	52·0	—
	3	37	12	23	—	2	64·8	38·0
	4	13	7	6	—	—	92·6	—
	5 od. mehr	2	1	1	—	—	77·5	—
	zusammen	999	178	726	15	80	36·5	14·1
	<i>ohne Angabe</i>	130	33	89	—	8	62·8	—
im ganzen	1.129	211	815	15	88	37·2	14·1	
nur für andere Personen (ohne Verbindung mit einem Betrieb)	1	2.503	48	2.168	30	257	31·9	21·7
	2	875	16	859	—	—	46·4	—
	3	368	10	358	—	—	52·9	—
	4	27	1	26	—	—	78·9	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	3.773	75	3.411	30	257	38·0	21·7
	<i>ohne Angabe</i>	850	31	819	—	—	36·7	—
im ganzen	4.623	106	4.230	30	257	37·8	21·7	
durch Stiftungen	1	442	23	339	16	64	29·7	23·3
	2	62	1	61	—	—	44·5	—
	3	—	—	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	—	—	—	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	504	24	400	16	64	31·9	23·3
	<i>ohne Angabe</i>	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen	504	24	400	16	64	31·9	23·3	

Tabelle 8 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
von Krankenkassen	1	118	—	90	8	20	35·8	20·6
	2	18	—	18	—	—	43·2	—
	3	—	—	—	—	—	—	—
	4	—	—	—	—	—	—	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	136	—	108	8	20	37·0	20·6
	<i>ohne Angabe</i>	48	3	45	—	—	36·6	—
	im ganzen	184	3	153	8	20	36·9	20·6
von Selbsthilfeorganisationen	1	1.143	20	1.023	6	94	32·5	21·6
	2	629	14	615	—	—	45·7	—
	3	359	9	350	—	—	52·2	—
	4	27	1	26	—	—	78·9	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2.158	44	2.014	6	94	40·4	21·6
	<i>ohne Angabe</i>	637	22	615	—	—	36·2	—
	im ganzen	2.795	66	2.629	6	94	39·6	21·6
in Oberösterreich	1	9.381	3.019	3.386	2.674	302	31·7	20·8
	2	1.758	612	944	195	7	45·2	35·2
	3	224	163	59	—	2	70·5	38·0
	4	98	80	18	—	—	87·6	—
	5 od. mehr	69	58	11	—	—	158·3	—
	zusammen	11.530	3.932	4.418	2.869	311	37·1	21·7
	<i>ohne Angabe</i>	2.161	602	1.128	416	15	46·1	24·9
	im ganzen	13.691	4.534	5.546	3.285	326	38·4	22·1
in Niederösterreich	1	2.201	598	986	109	508	32·9	21·8
	2	593	140	231	35	187	43·7	32·9
	3	114	68	40	—	6	60·0	53·2
	4	23	12	11	—	—	82·4	—
	5 od. mehr	24	21	2	—	1	140·2	—
	zusammen	2.955	839	1.270	144	702	38·0	25·2
	<i>ohne Angabe</i>	1.199	373	734	20	72	38·8	23·6
	im ganzen	4.154	1.212	2.004	164	774	38·2	25·0
in Salzburg	1	483	217	227	23	16	30·0	13·9
	2	252	62	189	1	—	46·9	24·0
	3	50	31	19	—	—	55·8	—
	4	5	—	5	—	—	69·6	—
	5 od. mehr	5	—	5	—	—	130·8	—
	zusammen	795	310	445	24	16	38·2	14·2
	<i>ohne Angabe</i>	135	17	116	2	—	51·4	23·5
	im ganzen	930	327	561	26	16	40·2	14·6

Tabelle 8 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen in	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
Steiermark	1	7.905	2.789	3.770	522	824	33·5	21·3
	2	995	499	421	28	47	46·8	31·9
	3	155	133	12	6	4	81·8	49·5
	4	26	25	—	—	1	104·4	—
	5 od. mehr	32	30	2	—	—	150·4	—
	zusammen	9.113	3.476	4.205	556	876	36·7	21·9
	<i>ohne Angabe</i>	1.510	454	931	39	86	35·4	26·9
im ganzen	10.623	3.930	5.136	595	962	36·5	22·3	
Kärnten	1	1.193	401	547	179	66	29·8	22·8
	2	226	161	57	2	6	52·1	38·9
	3	48	17	17	13	1	102·4	27·5
	4	7	6	—	1	—	95·8	61·0
	5 od. mehr	3	3	—	—	—	127·3	—
	zusammen	1.477	588	621	195	73	36·5	23·6
	<i>ohne Angabe</i>	491	67	343	26	55	34·5	38·0
im ganzen	1.968	655	964	221	128	36·1	25·6	
Krain	1	646	443	148	39	16	32·6	20·7
	2	182	72	110	—	—	57·0	—
	3	26	11	15	—	—	67·7	—
	4	9	5	4	—	—	106·3	—
	5 od. mehr	3	3	—	—	—	144·0	—
	zusammen	866	534	277	39	16	39·9	20·7
	<i>ohne Angabe</i>	662	118	517	15	12	36·8	32·8
im ganzen	1.528	652	794	54	28	38·5	25·1	
Triest und Gebiet	1	183	2	177	—	4	34·8	20·5
	2	254	—	254	—	—	35·3	—
	3	276	—	276	—	—	49·3	—
	4	7	—	7	—	—	53·7	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	720	2	714	—	4	40·8	20·5
	<i>ohne Angabe</i>	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen	720	2	714	—	4	40·8	20·5	
Görz und Gradisca	1	29	12	3	9	5	24·1	12·1
	2	10	10	—	—	—	78·2	—
	3	4	4	—	—	—	52·3	—
	4	—	—	—	—	—	—	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	43	26	3	9	5	46·7	12·1
	<i>ohne Angabe</i>	5	5	—	—	—	—	—
im ganzen	48	31	3	9	5	46·7	12·1	

Tabelle 8 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen in	W o h n u n g e n						Auf je eine der neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von $m^2$	
Istrien	1	422	18	403	—	1	43·7	25·0
	2	32	—	32	—	—	50·6	—
	3	7	—	7	—	—	72·6	—
	4	1	—	1	—	—	87·0	—
	5 od. mehr	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	462	18	443	—	1	44·7	25·0
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	—	—	—	—	—	—	—
Tirol	1	280	35	217	8	20	32·0	13·5
	2	207	20	178	1	8	48·6	50·5
	3	138	28	110	—	—	57·8	—
	4	22	5	17	—	—	67·8	—
	5 od. mehr	15	9	6	—	—	87·5	—
	zusammen	662	97	528	9	28	45·5	16·0
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	206	19	172	15	—	56·3	25·5
Vorarlberg	1	109	3	103	—	3	52·8	23·3
	2	47	1	45	—	1	62·9	22·0
	3	129	11	118	—	—	60·8	—
	4	48	4	44	—	—	71·1	—
	5 od. mehr	8	3	5	—	—	149·9	—
	zusammen	341	22	315	—	4	62·2	23·0
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	282	21	261	—	—	59·7	—
Böhmen	1	15.608	3.252	5.820	2.131	4.405	33·4	23·0
	2	2.109	1.040	814	141	114	50·1	38·9
	3	536	309	180	25	22	68·2	57·1
	4	125	69	49	6	1	98·2	121·0
	5 od. mehr	84	55	18	10	1	160·8	167·3
	zusammen	18.462	4.725	6.881	2.313	4.543	38·9	24·2
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	2.546	994	1.268	96	188	38·9	24·0
Mähren	1	6.469	1.256	4.023	522	668	36·8	22·8
	2	1.418	448	851	59	60	51·5	34·3
	3	230	150	74	—	6	85·1	52·4
	4	37	26	11	—	—	143·1	—
	5 od. mehr	22	19	3	—	—	275·9	—
	zusammen	8.176	1.899	4.962	581	734	42·3	23·7
	<i>ohne Angabe</i> im ganzen	988	259	644	33	52	53·4	29·5
	9.164	2.158	5.606	614	786	43·4	24·1	

Tabelle 8 (Schluß).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen in	W o h n u n g e n						Auf je einer der Neben- stehenden Wohnungen	
	mit <i>ohne</i> Angabe von ... Wohn- räumen	im ganzen	mit eigener		ohne eigene		mit	ohne
			K ü c h e				eigene(r) Küche	
			unent- geltlich überlassen	ent- geltlich überlassen	unent- geltlich überlassen	ent- geltlich überlassen	entfällt eine durch- schnittliche Boden- fläche von m <sup>2</sup>	
Schlesien	1	8.066	621	5.659	250	1.536	33·2	25·6
	2	459	186	235	37	1	49·7	26·4
	3	211	159	52	—	—	73·0	—
	4	36	26	10	—	—	105·9	—
	5 od. mehr	44	43	—	1	—	196·3	119·0
	zusammen	8.816	1.035	5.956	288	1.537	36·8	25·7
	<i>ohne Angabe</i>	1.717	251	1.403	28	35	38·5	30·0
im ganzen	10.533	1.286	7.359	316	1.572	37·1	25·8	
Galizien	1	3.022	1.073	1.139	291	519	31·8	22·9
	2	296	158	121	14	3	53·4	39·8
	3	70	43	13	14	—	82·5	47·3
	4	14	12	2	—	—	134·6	—
	5 od. mehr	13	12	1	—	—	171·6	—
	zusammen	3.415	1.298	1.276	319	522	36·4	24·1
	<i>ohne Angabe</i>	1.041	765	249	27	—	47·1	47·5
im ganzen	4.456	2.063	1.525	346	522	38·8	25·1	
Bukowina	1	278	231	9	38	—	28·9	23·1
	2	29	8	17	4	—	46·8	43·5
	3	13	13	—	—	—	83·5	—
	4	4	4	—	—	—	110·0	—
	5 od. mehr	2	2	—	—	—	161·5	—
	zusammen	326	258	26	42	—	35·8	25·0
	<i>ohne Angabe</i>	64	64	—	—	—	—	—
im ganzen	390	322	26	42	—	35·8	25·0	
Dalmatien	1	28	28	—	—	—	30·4	—
	2	15	14	1	—	—	55·7	—
	3	7	7	—	—	—	69·9	—
	4	4	3	1	—	—	91·0	—
	5 od. mehr	2	2	—	—	—	125·5	—
	zusammen	56	54	2	—	—	49·8	—
	<i>ohne Angabe</i>	22	21	1	—	—	105·9	—
im ganzen	78	75	3	—	—	65·6	—	



Tabelle 9.

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit . . . . Wohnräumen				zu- sammen	mit . . . . Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
<b>im ganzen</b>	1—2	1.423	267	22	—	1.712	1.522	56	2	1.580
	3—5	6.907	511	50	8	7.476	5.612	238	28	5.878
	6—10	11.875	1.007	318	22	13.222	1.484	94	11	1.589
	11—15	4.138	878	77	42	5.135	50	27	1	78
	16—20	1.033	1.003	90	42	2.168	26	12	—	38
	21—30	580	502	241	26	1.349	1	1	—	2
	31—40	20	36	111	8	175	1 <sup>1)</sup>	—	—	1
	über 40	—	38	10	34	82	—	—	1	1
zusammen	25.976	4.242	919	182	31.319	8.696	428	43	9.167	
<b>physischer Personen</b>	1—2	472	130	4	—	606	626	41	2	669
	3—5	2.442	191	29	9	2.671	3.754	211	28	3.993
	6—10	4.222	461	192	5	4.880	792	90	8	890
	11—15	1.172	302	54	20	1.548	20	1	1	22
	16—20	187	109	28	35	359	6	11	—	17
	21—30	73	94	50	4	221	—	—	—	—
	31—40	3	2	12	1	18	1 <sup>1)</sup>	—	—	1
	über 40	—	1	1	11	13	—	—	1	1
zusammen	8.571	1.290	370	85	10.316	5.199	354	40	5.593	
<b>juristischer Personen</b>	1—2	951	137	18	—	1.106	896	15	—	911
	3—5	4.465	320	21	—	4.806	1.858	27	—	1.885
	6—10	7.653	546	126	16	8.341	692	4	3	699
	11—15	2.966	576	23	22	3.587	30	26	—	56
	16—20	846	894	62	7	1.809	20	1	—	21
	21—30	507	408	191	22	1.128	1	1	—	2
	31—40	17	34	99	7	157	—	—	—	—
	über 40	—	37	9	23	69	—	—	—	—
zusammen	17.405	2.952	549	97	21.003	3.497	74	3	3.574	
<b>autonomer Körperschaften</b>	1—2	46	43	1	—	90	12	5	—	17
	3—5	77	48	2	—	127	49	—	—	49
	6—10	502	16	—	—	518	27	—	—	27
	11—15	91	80	2	—	173	1	—	—	1
	16—20	202	35	7	—	244	5	—	—	5
	21—30	34	96	5	—	135	—	—	—	—
	31—40	6	—	2	—	8	—	—	—	—
	über 40	—	3	—	1	4	—	—	—	—
zusammen	958	321	19	1	1.299	94	5	—	99	

1) Kantine.

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit .... Wohnräumen				zu- sammen	mit .... Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
von Aktiengesellschaften	1—2	831	86	—	—	917	830	10	—	840
	3—5	3.045	168	19	—	3.232	1.621	27	—	1.648
	6—10	5.192	391	84	8	5.675	533	4	3	540
	11—15	1.611	287	20	21	1.939	—	26	—	26
	16—20	212	254	11	6	483	—	—	—	—
	21—30	—	94	30	15	139	—	1	—	1
	31—40	—	7	3	4	14	—	—	—	—
	über 40	—	1	1	22	24	—	—	—	—
zusammen	10.891	1.288	168	76	12.423	2.984	68	3	3.055	
sonstiger juristischer Personen	1—2	74	8	17	—	99	54	—	—	54
	3—5	1.343	104	—	—	1.447	188	—	—	188
	6—10	1.959	139	42	8	2.148	132	—	—	132
	11—15	1.264	209	1	1	1.475	29	—	—	29
	16—20	432	605	44	1	1.082	15	1	—	16
	21—30	473	218	156	7	854	1	—	—	1
	31—40	11	27	94	3	135	—	—	—	—
	über 40	—	33	8	—	41	—	—	—	—
zusammen	5.556	1.343	362	20	7.281	419	1	—	420	
für Arbeitnehmer des Inhabers	1—2	1.423	267	22	—	1.712	1.513	56	2	1.571
	3—5	6.903	511	50	8	7.472	5.572	238	28	5.838
	6—10	11.696	965	318	22	13.001	1.352	94	11	1.457
	11—15	3.331	744	77	41	4.193	24	27	1	52
	16—20	503	770	40	41	1.354	7	12	—	19
	21—30	72	230	85	20	407	—	1	—	1
	31—40	3	9	16	5	33 <sup>1)</sup>	1	—	—	1
	über 40	—	2	2	34	38	—	—	1	1
zusammen	23.931	3.498	610	171	28.210	8.469	428	43	8.940	
bei landwirtschaftlichen Betrieben	1—2	131	69	—	—	200	239	20	—	259
	3—5	66	18	1	—	85	90	48	3	141
	6—10	26	5	—	—	31	15	2	3	20
	11—15	20	34	—	—	54	9	—	—	9
	16—20	49	16	—	—	65	4	11	—	15
	21—30	—	60	—	—	60	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	1	1	—	—	—	—
zusammen	292	202	1	1	496	357	81	6	444	

1) Kantine.

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit .... Wohnräumen				zu- sammen	mit .... Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
bei gewerblichen Betrieben	1—2	1.292	198	22	—	1.512	1.274	36	2	1.312
	3—5	6.837	493	49	8	7.387	5.482	190	25	5.697
	6—10	11.670	960	318	22	12.970	1.337	92	8	1.437
	11—15	3.311	710	77	41	4.139	15	27	1	43
	16—20	454	754	40	41	1.289	3	1	—	4
	21—30	72	170	85	20	347	—	1	—	1
	31—40	3	9	16	5	33	1 <sup>1)</sup>	—	—	1
	über 40	—	2	2	33	37	—	—	1	1
zusammen	23.639	3.296	609	170	27.714	8.112	347	37	8.496	
beim Bergbau und Hüttenwesen	1—2	836	79	19	—	934	463	10	—	473
	3—5	3.914	283	41	8	4.246	2.393	145	4	2.542
	6—10	7.255	267	51	9	7.582	512	3	3	518
	11—15	1.330	142	5	—	1.477	3	27	—	30
	16—20	115	454	2	2	573	1	1	—	2
	21—30	8	—	24	5	37	—	—	—	—
	31—40	—	1	1	—	2	—	—	—	—
	über 40	—	1	—	13	14	—	—	—	—
zusammen	13.458	1.227	143	37	14.865	3.372	186	7	3.565	
bei der Stein- und Glasindustrie	1—2	209	35	—	—	244	195	—	—	195
	3—5	588	91	2	—	681	309	16	—	325
	6—10	399	63	22	7	491	43	5	—	48
	11—15	70	18	14	3	105	3	—	—	3
	16—20	28	45	4	4	81	—	—	—	—
	21—30	2	—	14	2	18	—	—	—	—
	31—40	3	—	—	—	3	1 <sup>1)</sup>	—	—	1
	über 40	—	—	—	6	6	—	—	—	—
zusammen	1.299	252	56	22	1.629	551	21	—	572	
bei der Metall- und Maschinenindustrie	1—2	18	10	—	—	28	63	—	—	63
	3—5	384	50	1	—	435	154	1	1	156
	6—10	1.717	103	23	2	1.845	93	4	—	97
	11—15	1.075	292	4	1	1.372	—	—	—	—
	16—20	147	152	8	1	308	—	—	—	—
	21—30	2	96	19	2	119	—	1	—	1
	31—40	—	6	3	1	10	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3.343	709	58	7	4.117	310	6	1	317	

1) Kantine.

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit .... Wohnräumen				zu- sammen	mit .... Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
bei der Holzindustrie	1—2	7	61	—	—	68	18	—	—	18
	3—5	29	2	—	—	31	14	—	—	14
	6—10	164	11	—	—	175	18	—	—	18
	11—15	11	14	—	—	25	—	—	—	—
	16—20	45	2	—	1	48	—	—	—	—
	21—30	25	15	7	—	47	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	281	105	7	1	394	50	—	—	50	
bei der Textilindustrie	1—2	153	11	3	—	167	270	18	2	290
	3—5	1.509	43	3	—	1.555	2.436	27	20	2.483
	6—10	1.315	379	204	4	1.902	544	79	5	628
	11—15	332	74	46	36	488	8	—	1	9
	16—20	23	22	22	30	97	2	—	—	2
	21—30	5	28	10	6	49	—	—	—	—
	31—40	—	2	3	3	8	—	—	—	—
	über 40	—	1	1	10	12	—	—	1	1
zusammen	3.337	560	292	89	4.278	3.260	124	29	3.413	
bei der Papierindustrie	1—2	5	1	—	—	6	13	1	—	14
	3—5	73	1	2	—	76	75	1	—	76
	6—10	151	32	3	—	186	20	—	—	20
	11—15	29	40	1	1	71	—	—	—	—
	16—20	1	1	2	2	6	—	—	—	—
	21—30	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	259	75	9	3	346	108	2	—	110	
bei der Nahrungsmittelindustrie	1—2	27	1	—	—	28	1	—	—	1
	3—5	75	15	—	—	90	67	—	—	67
	6—10	73	24	—	—	97	—	—	—	—
	11—15	86	23	—	—	109	—	—	—	—
	16—20	17	48	1	1	67	—	—	—	—
	21—30	—	—	4	4	8	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	2	2	—	—	—	—
	über 40	—	—	1	1	2	—	—	—	—
zusammen	278	111	6	8	403	68	—	—	68	

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche				zu- sammen	ohne eigene Küche			zu- sammen
		mit ... Wohnräumen					mit .... Wohn- räumen			
		1	2	3	4 und mehr	1	2	3 und mehr		
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
bei der chemischen Industrie	1—2	37	—	—	—	37	246	1	—	247
	3—5	196	2	—	—	198	23	—	—	23
	6—10	457	40	6	—	503	56	—	—	56
	11—15	68	104	6	—	178	1	—	—	1
	16—20	36	29	—	—	65	—	—	—	—
	21—30	—	21	6	—	27	—	—	—	—
	31—40	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	2	2	—	—	—	—
zusammen	794	196	19	2	1.011	326	1	—	327	
bei sonstigen gewerblichen Betrieben	1—2	—	—	—	—	—	5	6	—	11
	3—5	69	6	—	—	75	11	—	—	11
	6—10	139	41	9	—	189	51	1	—	52
	11—15	310	3	1	—	314	—	—	—	—
	16—20	42	1	1	—	44	—	—	—	—
	21—30	30	10	—	1	41	—	—	—	—
	31—40	—	—	8	—	8	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	590	61	19	1	671	67	7	—	74	
nur für andere Personen (ohne Verbindung mit einem Betrieb)	1—2	—	—	—	—	—	9	—	—	9
	3—5	4	—	—	—	4	40	—	—	40
	6—10	179	42	—	—	221	132	—	—	132
	11—15	807	134	—	1	942	26	—	—	26
	16—20	530	233	50	1	814	19	—	—	19
	21—30	508	272	156	6	942	1	—	—	1
	31—40	17	27	95	3	142	—	—	—	—
	über 40	—	36	8	—	44	—	—	—	—
zusammen	2.045	744	309	11	3.109	227	—	—	227	
durch Stiftungen	1—2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3—5	—	—	—	—	—	14	—	—	14
	6—10	17	—	—	—	17	26	—	—	26
	11—15	112	—	—	—	112	13	—	—	13
	16—20	64	—	—	—	64	11	—	—	11
	21—30	146	26	—	—	172	—	—	—	—
	31—40	—	5	—	—	5	—	—	—	—
	über 40	—	30	—	—	30	—	—	—	—
zusammen	339	61	—	—	400	64	—	—	64	

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit ... Wohnräumen				zu- sammen	mit ... Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
von Krankenkassen	1—2	—	—	—	—	—	5	—	—	5
	3—5	—	—	—	—	—	11	—	—	11
	6—10	—	—	—	—	—	4	—	—	4
	11—15	74	18	—	—	92	—	—	—	—
	16—20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	21—30	16	—	—	—	16	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	90	18	—	—	108	20	—	—	20	
von Selbsthilfeorganisationen	1—2	—	—	—	—	—	4	—	—	4
	3—5	4	—	—	—	4	11	—	—	11
	6—10	51	42	—	—	93	32	—	—	32
	11—15	296	87	—	1	384	13	—	—	13
	16—20	289	184	43	1	517	3	—	—	3
	21—30	281	169	156	6	612	1	—	—	1
	31—40	11	21	94	3	129	—	—	—	—
	über 40	—	3	8	—	11	—	—	—	—
zusammen	932	506	301	11	1.750	64	—	—	64	
in Niederösterreich	1—2	78	8	—	—	86	92	—	—	92
	3—5	396	61	—	—	457	82	5	—	87
	6—10	650	83	27	2	762	100	2	—	102
	11—15	1.192	231	1	3	1.427	13	—	—	13
	16—20	345	193	1	—	539	11	—	—	11
	21—30	308	178	6	1	493	—	—	—	—
	31—40	—	21	1	—	22	—	—	—	—
	über 40	—	30	2	5	37	—	—	—	—
zusammen	2.969	805	38	11	3.823	298	7	—	305	
in Oberösterreich	1—2	82	3	—	—	85	39	6	—	45
	3—5	367	55	23	8	453	445	130	4	579
	6—10	307	55	1	—	363	24	49	2	75
	11—15	117	56	11	3	187	—	1	1	2
	16—20	105	32	2	1	140	—	—	—	—
	21—30	8	30	3	—	41	—	1	—	1
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	1	1	—	—	—	—
zusammen	986	231	40	13	1.270	508	187	7	702	

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen in	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit . . . . Wohnräumen				zu- sammen	mit . . . . Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
Salzburg	1—2	45	31	1	—	77	1	—	—	1
	3—5	2	35	1	—	38	15	—	—	15
	6—10	87	41	10	4	142	—	—	—	—
	11—15	57	44	1	1	103	—	—	—	—
	16—20	36	2	5	4	47	—	—	—	—
	21—30	—	36	1	1	38	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		227	189	19	10	445	16	—	—	16
Steiermark	1—2	592	33	—	—	625	223	28	2	253
	3—5	881	23	—	—	904	461	6	—	467
	6—10	1.443	88	1	—	1.532	127	2	3	132
	11—15	728	144	3	—	875	9	—	—	9
	16—20	126	84	1	—	211	4	11	—	15
	21—30	—	43	3	—	46	—	—	—	—
	31—40	—	6	4	—	10	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	2	2	—	—	—	—
zusammen		3.770	421	12	2	4.205	824	47	5	876
Kärnten	1—2	123	2	—	—	125	50	—	—	50
	3—5	235	37	9	—	281	12	6	1	19
	6—10	73	8	—	—	81	4	—	—	4
	11—15	6	4	—	—	10	—	—	—	—
	16—20	36	—	—	—	36	—	—	—	—
	21—30	61	—	—	—	61	—	—	—	—
	31—40	—	—	8	—	8	—	—	—	—
	über 40	—	3	—	—	3	—	—	—	—
zusammen		534	54	17	—	605	66	6	1	73
Krain	1—2	2	—	—	—	2	16	—	—	16
	3—5	146	—	—	—	146	—	—	—	—
	6—10	—	42	15	—	57	—	—	—	—
	11—15	—	—	—	4	4	—	—	—	—
	16—20	—	44	—	—	44	—	—	—	—
	21—30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		148	86	15	4	253	16	—	—	16

Tabelle 9 (Fortsetzung).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen in	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n								
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche			
		mit .... Wohnräumen				zu- sammen	mit .... Wohn- räumen			zu- sammen
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr	
zu nebenstehendem Zinse vermietet										
Küstenland	1—2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3—5	22	21	7	—	50	6	—	—	6
	6—10	400	11	—	1	412	—	—	—	—
	11—15	9	76	—	—	85	—	—	—	—
	16—20	80	96	41	—	217	4	—	—	4
	21—30	72	82	154	6	314	—	—	—	—
	31—40	—	—	81	1	82	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	583	286	283	8	1.160	10	—	—	10	
Tirol	1—2	—	4	—	—	4	—	—	—	—
	3—5	14	6	1	—	21	16	8	—	24
	6—10	57	62	18	2	139	4	—	—	4
	11—15	36	59	22	4	121	—	—	—	—
	16—20	78	5	24	1	108	—	—	—	—
	21—30	—	33	3	6	42	—	—	—	—
	31—40	—	3	—	—	3	—	—	—	—
	über 40	—	—	4	—	4	—	—	—	—
zusammen	185	172	72	13	442	20	8	—	28	
Vorarlberg	1—2	—	4	3	—	7	3	—	—	3
	3—5	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	6—10	64	20	68	—	152	—	1	—	1
	11—15	24	21	30	2	77	—	—	—	—
	16—20	12	—	4	27	43	—	—	—	—
	21—30	3	—	12	—	15	—	—	—	—
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	103	45	118	29	295	3	1	—	4	
Böhmen	1—2	205	18	17	—	240	357	14	—	371
	3—5	1.939	156	4	—	2.099	2.868	33	20	2.921
	6—10	2.500	380	93	4	2.977	1.034	38	3	1.075
	11—15	954	105	7	24	1.090	12	26	—	38
	16—20	69	83	10	5	167	6	—	—	6
	21—30	22	24	38	10	94	—	—	—	—
	31—40	12	3	—	4	19	<sup>1)</sup> 1	—	—	1
	über 40	—	5	2	20	27	—	—	1	1
zusammen	5.701	774	171	67	6.713	4.278	111	24	4.413	

1) Kantine.

Tabelle 9 (Schluß).

Gemeinnützige Kleinwohnungsanlagen*) in	Höhe des monatlichen Mietzinses in Kronen	W o h n u n g e n									
		mit eigener Küche					ohne eigene Küche				
		mit . . . . Wohnräumen				zu- sammen	mit . . . . Wohn- räumen			zu- sammen	
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3 und mehr		
zu nebenstehendem Zinse vermietet											
Mähren	1—2	90	76	1	—	167	295	7	—	302	
	3—5	1.211	81	1	—	1.293	297	50	3	350	
	6—10	1.710	119	39	1	1.869	70	2	3	75	
	11—15	830	60	—	1	891	4	—	—	4	
	16—20	76	427	1	3	507	1	1	—	2	
	21—30	64	48	13	2	127	—	—	—	—	
	31—40	—	3	17	2	22	—	—	—	—	
	über 40	—	—	1	5	6	—	—	—	—	
	zusammen	3.981	814	73	14	4.882	667	60	6	733	
Schlesien	1—2	32	—	—	—	32	38	—	—	38	
	3—5	1.286	26	3	—	1.315	1.325	—	—	1.325	
	6—10	4.186	91	42	8	4.327	102	—	—	102	
	11—15	106	60	2	—	168	6	—	—	6	
	16—20	24	31	1	—	56	—	—	—	—	
	21—30	18	27	3	—	48	—	—	—	—	
	31—40	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
	über 40	—	—	1	1	2	—	—	—	—	
	zusammen	5.652	235	52	10	5.949	1.471	—	—	1.471	
Galizien	1—2	174	88	—	—	262	408	1	—	409	
	3—5	408	10	—	—	418	85	—	—	85	
	6—10	398	7	4	—	409	19	—	—	19	
	11—15	79	8	—	—	87	6	—	—	6	
	16—20	46	6	—	1	53	—	—	—	—	
	21—30	24	1	5	—	30	1	—	—	1	
	31—40	8	—	—	—	8	—	—	—	—	
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	1.137	120	9	1	1.267	519	1	—	520	
Bukowina	1—2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3—5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	6—10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	11—15	—	10	—	—	10	—	—	—	—	
	16—20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	21—30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	31—40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	über 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	—	10	—	—	10	—	—	—	—		

\*) Die aus Dalmatien eingelangten Fragehefte enthalten keine Angaben über die Höhe des Mietzinses.



POLITECHNIKA KRAKOWSKA  
BIBLIOTEKA GŁÓWNA

**III**  
L. inw. **28320**

Kdn. Zem. 480/55 20.000



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



III-28320

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000305599